



Sommersemester 2022

Vorlesungszeit: 19.04.2022 - 23.07.2022

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Sozialwissenschaften
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Universitätsstrasse 3 b, 10117 Berlin

Geschäftsführende Direktorin

Prof. Dr. Heike Klüver, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 66

Stellvertretende Direktorin

**Prof. Dr. Anette Éva Fasang, Tel. +49302093-4497, Fax
+49302093-4430**

Frauenbeauftragte

Marleen Hascher

Stellvertretende Frauenbeauftragte

Anne Berger

Studienfachberater

Dr. rer. pol. Henrik Lebuhn, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 34

Lehrkoordination

Dr. Norma Osterberg-Kaufmann, Tel. 20 93 - 43 42

Erasmus-Koordinatorin

Dr. rer. pol. Claudia Matthes, Tel. 20 93 - 6 65 44

Studienorganisation

Dr. Norma Osterberg-Kaufmann, Tel. 20 93 - 43 42

**Ansprechpartner:in für Studierende
zur Anerkennung: Einstufung in höhere
Fachsemester**

Dr. rer. pol. Henrik Lebuhn, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 34

Sachbearbeiter:in Haushalt/Personal

Babett, Tel. 2093-66503, Fax 2093-66151

Sekretariat

Frank Böhnke, Tel. 030 2093 - 66500

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Sozialwissenschaften	4
BA (Mono) Sozialwissenschaften StPO 2014	4
Methodenmodule	4
M 3: Methoden II: Statistik II	4
M 4: Methoden III: ESF I und II/quant./qual. Methoden	4
Grundlagenmodule	8
M 6: Politische Theorien	8
M 10: Sozialstruktur und Diversität	9
M 12 und 13: Vertiefungsmodule	9
A) Vergleichende und Internationale Politik und Regieren	9
B) Arbeit, Familie, Urbanität und Diversität	13
C) Soziologische und politikwissenschaftliche Theorien	18
M 14: Freie Wahl in Sozialwissenschaften	20
M 15: Praktikum	24
Überfachlicher Wahlbereich (nur praxisorientierte LV am ISW, andere Angebote siehe zentraler ÜWP)	24
Abschlusskolloquien	25
BA Zweitfach Sozialwissenschaften StPO 2014	27
M 17 und 18: Grundlagenmodule	27
M 17: Grundlagen der Soziologie	27
M 18: Grundlagen der Politikwissenschaft	27
M 12: Vertiefungsmodul	27
A) Vergleichende und Internationale Politik und Regieren	27
B) Arbeit, Familie, Urbanität und Diversität	29
C) Soziologische und politikwissenschaftliche Theorien	30
M 20 und M 21: Freie Wahl in Sozialwissenschaften	32
MA Sozialwissenschaften StPO 2014	35
M 1: Theorien und Methoden der Sozialwissenschaften	35
Theorie	35
Methoden	36
M 2: Studienschwerpunkt	37
A) Politische und soziologische Theorien	37
B) Soziale und politische Ungleichheiten	38
C) Demokratie und Transformation	40
D) Arbeit und Lebensführung	42
E) Migration und die urbane Welt	42
M 3: Projektmodul	43
Abschlusskolloquien	46
MA Wissenschaftsforschung StPO 2014	48
M I: Einführung in die Wissenschaftsforschung	48
M II: Governance der Wissenschaft	48
M IV: Wissenschaftsevaluation	48
M V: Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftsorganisation	48
M VI: Praxismodul	48
M VII A) Vertiefung Methoden	49
M VII B) Vertiefung Theorie	49
M VIII: Abschlussmodul	49
MA Wissenschaftsforschung StPO 2011	49
Modul Einführung	49
Modul Governance der Wissenschaft I	49

Modul Wissenschaftsevaluation	50
Modul Wissenschaftsmanagement	50
Praxismodul	50
Abschlussmodul	50
MA Research Training Program in Social Sciences	50
Abschlussmodul	50
German Turkish Master in Social Sciences STPO 2018	50
Modul 11: Abschlussmodul, 30 LP	50
Euromasters/Trans-Atlantic Master STPO 2018	50
Abschlussmodul, 30 LP	50
Pflicht 1: Regieren in Europa im Vergleich, 10 LP	51
Forschungskolloquien für Doktoranden	51
BGSS (Promotion)	51
Research Design and Advanced Methods	51
Supporting Courses	52
Zusätzliche Veranstaltungen Institut/BGSS	52
Personenverzeichnis	53
Gebäudeverzeichnis	58
Veranstaltungsartenverzeichnis	59

Institut für Sozialwissenschaften

BA (Mono) Sozialwissenschaften StPO 2014

Methodenmodule

M 3: Methoden II: Statistik II

530007	Statistik II	2 SWS	8 LP				
		VL	Mo	12-14	wöch.	DOR 26, 207	M. Hamjediers

Diese Lehrveranstaltung baut auf der Vorlesung "Statistik I" des letzten Semesters auf. Ausgehend von der im letzten Semester behandelten linearen Regression werden weitere Verfahren vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung und Einübung der explorativen Faktoranalyse sowie der logistischen Regression. Die begleitende Übung "EDV II" soll die vorgestellten Verfahren durch praktische Anwendungen mit der Statistiksoftware Stata vertiefen. Beide Kurse sind obligatorisch für Studierende im BA Sozialwissenschaften.

Teilnahmevoraussetzung ist der Abschluss von Statistik I oder einer gleichwertigen Veranstaltung. Abgeschlossen wird der Kurs mit zwei Präsenzttests.

Literatur:

- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2016): *Datenanalyse mit Stata*. Oldenbourg Wissenschaftsverlag. 5. Auflage.
- Kim Jae-On and Charles W. Mueller (1978): *Introduction to Factor Analysis. What it is and How to do it*. Beverly Hills: Sage Publications.
- Long, J. Scott and Jeremy Freese (2014): *Regression Models for Categorical Dependent Variables Using Stata*. 3rd Edition. College Station: Stata Press.
- Eid, Michael, Mario Gollwitzer und Manfred Schmitt (2017): *Statistik und Forschungsmethoden*. Basel: Beltz Verlag. 5. Auflage. Kapitel 22 und 25.

530045	EDV II	2 SWS					
		UE	Fr	10-12	wöch.	UNI 3, 217	M. Hamjediers
		UE	Di	12-14	wöch.	UNI 3, 217	M. Hamjediers
		UE	Mi	10-12	wöch.	UNI 3, 217	M. Hamjediers
		UE	Mi	12-14	wöch.	UNI 3, 217	M. Hamjediers
		UE	Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 217	M. Hamjediers
		UE	Do	14-16	wöch.	UNI 3, 217	M. Hamjediers
		UE	Do	12-14	wöch.	UNI 3, 217	M. Hamjediers
		UE	Do	16-18	wöch.	UNI 3, 217	M. Hamjediers

Diese Lehrveranstaltung begleitet die Vorlesung "Statistik II" und vertieft die in der Vorlesung behandelten Inhalte durch die praktische Anwendung mit der Statistiksoftware Stata. Eine Belegung ist nur parallel zur Vorlesung "Statistik II" möglich und Studierenden aus dem Monobachelor Sozialwissenschaften vorbehalten.

M 4: Methoden III: ESF I und II/quant./qual. Methoden

530046	Übung A zu ESF I	2 SWS					
		UE	Mi	08-10	Einzel (1)	UL 6, 3038/035	F. Geißler
			Mi	08-10	Einzel (2)	UL 6, 3038/035	F. Geißler
			Mi	08-10	Einzel (3)	UL 6, 3038/035	F. Geißler
			Mi	08-10	Einzel (4)	UL 6, 3038/035	F. Geißler
			Mi	08-10	Einzel (5)	UL 6, 3038/035	F. Geißler
			Mi	08-10	Einzel (6)	UL 6, 3038/035	F. Geißler
			Mi	08-10	Einzel (7)	UL 6, 3038/035	F. Geißler

- 1) findet am 04.05.2022 statt
- 2) findet am 11.05.2022 statt
- 3) findet am 25.05.2022 statt
- 4) findet am 15.06.2022 statt
- 5) findet am 29.06.2022 statt
- 6) findet am 06.07.2022 statt
- 7) findet am 13.07.2022 statt

Die Übung ist nur in Verbindung mit dem Seminar "Empirische Sozialforschung I" besuchbar.

530047 Übung B zu ESF I

2 SWS

UE	Mi	12-14	Einzel (1)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Mi	12-14	Einzel (2)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Mi	12-14	Einzel (3)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Mi	12-14	Einzel (4)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Mi	12-14	Einzel (5)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Mi	12-14	Einzel (6)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Mi	12-14	Einzel (7)	UNI 3, 205	F. Geißler

- 1) findet am 04.05.2022 statt
- 2) findet am 11.05.2022 statt
- 3) findet am 25.05.2022 statt
- 4) findet am 15.06.2022 statt
- 5) findet am 29.06.2022 statt
- 6) findet am 06.07.2022 statt
- 7) findet am 13.07.2022 statt

Die Übung ist nur in Verbindung mit dem Seminar "Empirische Sozialforschung I" besuchbar.

530048 Übung C zu ESF I

2 SWS

UE	Do	14-16	Einzel (1)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Do	14-16	Einzel (2)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Do	14-16	Einzel (3)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Do	14-16	Einzel (4)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Do	14-16	Einzel (5)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Do	14-16	Einzel (6)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Do	14-16	Einzel (7)	UNI 3, 205	F. Geißler

- 1) findet am 05.05.2022 statt
- 2) findet am 12.05.2022 statt
- 3) findet am 26.05.2022 statt
- 4) findet am 16.06.2022 statt
- 5) findet am 30.06.2022 statt
- 6) findet am 07.07.2022 statt
- 7) findet am 14.07.2022 statt

Die Übung ist nur in Verbindung mit dem Seminar "Empirische Sozialforschung I" besuchbar.

530049 Übung D zu ESF I

2 SWS

UE	Do	16-18	Einzel (1)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Do	16-18	Einzel (2)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Do	16-18	Einzel (3)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Do	16-18	Einzel (4)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Do	16-18	Einzel (5)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Do	16-18	Einzel (6)	UNI 3, 205	F. Geißler
	Do	16-18	Einzel (7)	UNI 3, 205	F. Geißler

- 1) findet am 05.05.2022 statt
- 2) findet am 12.05.2022 statt
- 3) findet am 26.05.2022 statt
- 4) findet am 16.06.2022 statt
- 5) findet am 30.06.2022 statt
- 6) findet am 07.07.2022 statt
- 7) findet am 14.07.2022 statt

Die Übung ist nur in Verbindung mit dem Seminar "Empirische Sozialforschung I" besuchbar.

530164 Empirische Sozialforschung (ESF) I

2 SWS

5 LP

SE	Mi	08-10	Einzel (1)	UL 6, 3038/035	F. Geißler
	Mi	08-10	Einzel (2)	UL 6, 3038/035	F. Geißler
	Mi	08-10	Einzel (3)	UL 6, 3038/035	F. Geißler
	Mi	08-10	Einzel (4)	UL 6, 3038/035	F. Geißler
	Mi	08-10	Einzel (5)	UL 6, 3038/035	F. Geißler
	Mi	08-10	Einzel (6)	UL 6, 3038/035	F. Geißler

- 1) findet am 13.04.2022 statt
- 2) findet am 20.04.2022 statt
- 3) findet am 27.04.2022 statt
- 4) findet am 01.06.2022 statt
- 5) findet am 22.06.2022 statt
- 6) findet am 20.07.2022 statt

In dieser Lehrveranstaltung werden erste praktische Erfahrungen bei der Konzeption und Durchführung einer empirischen Untersuchung sowie Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit den Instrumenten der empirischen Sozialforschung vermittelt. Überblickskenntnisse der Erhebungsmethoden aus der Vorlesung "Sozialwissenschaftliche Methodenlehre" werden dadurch vertieft, dass sie in die praktischen Zusammenhänge des Forschungsablaufs gestellt werden (d.h. die Arbeitsschritte einer empirischen Studie von einer Problemstellung bis hin zur Auswertung der Daten).

Theoretisches und methodologisches Wissen soll vor allem praktisch angewendet werden. Dazu werden zunächst in Kleingruppen Forschungsfragestellungen zu vorgegebenen inhaltlichen Themengebieten erarbeitet, theoretisch konzeptualisiert und anhand des aufgearbeiteten Forschungsstands wissenschaftlich eingeordnet. Die Hypothesen der Untersuchungskonzepte werden methodisch operationalisiert. Auf dieser Basis wird ein geeignetes Untersuchungsdesign entworfen, ein Auswahlverfahren festgelegt und ein entsprechend praxistaugliches Erhebungsinstrument erstellt, dessen Anwendbarkeit überprüft wird. Die einzelnen Schritte der in Kleingruppen erarbeiteten empirischen Forschungsprojekte müssen jeweils in Abschlussarbeiten umfassend dokumentiert werden.

Achtung: Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester und wird im kommenden Wintersemester fortgeführt. Nebenfachstudierenden wird aus Kapazitätsgründen und aufgrund des erhöhten Leistungsaufwandes in ESF ein Scheinerwerb in der Vorlesung „Sozialwissenschaftliche Methodenlehre“ nahe gelegt.

Achtung: Das Seminar „Empirische Sozialforschung I“ wird von einer Übung begleitet. Neben dem Seminartermin muss daher **zusätzlich einer der vier Übungstermine** belegt werden. Die Veranstaltung findet dann im wöchentlichen Wechsel entweder zum Seminartermin oder zu den Übungsterminen statt, so dass die Veranstaltung pro Woche effektiv immer nur 2 SWS einnimmt.

530170 Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (englisch)

2 SWS	5 LP				
SE	Mo	10-12	wöch.	UNI 3, 003	T. Altay

What are the methodological implications of queer feminist theory in our research practices? What does it mean for research to be considered 'queer' or 'feminist'? This course provides students with a practical exploration of turns, critiques, and approaches that queer and feminist literatures have posed to social science research over the years. We will examine a range of topics, such as anti- and inter-disciplinarity, queer of color critique, queer decoloniality, transfeminism, Black queer studies, and intersectionality. After covering these key topics, we will focus on the social and political surroundings of ethnographic research and discuss the contemporary issues in the field.

Literatur:

- Compton, D'Lane R., Tey Meadow, and Kristen Schilt, eds. *Other, Please Specify: Queer Methods in Sociology*. Oakland, California: University of California Press, 2018.
- Ghaziani, Amin, and Matt Brim, eds. *Imagining Queer Methods*. New York: New York University Press, 2019.
- Browne, Kath, and Catherine J. Nash, eds. *Queer Methods and Methodologies: Intersecting Queer Theories and Social Science Research*. Farnham, Surrey, England; Burlington, VT: Ashgate, 2010.
- Bernard, H. Russell. *Research Methods in Anthropology: Qualitative and Quantitative Approaches*. 2nd ed. Thousand Oaks, CA: Sage Publications, 1994.
- Fox, Richard Gabriel, ed. *"Writing Against Culture" Lila Abu-Lughod from Recapturing Anthropology: Working in the Present*. School of American Research Advanced Seminar Series. Santa Fe, N.M.: School of American Research Press#: Distributed by the University of Washington Press, 1991.
- Jagose, Annamarie. "Anthropomorphism, Normativity, and the Couple." *GLQ: A Journal of Lesbian and Gay Studies* 25, no. 2 (April 1, 2019): 315–35. <https://doi.org/10.1215/10642684-7367778>.

530186 Growth, Inequality and Poverty (englisch)

2 SWS	5 LP				
SE	Do	14-16	wöch.		L. Rincon

This course is largely about income in three guises: growth (changes in average income per head in countries); inequality (the dispersion of income between and within countries); and poverty (insufficient income). For sure, income is not all that there is, but it is a fundamental component of human development. This course is not an economics course but is rather focused on the politics or the political economy aspects of economic growth, poverty, and inequality. During this course we will touch upon the key debates, measurement issues of each topic, learning how to critically evaluate and understand the open questions within the research in this field.

Why should we study income? The ranking of countries according to the UN Human Development Index is broadly in line with that based on income per capita; and the developed economies are also at the top of achievements in human development, while the low-income countries in most cases show a poor record. Moreover, disparities in life expectancy across countries and within countries tend also to be correlated with income gaps. Therefore, focusing on economic growth – or the lack of it – and the disparities in income between countries and within countries is well justified if one wants to understand the potential of politics to improve their living standards. The course introduces the participants into key debates and issues in the field.

This seminar has also a practical line of contents. Students will learn how to analyse the relevant data using R software. Basic knowledge on statistics is strongly recommended as well as the willingness to learn R (see course prerequisites later in this document). However, the contents will be adapted to the students' background, and students will have all the necessary material to work from. They will not be tested in their practical abilities to analyse data, but nevertheless the final practical module will strongly benefit them to understand how research is performed.

Syllabus: <https://box.hu-berlin.de/d/6318296f395140e9887f/> <https://box.hu-berlin.de/d/6318296f395140e9887f/> <https://box.hu-berlin.de/d/6318296f395140e9887f/>

530202 Qualitative Methods: Fieldwork and Interviewing (englisch)

2 SWS	5 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	UNI 3, 005	G. Yurdakul

1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt

Unlike survey research and most other quantifying methodological approaches in sociology, the procedures followed in field work projects cannot be neatly predetermined; they cannot be taught, therefore, according to set rules and standard operations. Field work is a craft and can only be fully comprehended in its practice. As a practice, in turn, field work illuminates general

methodological, theoretical, and political problems inherent in sociology. In addition, interviewing is a craft, too, and should be conducted together with field work. In this course, students are asked to choose either one or several field sites and interview partners, to be negotiated jointly with the instructor. They will report regularly on the progress of their work, be taught how to take and how to analyse fieldnotes and interviews, and eventually, how to construct and prepare a draft of a final research paper.

Literatur:

- Lareau, Anette. 2021. *Listening to People: A Practical Guide to Interviewing, Participant-Observation, Data Analysis, and Writing It All Up*. Chicago: University of Chicago Press.

530209	Mapping social inequalities: Introduction to GIS software and spatial data				
2 SWS	5 LP				
SE	Fr	12-14	wöch.	UNI 3, 217	R. Vief

Das Methoden-Proseminar „Mapping social inequalities: Introduction to GIS software and spatial data“ soll Studierenden einen grundlegenden Überblick über räumliche Daten und deren Analyse- und Visualisierungsmöglichkeiten (mapping) vermitteln. Der Fokus liegt hierbei auf der gemeinsamen Erarbeitung von Kartierungskenntnissen in Geoinformationssystemen (GIS), in diesem Kurs vordergründig die Software ArcGIS (sowie am Rande auch QGIS). Zu einem späteren Zeitpunkt im Kurs werden wir uns auch den grundlegenden Möglichkeiten der Visualisierung von räumlichen Daten in R und Stata zuwenden.

Räumlich referenzierte Daten werden vor allem in anderen Wissenschaftsdisziplinen verwendet (bspw. Geographie, Stadt- und Regionalplanung, u.a.), die oft Fragen räumlicher sozialer Ungleichheiten ausblenden oder nur unzureichend behandeln. Dieser Kurs soll einen kritischen Blick auf die Potentiale räumlicher Daten und deren Analyse- und Visualisierungsmöglichkeiten aus sozialwissenschaftlicher Perspektive bieten. Wir werden gemeinsam einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen von Kartierungen erarbeiten, die ihr als Kursteilnehmer:innen auch praktisch in GIS in kleinen Übungs-Kartenprojekten umsetzen müsst – und welche Kriterien eine gelungene Karte aus sozialwissenschaftlicher Sicht auszeichnen. Beispiele der Anwendungen wird es mit explizit stadtbezogenen Fragestellungen (Ressourcen in der Stadt (Schulen, Nahverkehr, Infrastrukturen), Wohnlagen, sozio-ökonomischen Indikatoren) sowie landesspezifische demographische Trends aus Deutschland und den USA (Mortalität, Kriminalität, Fertilität, Migration) geben. Der Fokus des Kurses liegt in der georeferenziellen Verarbeitung von Vektordaten (Punkte, Linien und Polygone) und nicht von Rasterdaten. Studierende können auch eigene Projekte und Fragestellungen aus dem Studium mitbringen (müssen aber nicht), die sie im Rahmen des Seminars anhand einer oder mehrerer Karten visualisieren möchten. Vorkenntnisse in stadtsoziologischen und demographischen Theorien sind von Vorteil zur Teilnahme am Proseminar, werden jedoch nicht vorausgesetzt.

Kursprache ist deutsch. Durch die zahlreiche Verwendung von englischer Literatur und Datensätzen wird eine gute Kenntnis der englischen Sprache jedoch vorausgesetzt. Abgaben können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Vorkenntnisse in statistischen Programmen wie Stata oder R sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig. Vorkenntnisse in ArcGIS werden nicht vorausgesetzt, dieser Kurs bietet explizit eine Einführung in diese Software.

Literatur:

- Clemmer, Gina (2018), *The GIS 20 Essential Skills*, Second Edition, Redlands: ESRI Press.
- Kimerling, A. J.; Buckley, Aileen R.; Muehrcke, Juliana O.; Muehrcke, Phillip C. (2016): *Map use. Reading, analysis, interpretation*. 8th ed. Redlands, California: Esri Press Academic.
- Lloyd, Christopher D. (2010), *Spatial Data Analysis*. New York: Oxford University Press.

530223	Kausale Inferenz in der Politikwissenschaft				
2 SWS	5 LP				
SE	Mi	10-12	Einzel (1)	UNI 3, K12B	T. Wappenhans
	Mi	10-12	wöch.	UNI 3, 002	T. Wappenhans
1) findet am 25.05.2022 statt					

Haben Medien einen Einfluss auf die öffentliche Meinung? Wie reagieren Mainstream Parteien auf den Erfolg von rechtsradikalen Parteien? Führt staatliche Repression zu Protesten? Die Politikwissenschaft beschäftigt sich häufig mit kausalen Fragestellungen, auf die assoziative Methoden keine abschließende Antwort geben können. Dieser Kurs bietet daher eine Einführung in grundlegende Techniken der kausalen Inferenz sowie einen Einblick in deren Anwendung innerhalb der Politikwissenschaft. Dabei fokussieren wir uns auf vier Designs: 1) Randomized-Controlled-Trials, 2) Difference-in-Differences, 3) Regression Discontinuity, sowie 4) Instrumental Variables. Für jedes Design erarbeiten Studierende in Gruppen einen Best Practice Guide (BPG), in dem die Intuition der Methode, Herangehensweise zur Modellierung, sowie Robustness-Checks und Sensitivity-Analysen vorgestellt werden.

Mit Hilfe der BPGs wenden wir die Designs beispielhaft selbst an und schauen, wie die Politikwissenschaft diese einsetzt.

Nach Abschluss des Kurses werden Studierende einen Überblick über grundlegende Designs zur kausalen Identifizierung von Effekten, sowie das methodische Wissen haben, diese selbst anzuwenden.

Abgeschlossene Methodenausbildung ist förderlich.

Literatur:

- Cunningham (2021): *Causal Inference. The Mixtape*. Yale University Press, New Haven and London.
- Angrist and Pischke (2014): *Mastering Metrics. The Path from Cause to Effect*. Princeton University Press, Princeton and Oxford.
- Dunning (2018): *Natural Experiments in the Social Sciences: A Design Based Approach*. Cambridge University Press, Cambridge.

Organisatorisches:

Am 25.05.2022 ausnahmsweise im Raum K12b

Prüfung:

Assignments, Präsentationen

530229	Advances in Empirical Migration Research (englisch)				
2 SWS	5 LP				
SE	Di	14-16	wöch.		A. Hager

Students gain knowledge of the main concepts in migration research and their empirical application. Students will read papers at the intersection of development economics, political economy, and international migration research. They are able to critically evaluate research on these topics and assess strengths and weaknesses of causal claims. The students are able to identify gaps in the literature and develop research proposals that are empirically sound and add to the body of work in a meaningful way. The course will be co-taught with the department of economics.

Seminarort: Raum 21A, Department of Economics, Spandauerstr. 1 in 10178 Berlin

Organisatorisches:

co-taught with Sulin Sardoschau, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der HU-Berlin

Grundlagenmodule

M 6: Politische Theorien

530005	Politiktheoretische Terminologie. Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte					
2 SWS	5 LP					
VL	Di	10-12	wöch.	I - NO, 3305	C. Volk	

Die Vorlesung setzt sich in ideengeschichtlicher und systematischer Perspektive mit zentralen politiktheoretischen und politikwissenschaftlichen Begriffen auseinander. Hierfür ist die Vorlesung in drei thematische Blöcke unterteilt: Der erste Themenblock beschäftigt sich mit Begriffen, die den Gegenstandsbereich der Politischen Theorie spezifizieren (Politik, Macht & Herrschaft, Staat & Souveränität, Recht & Verfassung, Demokratie). Der zweite Themenblock setzt sich mit normativen Evaluationsbegriffen auseinander (Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Legitimität) und im dritten Teil der Vorlesungen werden Debatten in der und Herausforderungen für die Politische Theorie diskutiert. Ziel der Vorlesung ist es, die Studierenden in die Komplexität und den multidimensionalen Charakter politiktheoretischer Begriffssprache einzuführen, unterschiedliche Verständnisweisen von Begriffen deutlich zu machen und die wissenschaftliche Debatte um diese Begriffe in ersten Ansätzen zu vermitteln.

Literatur:

- Carole Pateman (1988): The Sexual Contract
- Frederick Douglass (1852): What to the Slave is the Fourth of July?
- Gayatri Chakravorty Spivak (1988): Can the subaltern speak?
- Hannah Arendt (1993): Was ist Politik?
- Immanuel Kant (1785): Grundlegung zur Metaphysik der Sitten
- Max Weber (1919): Politik als Beruf
- Michel Foucault, (1975): Überwachen und Strafen
- Niccolò Machiavelli (1532): Der Fürst
- Quentin Skinner (2008): Freiheit und Pflicht

530021	Politiktheoretische Terminologie. Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte					
	2 SWS	5 LP				
	GK	Di	14-16	wöch. (1)		J. Ehrmann
	GK	Do	12-14	wöch.	UNI 3, 002	M. Nagelschmidt
	GK	Fr	10-12	wöch.	UNI 3, 002	M. Nagelschmidt
	GK	Do	16-18	wöch. (2)	UNI 3, 001	L. Schoonheim
		Mi	14-16	Einzel (3)	UNI 3, K12B	J. Ehrmann, M. Nagelschmidt, M. Nagelschmidt, L. Schoonheim, I. Motuzaite, I. Motuzaite, F. Weißbach, F. Weißbach
	GK	Mi	10-12	wöch.	UNI 3, 003	I. Motuzaite
	GK	Mi	12-14	wöch.	UNI 3, 003	I. Motuzaite
	GK	Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 003	F. Weißbach
	GK	Mi	16-18	wöch.	UNI 3, 003	F. Weißbach
	1) ausschließlich digital					
	2) GK Gruppe 4 bei Dr. Liesbeth Schoonheim - der Grundkurs wird in englischer Sprache unterrichtet!					
	3) findet am 11.05.2022 statt					

In den begleitenden Grundkursen werden die Stoffgebiete der Vorlesungen erweitert und vertieft. Es werden bestimmte Teilaspekte systematisch aufgearbeitet, anhand von konkreten Problemstellungen wird auf methodische Zugänge und theoretische Grundlagen eingegangen. Durch die schriftlichen und mündlichen Teilnahmeleistungen (Referate, Rezensionen, Protokolle, Gruppenarbeiten) werden die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere die strukturierte und kritische Aufarbeitung von komplexen Texten, vertieft und erweitert. Es werden zudem Kompetenzen zur Beschreibung, Interpretation und Erklärung sozialer Sachverhalte erworben und Fähigkeiten zur Argumentation, zur vergleichenden Analyse, zur strukturierten Darstellung von Sachverhalten, zur begrifflichen Erfassung und Problemdefinition erlangt.

-> Gruppe 1 (Frau Ehrmann) findet digital statt

M 10: Sozialstruktur und Diversität

530006 Sozialstruktur und Diversität

2 SWS	5 LP					
VL	Mo	10-12	wöch.	I - NO, 3305	S. Mau,	C. Wimbauer

Ziel der Vorlesung ist es, theoretisches, empirisches und methodisches Grundwissen für die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften zu vermitteln. Behandelt werden die Grundbegriffe der Sozialstrukturanalyse; Begriffsbestimmungen, Phänomene, Ursachen und Reproduktionsmechanismen sozialer Ungleichheit sowie soziale Ungleichheiten in historischer und ländervergleichender Perspektive. Sowohl in den Vorlesungen als auch den Proseminaren werden – anhand der Darstellung und Diskussion empirischer Befunde – methodische Aspekte und empirische Herangehensweisen der Sozialstrukturanalyse vorgestellt und erarbeitet. Mit der Vorlesung wird ein Überblick zu den relevanten Fragen, Begriffsdefinitionen, theoretischen Herangehensweisen und Kontroversen der soziologischen Sozialstrukturanalyse gegeben. Außerdem werden empirische Befunde zur Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland in ausgewählten Teilbereichen vorgestellt und diskutiert.

Die Vorlesung findet voraussichtlich digital und / oder hybrid oder beides statt

530020 Sozialstruktur und Diversität

2 SWS	5 LP					
GK	Do	10-12	wöch.	UNI 3, 001	H. Lebuhn	
	Di	12-14	Einzel (1)	UL 6, 2014A	H. Lebuhn,	
					S. Bohmann,	
					S. Juhnke,	
					J. Teschlade,	
					C. Wimbauer,	
					T. Lux,	
					A. Jacobi,	
					A. Röcke,	
					A. Röcke	
GK	Do	12-14	wöch.	UNI 3, 003	S. Bohmann	
GK	Mi	16-18	wöch.	UNI 3, 001	S. Juhnke	
GK	Mi	10-12	wöch.	UNI 3, 205	J. Teschlade	
GK	Mi	10-12	wöch.	UNI 3, 005	C. Wimbauer	
GK	Di	08-10	wöch.	UNI 3, 205	T. Lux	
GK	Di	12-14	wöch. (2)	UNI 3, K12B	A. Jacobi	
GK	Di	16-18	wöch.	UNI 3, 005	A. Röcke	
GK	Mi	08-10	wöch.	UNI 3, 001	A. Röcke	

1) findet am 07.06.2022 statt

2) Am 7.6. im Raum 2014a (Hauptgebäude)

* Gruppe 7 (Aljoscha Jacobi): am 7.6.2022, 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr statt im Raum K12b einmalig im 2014a (Hauptgebäude)

Organisatorisches:

GK 5 (Wimbauer) digital und/oder hybrid.

M 12 und 13: Vertiefungsmodule

A) Vergleichende und Internationale Politik und Regieren

530060 Citizen engagement in Europe (englisch)

4 SWS	10 LP					
VS	Di	14-18	wöch.	UNI 3, 002	E. Krick	

As a response to the crisis of representative democracy, all European countries aim at involving citizens more directly into policy-making and a large range of different practices have been experimented with. In this intensive course, we analyse the patterns of citizen engagement in Europe. Both conventional and unconventional, innovative forms of political participation will be dealt with and we pay special attention to some of the most up-and-coming citizen involvement practices (such as political consumption, service user involvement or citizen juries) and to emerging actors in the field (such as lay experts or participation professionals). On the grounds of a thorough theoretical and methodological preparation, students conduct qualitative case studies of specific practices and institutions of political participation in groups.

Literatur:

- Flick U. (ed.). 2017. *The SAGE handbook of qualitative data collection*. Sage.
- Hendriks C. M./Lees-Marshment J. (2019) Political leaders and public engagement: The hidden world of informal elite-citizen interaction. *Political Studies* 67(3): 597-617.
- Noorani T. (2013) Service user involvement, authority and the 'expert-by-experience' in mental health. *Journal of Political Power* 6(1), 49-68
- Warren, M. (2002) What can democratic participation mean today? *Political Theory* 30(5), 677-701.

530062 Demokratie in Zeiten von Ungleichheiten: Strukturen, Konflikte und politische Auswirkungen

4 SWS	10 LP				
VS	Di	08-12	Einzel (1)	UNI 3, K12B	H. Schwander, L. Shuttleworth
	Di	08-12	Einzel (2)	UNI 3, K12B	H. Schwander, L. Shuttleworth
	Di	08-12	wöch.	UNI 3, 004	H. Schwander, L. Shuttleworth

1) findet am 28.06.2022 statt

2) findet am 05.07.2022 statt

Ungleichheit ist zu einer der zentralen globalen Herausforderungen geworden. Ökonomische, geschlechtsspezifische oder ethnifizierte Ungleichheiten stellen nicht nur Wohlstand, Verteilungsgerechtigkeit und soziale Stabilität unserer Gesellschaften in Frage, sondern wirken sich auch direkt auf den demokratischen Prozess aus. Dies ist das Thema dieses Vertiefungsseminars. Welche Arten von Ungleichheit gibt es in den fortgeschrittenen Demokratien der OECD-Staaten und wie werden sie definiert? Was sind die politischen Folgen steigender Ungleichheiten? Vertreten Politiker*innen wirklich hauptsächlich die Interessen der privilegierten sozialen Gruppen? Wie sind marginalisierte Gruppen von strukturellen Ungleichheiten in demokratischen Institutionen betroffen? Neben diesen Fragen werden wir die verschiedenen Formen sozialer, ökonomischer und politischer Ungleichheit analysieren sowie wie sich diese strukturell manifestieren und welche politischen Konsequenzen sie haben. Das Seminar umfasst hauptsächlich Texte und Daten aus OECD-Ländern.

Es handelt sich um ein leseintensives Seminar (siehe Leistungsanforderungen), wobei die Belastung je nach Sitzung variiert. Für die Abschlussarbeiten können die Studierenden zwischen einem quantitativen oder einem *mixed-methods* Design (quantitative Analyse und qualitative Triangulation) wählen. Reine qualitative Arbeiten sind in diesem Seminar also nicht möglich. Wir erwarten Grundkenntnisse in statistischen Analyseverfahren (Stata) oder die Bereitschaft sich diese anzueignen. Neben theoretischen Beiträgen und kritischen Auseinandersetzungen mit der Literatur, wird es entsprechend auch methodische Inputs und Übungen von quantitativen Analyseverfahren geben.

Syllabus: <https://box.hu-berlin.de/d/f741e12cbb954c1e95b7/>

530068 Abgeordnete, Fraktionen und politische Repräsentation

4 SWS					
VS	Di	16-20	wöch.	UNI 3, 004	J. Müller

530069 Die Gefahren des (Super-)Präsidentalismus

4 SWS	10 LP				
VS	Mi	16-20	wöch. (1)	UNI 3, 005	S. von Steinsdorff

1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt

Die vier Jahre der Präsidentschaft Donald Trumps haben in den USA viel Nachdenken darüber ausgelöst, wie schnell die umfassenden und oft verfassungsrechtlich unklar eingegrenzten Kompetenzen des Staatsoberhauptes die Grundpfeiler der Demokratie ins Wanken bringen können. Zugleich beobachten wir in zahlreichen Ländern, wie ursprünglich demokratisch legitimierte „Superpräsidenten“ durch Verfassungsänderungen oder auch ohne sie das Amt neu interpretieren und so umdeuten, dass die Gewaltenteilung zunehmend ausgehebelt wird und die (Re-)autokratisierung der von ihnen geführten Regime voranschreitet. Diese verbreitete Form des „executive aggrandizement“ wird oft fälschlich als Übergang vom (semi-)parlamentarischen System zum präsidentiellen Regierungssystem beschrieben.

Das Vertiefungsseminar untersucht verschiedene Formen und mögliche Ursachen des „Superpräsidentialismus“. Hierzu setzen wir uns zunächst mit den Grundlagen des Regierungssystemvergleich in Demokratien auseinander, der parlamentarische, präsidentielle und verschiedene Mischsysteme unterscheidet. Wir rekapitulieren u.a. die kontroverse Debatte, die Juan Linz schon in den 1990er Jahren mit seiner eindringlichen Warnung vor den „Gefahren des Präsidentialismus“, ausgelöst hatte (wobei er das Regierungssystem der USA allerdings noch als positiven Ausnahmefall beschrieb). Auf dieser Basis entwickeln die Teilnehmer*innen im zweiten Teil des Seminars eigene systematisch-vergleichende Überlegungen zu konkreten Fällen von (Re-)Autokratisierung durch „Superpräsidenten“ (z.B. im postsowjetischen Raum, Lateinamerika oder der Türkei). Ein besonderer Fokus liegt hierbei auch auf sozialwissenschaftlichen Methoden des Vergleichs.

530070 Stability and Change: Eastern Europe in Comparative Perspective (englisch)

2 SWS	5 LP				
SE	Di	10-12	wöch. (1)		G. Sasse

1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt

This course offers a comparative and thematic approach to the study of political change and stability in Eastern Europe (broadly defined). The course is anchored in the wider comparative politics debates about democratization and authoritarianism, while also analysing specific regional temporal or spatial issues. The key themes explored in this course include: the political dynamics of change vs. stability in democratic and authoritarian systems; the causes and dynamics of the collapse of socialism; theories of democratic transition, consolidation and backsliding; mass mobilisation and revolutions, processes of diffusion, the role of elites; institutional design; the role of legacies; state-society relations, international factors; nation-and-state building; ethnic conflicts/war; and migration. By the end of this course, students will have acquired a sound understanding of the main debates, methodological choices and data sources related to the comparative study of post-socialist Eastern Europe. They will also have gained empirical case knowledge.

530166 Verschwörungstheorien als eine Gefahr für die Demokratie?

2 SWS	5 LP				
SE	Mo	10:15-11:45	wöch. (1)		N. Osterberg-Kaufmann

1) findet vom 18.04.2022 bis 22.07.2022 statt

Verschwörungstheorien sind so alt wie die Menschheit und erleben derzeit eine erneute Renaissance. In diesem Seminar wollen wir diskutieren was Verschwörungstheorien genau sind, wie sie funktionieren und welcher Zweck mit ihrer Verbreitung verfolgt wird sowie die Fragen verfolgen wer an Verschwörungstheorien glaubt, warum an Verschwörungstheorien geglaubt wird und wie wir dem begegnen können. Dazu wollen wir das Thema sowohl theoretisch erfassen als auch empirisch in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen in Vergangenheit und Gegenwart.

Motiviert ist die Auseinandersetzung mit Verschwörungstheorien durch die dahinterliegende Frage, ob von Verschwörungstheorien eine Gefahr für die Demokratie ausgeht. Diese dahinterliegende Frage soll als roter Faden durch das Seminar führen.

Literatur:

- Anton, Andreas, 2011: Unwirkliche Wirklichkeiten. Zur Wissenssoziologie von Verschwörungstheorien, Berlin: Logos Berlin.
- Butter, Michael Butter und Knight, Peter (Hrsg.), 2020: Routledge Handbook of Conspiracy Theories, London: Routledge.
- Butter, Michael, 2018: „Nichts ist wie es scheint“. Über Verschwörungstheorien. Berlin: Edition Suhrkamp.
- Peter Knight, 2000: Conspiracy Culture. From Kennedy to The X Files, London: Routledge.
- Pfahl-Traughber, Armin, 2002: Bausteine zu einer Theorie u#ber „Verschwörungstheorien“. Definition, Erscheinungsformen, Funkti- onen und Ursachen, in: Helmut Reinalter (Hrsg.), Verschw#rungs- theorien. Theorie – Geschichte – Wirkung, Innsbruck: Studien Verlag, 30–44.
- Pickel, Gert, Pickel, Susanne und Yendell, Alexander, 2020: Zersetzungspotenziale einer demokratischen politischen Kultur: Verschw#rungstheorien und erodierender gesellschaftlicher Zusammenhalt?, in: Decker, Oliver und Brähler, Elmar (Hrsg.): Autoritäre Dynamiken. Neue Radiaklität alte Ressentiments. Leipziger Autoritarismusstudie 2020, Gießen: Psychosozial-Verlag, 89–118.
- Reinalter, Helmut (Hrsg.), 2018: Handbuch Verschwörungstheorien, Leipzig: Salier Verlag.
- Rees, Jonas H. und Lamberty, Pia, 2019: Mitreißende Wahrheiten: Verschw#rungsmythen als Gefahr fu#r den gesellschaftlichen Zusammenhalt, in: Andreas Zick et al. (Hrsg.), Verlorene Mitte, feindselige Zusta#nde. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/19, Bonn, 203–222.

530168 Besteuerung als Sozialpolitik

2 SWS	5 LP				
SE	Mo	12-14	wöch.	UNI 3, K12B	M. Schechtl

Innerhalb des soziologischen Blicks auf die Determinanten sozialer Ungleichheit fristet die Besteuerung ein tristes Dasein. Es entsteht der Eindruck die Soziologie habe wenig beizutragen, wenn von marginalen Steuersätzen, Progressivität oder Steuerklassen die Rede ist. Als Ungleichheit strukturierende Institution hantiert der Wohlfahrtsstaat gleichwohl nicht ausschließlich mit den geläufigen Werkzeugen direkter sozialer Transfers oder sozialer Sicherungssysteme. Auch über das Steuersystem prägt der Staat nicht nur Erwerbschancen und Partizipationsraten, sondern greift ganz direkt in Verhalten und Konsum der Bürger ein. Damit rückt die Gestaltungsmacht der Besteuerung als solche in das Blickfeld sozialpolitisch motivierter Forschung. Die „Fiskalsoziologie“ als die *soziologische* Analyse von Steuern und anderen Abgaben im Rahmen der öffentlichen Finanzen beschäftigt sich dabei im Besonderen mit deren Bedeutung für Ungleichheit. Der Kurs bietet anhand theoretischer, analytischer wie empirischer Texte erste Einblicke in dieses unterschätzte Forschungsfeld.

530175 Digitaler Aktivismus und Vernetzung

2 SWS	5 LP				
SE	Do	16-18	wöch.	UNI 3, 004	D. Tronina

Teile der politischen Meinungsbildung und Mobilisierung finden zunehmend im Internet und vor allem auf Sozialen Medien statt. Wir wollen uns diesem Phänomen mit Ansätzen aus der Sozialen Bewegungsforschung und der Kommunikationswissenschaft annähern. Dabei beschäftigen wir uns zunächst mit Debatten zur Rolle des Internets (Cyber-Optimismus vs. Pessimismus) und seinem demokratischem Potenzial. Anschließend schauen wir auf unterschiedliche empirische Studien. Der Fokus hierbei liegt auf Netzwerk- und Framing-Analysen.

530179 Liberal Democracy & Islamic Fundamentalism (englisch)

2 SWS	5 LP				
SE	Do	16-18	wöch.	UNI 3, 002	D. Portong, T. Virgili

This course by Tommaso Virgili and Dario Portong introduces bachelor's students of social sciences and related fields to the controversy around the topic of "Liberal Democracy & Islamic Fundamentalism." The course introduces students to the underlying main theoretical and empirical foundations and equips them with the competences to critically think about these and other issues. These contents and competences will be taught in an interactive and student-centered way.

The Islamic world suffers from a systematic, blatant democratic deficit. Among the around 50 Muslim-majority countries, there is not a single liberal democracy, and only a tiny minority of electoral democracies. The majority of the least democratic and most repressive regimes in the world are Islamic countries—such as Saudi-Arabia, Iran, or Syria. At the same time, many scholars of democratization have discarded cultural or religious explanations for the failure of democratization across the Islamic world. They highlight non-cultural explanations—such as the political resource curse, the legacy of colonialism or the post-colonial interference of Western powers. This course critically examines the claim that cultural or religious factors do not help to explain the blatant democratic deficit of the Islamic world. Thus, the course discusses the relationship between "real existing Islam" (a term coined by Prof. Ruud Koopmans) and liberal democracy. The social sciences perspective enables us to empirically investigate this relationship and distinguish between different dimensions of religiosity that are often lumped together—such as religious practices, orthodoxy, and, in particular, fundamentalism. The course does not cover the issue of the essential or "true nature of Islam," which is a theological question. The students learn about the major definitions of the core concepts (such as liberal democracy or fundamentalism), the main claims about their relationship and the underlying arguments and major Islamic thinkers' postures towards democracy. We use representative population surveys and legal sources, among other data, to shed light on the underlying controversy.

At the same time, Islamic fundamentalism is often neglected as a factor, both in the academic literature and in teaching—especially because of the controversies surrounding the issue. In many cases, the neglect of cultural or religious factors seems to originate from normative concerns or biases that impair critical reasoning. This course aims to strengthen students' critical thinking. This

means that they learn to construct sound arguments—arguments that are logically correct and build on reasonable premises. This critical thinking approach to tackle controversial topics will equip students with a competence that is essential in a wide range of academic, professional, and social contexts. Critical thinking is especially relevant for analyzing complex issues and foster productive disagreement in polarized debates. Students will also understand in practice that critical thinking is the opposite to fundamentalist thinking, which builds on dogma and a universal quest for truth. Another learning outcome of the course relates to the ability to debate and engage in group work. Students will improve their oral presentation and group discussion competences. Furthermore, the course will strengthen students' basic discipline-specific skills, especially regarding statistical literacy and the understanding of judicial texts.

This means that the learning outcomes, learning techniques, and assessments all focus on students learning experience. Student-centered learning outcomes mean that the lecturers do not try to just teach their research topics but focus on students' learning goals. Learning outcomes do not just relate to the content that is taught but also to competences and skills. Student-centered learning techniques mean that teaching is as interactive as possible. The lecturers try to keep lecture-style teaching to a minimum. They aim to engage students through various teaching forms like the jigsaw method (watching videos and reading), quizzes, group discussions, mini-papers, and Socratic questioning. In all these learning techniques, the lecturers guide the learning process, structure discussions, if necessary, and help where needed. Students will be exposed to various opinions on the topic and will learn to navigate through the intellectual controversies by forming independent but solidly based opinions. Student-centered assessments refer to formative assessments, which means that students get continuous, ample, and fine-grained feedback and are also forced to learn continuously. This includes several quizzes and group presentations. The students also write a paper on one of the course topics. By incentivizing students to work throughout the course, this minimizes the risk that students will fail to pass the course. It also provides a basis for creative and well-thought output. Obviously, the use of formative assessments depends on examination rules. In case the examination rules are restrictive, the lecturers could try to at least offer a bonus point system that allows maintaining the envisioned formative assessments.

Literatur:

- Abdel-Samad, Hamed. Islamic Fascism. Amherst, New York: Prometheus Books, 2016.
- Achour, Yadh Ben. The Islamic Question Before the United Nations Human Rights Committee. Jovene, 2021.
- Banna, Hasan al-. 'Towards the Light'. Ikhwanweb, 1947. <http://www.ikhwanweb.com/article.php?id=802>.
- Hartmann, Hauke. 2021. "Ten Years of Arab Spring: Challenging Some Autocratic Myths." Accessed April 06, 2021. <https://blog.bti-project.org/2021/02/11/ten-years-of-arab-spring-challenging-some-autocratic-myths/>.
- Hirs Ali, Ayaan. Heretic: Why Islam Needs Reformation Now. Harper Collins, 2016.
- International Union of Muslim Scholars. 'The International Union of Muslim Scholars emphasizes that the declaration of the Islamic Caliphate at the hands of the [Islamic] State in Iraq lacks any Legal or Realistic Dimension'. Center for Security Policy, 3 July 2014. <https://www.centerforsecuritypolicy.org/wp-content/uploads/2014/07/IUMS-Caliphate-Statement.pdf>.
- Kandil, Hazem. Inside the Brotherhood. Malden, MA: Polity, 2014.
- Kirsch, Helen, and Christian Welzel. 2019. "Democracy Misunderstood: Authoritarian Notions of Democracy Around the Globe." Social Forces 98 (1): 59–92. <https://doi.org/10.1093/sf/soy114>.
- Koopmans, Ruud. 'Religious Fundamentalism and Hostility against Out-Groups: A Comparison of Muslims and Christians in Western Europe'. Journal of Ethnic and Migration Studies 41, no. 1 (2015): 33–57.
- Koopmans, Ruud. 2020. Das Verfallene Haus Des Islam: Die Religiösen Ursachen Von Unfreiheit, Stagnation Und Gewalt.
- Leiken, Robert S., and Steven Brooke. 'The Moderate Muslim Brotherhood'. The New York Times, 23 April 2007. http://www.nytimes.com/cfr/world/20070301faessay_v86n2_leiken_brooke.html?pagewanted=all.
- Manea, Elham. 'Tackling Militant Islamism Means Also Confronting Its Non-Violent Forms'. Friends of Europe, 5 May 2015. <https://www.friendsofeurope.org/insights/tackling-militant-islamism-means-also-confronting-its-non-violent-forms/>.
- Mayer, Ann Elizabeth. Islam and Human Rights: Tradition and Politics. Boulder, Colo: Westview Press, 2013.
- Na'im, #Abd Allāh A#mad. Islam and the Secular State: Negotiating the Future of Shari'a. Cambridge: Harvard University Press, 2008.
- Norris, Pippa, and Ronald Inglehart. 2011. Sacred and Secular: Religion and Politics Worldwide. Cambridge: Cambridge University Press.
- Popper, Karl R. The Open Society and Its Enemies. Princeton: Princeton University Press, 2013.
- Qaradawi, Yusuf al-. Islamic Awakening Between Rejection and Extremism. London: International Institute of Islamic Thought, 2007.
- Qaradawi, Yusuf al-. The Lawful and the Prohibited in Islam. Cairo: Al-Falah Foundation, 2001.
- Refah Partisi and Others v. Turkey, No. Application Nos. 41340/98, 41342/98, 41343/98 and 41344/98 (European Court of Human Rights, Grand Chamber 13 February 2003).
- Tessler, Mark A. 2015. "Mapping and Explaining Attitudes Toward Political Islam Among Ordinary Citizens in the Middle East and North Africa." Working Paper 902
- Tibi, Bassam. Islamism and Islam. New Haven: Yale University Press, 2012.
- Virgili, Tommaso. Islam, Constitutional Law and Human Rights: Sexual Minorities And Freethinkers In Egypt And Tunisia. Abingdon, New York: Routledge, 2021.
- Zelin, Aaron Y. 'New Issue of the Islamic State's Magazine: "Dābiq #14"', 13 April 2016. <http://jihadology.net/2016/04/13/new-issue-of-the-islamic-states-magazine-dabiq-14/>.

530195

Demokratiethorie

2 SWS

SE

Fr	10-12	Einzel (1)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
Fr	10-16	Einzel (2)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
Fr	10-16	Einzel (3)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
Fr	10-16	Einzel (4)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
Fr	10-16	Einzel (5)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski

1) findet am 13.05.2022 statt

2) findet am 27.05.2022 statt

3) findet am 24.06.2022 statt

4) findet am 01.07.2022 statt

5) findet am 15.07.2022 statt

Das Seminar führt in die modernen Demokratietheorien ein und erkundet deren Schlüsselkonzepte sowie deren Stärken und Schwächen. Es behandelt dabei unter anderem liberale, elektorale, ökonomische, deliberative, direkte, partizipative, soziale und pluralistische Demokratiekonzeptionen. Im Seminar wird ebenfalls ein Augenmerk auf die empirische Demokratieforschung gelegt. Es wird somit auch die konkrete empirische Mess- und Operationalisierbarkeit von Demokratiekonzeptionen untersucht, um vor diesem Hintergrund Fragen zur jeweiligen Demokratiequalität von Ländern, aber auch zu Demokratisierungs- und Autokratisierungsprozessen sinnvoll beantworten zu können. Das Seminar richtet sich vorrangig an fortgeschrittene BA-Studierende.

Literatur:

- Coppedge, Michael, et al., *Varieties of Democracy. Measuring Two Centuries of Political Change*, Cambridge: Cambridge University Press, 2020.
- Keane, John, *The Life and Death of Democracy*, London: Simon & Schuster, 2009.
- Sartori, Giovanni, *The Theory of Democracy Revisited*, Chatham: Chatham House, 1987, 2 Bde.
- Schmidt, Manfred G., *Demokratietheorien. Eine Einführung*. Wiesbaden: Springer, ⁶ 2019.

530196 **Asylpolitik und Asylrecht: Methoden und Theorien der Fluchtforschung zwischen Sozial- und Rechtswissenschaften**

2 SWS	5 LP				
SE	Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 004	V. Feneberg

Für das Verständnis gesellschaftlicher Ordnung ist das Recht zentral. Das gilt insbesondere im Bereich Flucht und Asyl. Hier hat die Frage nach dem Recht auf Rechte ihren Ursprung (Hannah Arendt), hier herrscht ein besonderes Spannungsverhältnis zwischen nationalstaatlicher Souveränität und menschenrechtlicher Schutzgarantie. Um die Dynamik von Verrechtlichung und Rechtsanwendung im Asylregime zu verstehen, muss die Sozialwissenschaft mit der Rechtswissenschaft in Dialog treten. Der Kurs verfolgt zwei Ziele: Erstens werden aktuelle Entwicklungen und Themen der Fluchtforschung im Kontext politischer und gesellschaftlicher Debatten diskutiert. Zweitens wird ausgelotet, wie ein interdisziplinärer Dialog mit der Rechtswissenschaft gelingen kann. Anhand konkreter Beispiele aus der Forschungspraxis, etwa zur deutschen Asylrechtsprechung, der Rolle der europäischen Gerichte (EuGH und EGMR) oder zur Gesetzgebung seit dem „Sommer der Migration“ 2015, vermittelt der Kurs sowohl einen Überblick über ein komplexes Forschungsfeld als auch einen Einblick, wie dieses Feld interdisziplinär erschlossen werden kann.

530200 **Polarized Causes and Consequences of Affective Polarization (englisch)**

2 SWS	5 LP				
SE	Di	10-12	wöch.	UNI 3, 001	T. Wappenhans

Affective polarization has grown dramatically. Partisans increasingly avoid, distrust and hate one another to the point where they even condone violence against the other side. Affective polarization is widely seen as a destabilizing force that erodes democracy but what explains this phenomenon?

In this we will grapple with different definitions of polarization, alternative approaches to explaining its causes, political and non-political consequences of affective polarization, how to compare different countries in regard to their polarization, as well as mitigating factors. In group work sessions students will apply this knowledge by analyzing real world data.

After completing the course students will be equipped with the theoretical knowledge to follow their own research ideas for analyzing causes and consequences of affective polarization.

Literatur:

- Iyengar, S. and Westwood, S. J. (2015). Fear and Loathing across Party Lines: New Evidence on Group Polarization. *American Journal of Political Science*, 59(3):690–707.
- Iyengar, S., Lelkes, Y., Levendusky, M., Malhotra, N., and Westwood, S. J. (2019). The Origins and Consequences of Affective Polarization in the United States. *Annual Review of Political Science*, 22(1):129–146.
- Wagner, M. (2021). Affective polarization in multiparty systems. *Electoral Studies*, 69:102199.

Prüfung:

Assignments, Presentations

530223 **Kausale Inferenz in der Politikwissenschaft**

2 SWS	5 LP				
SE	Mi	10-12	Einzel (1)	UNI 3, K12B	T. Wappenhans
	Mi	10-12	wöch.	UNI 3, 002	T. Wappenhans

1) findet am 25.05.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

530229 **Advances in Empirical Migration Research (englisch)**

2 SWS	5 LP				
SE	Di	14-16	wöch.		A. Hager

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

B) Arbeit, Familie, Urbanität und Diversität

530063 **Globalisierung und Transnationalisierung. Theorien und Forschungsfelder**

4 SWS	10 LP				
VS	Mo	14-18	wöch.	UNI 3, 205	A. Röcke

Die Corona-Pandemie hat die Aktualität, Bedeutung und Schlagseite von Prozessen der Globalisierung und der Transnationalisierung vor Augen geführt, aber auch die Konsequenzen einer forcierten Unterbindung transnationaler und globaler Verflechtungszusammenhänge. In methodischer Hinsicht fordern Prozesse der Globalisierung und der Transnationalisierung das nationale „Container Modell“ (Beck) heraus und öffnen die Perspektive für politische, ökonomische, soziale und kulturelle Transfer- und Verflechtungszusammenhänge. In diesem Seminar lesen wir ausgewählte soziologische Theorien der Globalisierung und der Transnationalisierung und erschließen uns verschiedene Forschungsfelder wie Europäisierung, therapeutische Kulturen oder Populismus.

530064 Soziologie der gesellschaftlichen Polarisierung

4 SWS	10 LP					
VS	Mo	12-16	wöch.	UNI 3, 002	T. Lux,	S. Mau

Dass sich westliche Gesellschaften polarisiert hätten, gilt mittlerweile für viele Beobachter:innen als Gemeinplatz. Das Vertiefungsseminar geht der Frage nach, ob und bei welchen Themen solche Diagnosen tatsächlich zutreffen und welche Antriebskräfte hinter einem solchen Wandel stehen. Mit dem Seminar sind zwei Ziele verbunden: Zum einen sollen die Teilnehmenden aktuelle und klassische Theorien zu gesellschaftlichen Polarisierungen und Konflikten kennenlernen und in Abgleich mit empirischen Studien kritisch bewerten können. Zum anderen sollen sich die Teilnehmenden im Rahmen eigener empirischer Übungen in qualitative und quantitative Forschungsperspektiven einarbeiten. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind Kenntnisse multivariater Datenanalyse sowie die Bereitschaft zum Lesen langer (auch englischsprachiger) Texte und zur Bearbeitung umfangreicher empirischer Übungen.

530065 Gesundheitsgerechtigkeit. Kritik und Vermittlung (deutsch-englisch)

4 SWS	10 LP					
VS	Mo	10-14	wöch.	UNI 3, 004	H. Lebuhr	

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/user/index.php?id=110268>

Covid hat erneut ein Schlaglicht auf die Bedeutung von räumlichen Faktoren für Fragen von Gesundheit und sozialer Gerechtigkeit geworfen. In Stadtplanung und Public Health wird neuerdings verstärkt ein Setting-Ansatz propagiert, der die Bedeutung von Nachbarschaft, räumlichem Umfeld und Umweltfaktoren für Gesundheit und Wohlergehen unterstreicht. Berlin hat bereits 2016 Umweltgerechtigkeit zu einer Zielvorgabe gemacht und nimmt hier bundes- und europaweit eine Vorreiterrolle ein. Auch die feministischen Debatten um Care und Sorgearbeit werden in den vergangenen Jahren verstärkt in der Stadtforschung, Raumplanung und Architektur rezipiert. Zugleich zeigt sich, dass die Messung, Kategorisierung und sozialräumliche Verortung von Strukturen, Bedingungen und Prozessen auf dem Feld der Gesundheitsforschung mit großen Herausforderungen verbunden ist. In dem Seminar wollen wir uns zunächst in die aktuelle Literatur einlesen (Environmental Justice, Kritische Sozial Epidemiologie, Kritische Kartographie, stadtsoziologische Care-Ansätze) und mit den konzeptionellen und empirischen Schwierigkeiten auseinandersetzen. Auf dieser Grundlage wollen wir dann eigene mediale Formate entwickeln und erstellen, die das Thema Umweltgerechtigkeit für eine breitere Öffentlichkeit an greifbaren Beispielen zugänglich und verständlich machen, und dabei auch die impliziten Voraussetzungen kritisch reflektieren. Denkbar wäre unter anderem die Konzeption einer Wanderausstellung in den Berliner Stadtteilbibliotheken oder auch die Zusammenstellung einer Handreichung für Lehrkräfte oder politische Bildner*innen. Das Seminar wird im co-teaching Format unterrichtet und wendet sich vor allem an Studierende der Geographie und der Sozialwissenschaften.

Literatur:

- Dzdunek, Iris und Anke Strüver. 2020. Urbane Gesundheitsgerechtigkeit. *Geographische Zeitschrift*. doi: [10.25162/gz-2020-0005](https://doi.org/10.25162/gz-2020-0005).
- Gabauer, Angelika et al (2022): *Care and the City. Encounters with Urban Studies*, Routledge.
- Orangotango. 2018. *This is not an Atlas. A Global Collection of Counter-Cartographies*. Bielefeld: transcript.

530067 Soziale Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit

4 SWS						
VS	Di	14-18	wöch.	UNI 3, 203	M. Schrenker	

Im Vertiefungsseminar sollen soziale Ungleichheiten und deren jüngere Veränderungen beschrieben, Erklärungsansätze dafür diskutiert und schließlich auch empirisch überprüft werden.

Thematisch stehen neben sozialer Mobilität, die Entwicklung von Einkommens- und Vermögensungleichheit sowie dazu quer liegende Ungleichheitsdimensionen wie Geschlecht und Migration im Fokus. Außerdem wollen wir uns mit der Verbreitung verschiedener Legitimationsnormen, Gerechtigkeitseinstellungen und Umverteilungspräferenzen in der Bevölkerung befassen und mögliche Zusammenhänge mit Ungleichheit oder Wahlverhalten erforschen. Weitere inhaltliche Schwerpunkte können in Absprache mit den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern gesetzt werden, falls dies zeitlich möglich ist.

Da es naheliegend ist, diese Themen quantitativ-empirisch zu untersuchen, werden wir uns im PC-Pool verschiedene statistische Analysestrategien gemeinsam erarbeiten. Als Datengrundlage hierfür dient vorwiegend das Sozioökonomische Panel (SOEP), aber auch andere Datengrundlagen (z. B. ISSP) können nach Absprache zum Einsatz kommen. Statistische Grundkenntnisse sowie Stata-Kenntnisse sind wünschenswert, bei entsprechend hoher Eigenmotivation jedoch keine notwendige Voraussetzung zum erfolgreichen Abschluss des Seminars.

Die Seminarsitzungen können flexibel auch im hybriden oder digitalen Modus stattfinden.

530129 Migration & utopische Gesellschaftsentwürfe für eine Middle Eastern Union - #BIM Vertiefungsseminar

4 SWS	10 LP					
VS	Mo	16-20	wöch.	UL 6, 2014B	N. Foroutan Mahin	

Es gibt eine sehr dynamische Migration nach Deutschland und Europa aus Ländern des Nahen und Mittleren Ostens. Gleichzeitig ist die Region selbst seit Jahrzehnten eine Konfliktregion, geprägt durch Kriege, Armut, religiösen Fundamentalismus, Patriarchat, Korruption und Umweltkatastrophen. In diesem Seminar sollen, basierend auf Migrationstheorien, empirischen Daten und politischen Theorien zu Social Engineering, real Utopias und progressive Governance progressive und nachhaltige Gesellschaftsentwürfe für eine Middle Eastern Union erarbeitet werden.

Literatur:

- Bayat, Asef, and Linda Herrera, eds. *Global Middle East: Into the Twenty-First Century*. Vol. 3. Global Square, 2021.
- Seidman, Gay W. "Class, Gender, and Utopian Community: In Memory of Erik Olin Wright." *Politics & Society* 48.4 (2020): 505-524.
- O'Hearn, Dennis. "Review of Alternatives to Capitalism: Proposals for a Democratic Economy by Robin Hahnel and Erik Olin Wright. 2016. London: Verso. 148 pages, ISBN 978-1-7847-8504-8 Paper (\$19.95)." *Journal of World-Systems Research* 24.2 (2018): 488-495.

Organisatorisches:

Ort: BIM, Mohrenstraße 40/41, 10117 Berlin, 5. Etage/Dachgeschoss, Raum 507

530162 Sex, Race and Taxes (englisch)

2 SWS	5 LP					
SE	Di	10-12	wöch.	UNI 3, 003		M. Schechtl

Many people think taxes are of purely mathematical concern, or that the study of taxation is of purely economic interest. In other words: they think taxes are boring. Challenging this dominant view, the seminar aims at scrutinising implicit and explicit discrimination based on sexual and racial ascription in the tax code. To this end, we will read and discuss empirical articles from different countries and learn to identify hidden discrimination in tax systems. You don't need specific knowledge of tax practices to participate in the course. However, a willingness to deal with the complexities and 'tedious pitfalls' of taxation systems is required. The course will be taught in English.

530165 Arbeit und Migration aus wohlfahrtsstaatlicher Perspektive

2 SWS	5 LP					
SE	Mi	10-12	wöch.	UNI 3, 001		M. Hornung

Das Seminar unterrichten Maria Hornung und Tabea Naujoks

In diesem Seminar betrachten wir Wohlfahrtsstaaten aus einer historischen und komparativen Perspektive mit dem Fokus Arbeit und Migration. Das Seminar ist in vier thematische Blöcke aufgeteilt. Im ersten Teil beschäftigen wir uns mit der Genese des Wohlfahrtsstaates, der Entwicklung von Wohlfahrtsstaatstypologien sowie deren Kritik und Weiterentwicklung. Der zweite Teil befasst sich mit den Veränderungen von Beschäftigungsverhältnissen, Arbeitslosigkeit und der Aufteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit. In dem dritten Teil geht es zunächst um Migrationsströme innerhalb Europas und die Beziehung zwischen Migration und Wohlfahrtsstaat, wobei zum einen die Nutzung von wohlfahrtsstaatlichen Leistungen als auch die Analyse von wohlfahrtsstaatlichen Strukturen auf die Erwerbstätigkeit von Migrant*innen zentral ist. In einem vierten Themenblock beschäftigen wir uns mit neuen Herausforderungen des Wohlfahrtsstaates wie Globalisierung, Digitalisierung und dem demographischen Wandel.

530168 Besteuerung als Sozialpolitik

2 SWS	5 LP					
SE	Mo	12-14	wöch.	UNI 3, K12B		M. Schechtl

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

530170 Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (englisch)

2 SWS	5 LP					
SE	Mo	10-12	wöch.	UNI 3, 003		T. Altay

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

530180 Kapital und Care. Feministisch-materialistische Perspektiven auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit

2 SWS	5 LP					
SE	Do	14-16	wöch.	UNI 3, 002		C. Blauth

Wie hängen Geschlechterordnung und Ökonomie zusammen? Warum sind produktive bzw. reproduktive Tätigkeiten so stark geschlechtlich konnotiert? Warum ist der Frauenanteil in sog. systemrelevanten Berufen überdurchschnittlich hoch und warum ist die Bezahlung in diesen Berufsfeldern unterdurchschnittlich niedrig?

Dieses Seminar gibt Einblicke in die Ursprünge der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung und zeichnet nach, wie diese mit der Durchsetzung der kapitalistischen Wirtschaftsweise verbunden ist. Der Fokus liegt dabei auf der Ausdifferenzierung der produktiven bzw. reproduktiven Sphäre und den korrespondierenden Tätigkeiten. Neben den historischen Ursprüngen schauen wir uns zudem Veränderungen im Geschlechterverhältnis und der Arbeitswelt in den letzten 50 Jahre an: die zunehmende Berufstätigkeit von Frauen, die Pluralisierung der Geschlechterordnung, die Subjektivierung der (Lohn-)Arbeit. Aus einer feministisch-materialistischen Perspektive fragen wir nach dem heutigen Verhältnis von Produktion und Reproduktion und inwiefern dieses dem Ziel einer gerechteren Geschlechterordnung zuträglich ist: Welche Emanzipationspotentiale haben sich ergeben und welche Ungleichheiten bleiben bestehen bzw. verstärken sich sogar?

Literatur:

- Federici, S. (2017). *Caliban und die Hexe. Frauen, der Körper und die ursprüngliche Akkumulation*.

- Mandelbaum . Wien; Berlin: Mandelbaum Verlag.
- Fraser, N. (2016). Contradictions of Capital and Care. *New Left Review*, 100 .
- Hartman, H. (1979). The Unhappy Marriage of Marxism and Feminism. Towards a more Progressive Union. *Capital & Class*, 3 (2), 1-33.
- Mies, M. (2015 [1990]). *Patriarchat und Kapital*. München: bge-verlag.
- Scheele, A. (2019). Arbeit und Geschlecht: Erwerbsarbeit, Hausarbeit und Care. In B. Kortendiek, B. Riegraf, & K. Sabisch (Eds.), *Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung* (pp.753-762)

530185 Urban Theory (deutsch-englisch)

2 SWS 5 LP
SE Do 12-14 wöch. (1) UNI 3, 004 A. Holm
1) findet ab 21.04.2022 statt

More than half of the world's population lives in cities, and far more people depend on cities for their subsistence. Many see social problems as particular 'urban' problems, related to the nature of the city and urban life. The urban world has long stimulated sociologists and scholars from related disciplines to think about a large number of issues that constitute urban life or are constituted by urban settings. Some of these issues are typically 'urban', some of them merely highly visible in exaggerated forms in the city. Early sociologists saw cities as the ultimate expression of the anonymous industrial society where *Gemeinschaft* lost its meaning. So from the start, urban sociologists have linked capitalism, urbanism and modernity. In this seminar, we will look at different debates that emerged in urban sociology and related disciplines to understand cities and urban experiences. We will touch on classical urban theory (for example, Chicago School) but will mostly focus on contemporary debates (for example, Global Cities; Social movements and the Right to the City, public space).
Course language will be German // Der Kurs findet auf deutsch statt.

Literatur:

- Harding, Alan & Blokland, Talja (2014): Urban Theory. A Critical Introduction to Power, Cities and Urbanism in the 21st Century. Chapter 1. London: Sage.

530186 Growth, Inequality and Poverty (englisch)

2 SWS 5 LP
SE Do 14-16 wöch. L. Rincon
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

530190 Abstieg und Polarisierung: Soziologie in Krisendebatten

2 SWS 5 LP
SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 005 A. Jacobi

Moderne Gesellschaften kommen nicht umhin, sich permanent nach dem eigenen Zustand zu befragen. Manche dieser Beobachtungen sind in der Alltagssprache verankert. Einige sind Dauerbrenner („Die Schere zwischen Arm und Reich“), andere kommen hinzu (die „Spaltung der Gesellschaft“) und wieder andere verstauben („der Verfall der Sitten“). Der Soziologie kommt hier eine Schlüsselrolle zu. Es kann gar zum Selbstverständnis der Wissenschaft gehören, zu in der politischen Öffentlichkeit diskutierten Fragen Stellung zu beziehen. Dabei wirkt die Soziologie mal als Stichwortgeberin, mal als empirisches Korrektiv. Im Seminar nehmen wir diese doppelte Rolle in den Blick und besprechen detailliert zwei Großthesen, die momentan in der Öffentlichkeit vertreten werden und gleichen sie mit dem jeweiligen empirischen Forschungsfeld ab. Die erste Hälfte des Seminars beschäftigt sich mit Spaltung und Polarisierung im engen sozialstrukturellen Sinne: Thesen des Schrumpfens der Mittelschicht und der „Schere zwischen arm und reich“ werden nachvollzogen. Der zweite Teil des Seminars prüft Thesen der politischen Soziologie, die davon ausgehen, dass die sozialstrukturellen Spaltungen sich wiederum in politischen Handlungen und Einstellungen niederschlagen am Beispiel von Einstellungen zum Klimawandel.
Ziel des Seminars ist es, verschiedene Arten soziologischer Literatur über einen Gegenstand lesen und in Beziehung setzen zu lernen. Dementsprechend ist die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre langer Texte mitzubringen.

530201 Einführung in Geschlecht, Arbeit, Ungleichheit

2 SWS 4 LP / 5 LP
SE Do 08-10 wöch. UNI 3, 004 L. Schürmann

Zwar ist die Gleichberechtigung der Geschlechter im Grundgesetz festgeschrieben, dennoch finden sich empirisch vielfältige Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern. Die Kategorie „Geschlecht“ ist damit (nach wie vor) eine zentrale Kategorie sozialer Ungleichheit. Die aktuelle COVID-19 Pandemie vergrößert diese Ungleichheiten und führt zu einem Backlash und einer ungeahnten Retraditionalisierung der Geschlechterverhältnisse.
Nach einer historischen Einführung werden im ersten Block des Seminars wesentliche soziologische Theorien und Konzepte zu Geschlechterungleichheiten vorgestellt: Die frühe Frauenforschung macht die gesellschaftliche Arbeitsteilung als Ursache der Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern aus. Das Konzept der doppelten Vergesellschaftung von Frauen fasst Geschlecht als Strukturkategorie und zeigt Widersprüche auf, die sich daraus ergeben. Ein weiterer zentraler Ansatz fasst Geschlecht als sozial konstruiert und in Interaktionen hergestellt (doing gender). Doch Geschlecht lässt sich nicht losgelöst von anderen Ungleichheiten verstehen – intersektionale und interdependente Verknüpfungen beton(t)en insbesondere Schwarze Feminist*innen.
Der nächste Block widmet sich der Trias Arbeit, Staat und Paarbeziehungen. Welchen Einfluss haben Wohlfahrtsstaaten auf Ungleichheiten? Wie wirkt Geschlecht in Prozessen auf dem Arbeitsmarkt und in Organisationen? Und welche Konsequenzen hat dies auf Liebes- und Paarbeziehungen sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
Im dritten Block betrachten wir unterschiedliche gesellschaftliche Felder aus einer geschlechter- und ungleichheitskritischen Perspektive. Wir richten den Blick auf Männlichkeitstheorien, Heteronormativität und (queere) Elternschaften. Den Zusammenhang von Geschlecht und Migration diskutieren wir vor dem Hintergrund einer dauerhaften Care-Krise und der Entstehung globaler Fürsorgeketten.

Literatur:

- Kortendiek, Beate, Birgit Riegraf und Katja Sabisch (2019): Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung. Wiesbaden: Springer VS. <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-12496-0> (157 Kapitel!)

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2013): Erster Gleichstellungsbericht - Neue Wege - Gleiche Chancen - Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2017): Zweiter Gleichstellungsbericht.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2020): Dritter Gleichstellungsbericht.
- Gildemeister, Regine/Hericks, Katja (2012): Geschlechtersoziologie. Theoretische Zugänge zu einer vertrackten Kategorie des Sozialen. München: Oldenbourg
- Böhle, Fritz, G. Günter Voß und Günther Wachtler (2018): Handbuch Arbeitssoziologie, Band 1 <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-14458-6> , Band 2 <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-21704-4>

Organisatorisches:

Die Lehrveranstaltung wird digital geplant. Sie wird bestenfalls (alle sind geimpft, alle sind vor Ort, keine Mutationen, ...) maximal "Blended Learning" durchgeführt.

530207 Einführung in die Politische Soziologie

2 SWS	5 LP					
SE	Mo	14-16	wöch.	UNI 3, 003	L. Stötzer	

Das Seminar führt in die Teilgebiete der Politischen Soziologie ein. Zuerst wird die Politische Soziologie unter Betrachtung anderer Teildisziplinen der Politikwissenschaft und Soziologie definiert und verschiedene methodische Vorgehensweise der empirischen Sozialforschung, die in der Politischen Soziologie zum Einsatz kommen, behandelt. Anschließend werden diverse Themengebiete vorgestellt: soziale Strukturen und das Individuum, politische Sozialisation, politische Ideologie und Einstellungen, politische Partizipation, Wahlentscheidungen, politische Parteien, politische Kommunikation, Persönlichkeit und politische Kultur. Neben der thematischen Einführung der Themengebiete werden Fragen zur Forschungsmethodik anhand von aktuell publizierten Forschungsbeiträgen diskutiert und empirische Ergebnisse daraus dargestellt.

Literatur:

- Rattinger, H. (2009). Einführung in die Politische Soziologie. Oldenbourg.
- Kaina, V., & Römmele, A. (2009). Politische Soziologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Prüfung:

Abschlussarbeit

530209 Mapping social inequalities: Introduction to GIS software and spatial data

2 SWS	5 LP					
SE	Fr	12-14	wöch.	UNI 3, 217	R. Vief	

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

530213 Sociology of Architecture (englisch)

2 SWS						
SE	Mi	10-12	Einzel (1)	UNI 3, 004	J. Coughlan	
	Mi	10-14	14tgl. (2)	UNI 3, 004	J. Coughlan	
	Mi	10-12	Einzel (3)	UNI 3, 004	J. Coughlan	

- 1) findet am 20.04.2022 statt
- 2) findet vom 04.05.2022 bis 13.07.2022 statt
- 3) findet am 20.07.2022 statt

In recent decades, a growing interest in material cultures and the sociology of space has elevated the status of architecture in sociological discussions. In this seminar, we will ask how different architectural forms take part in a range of different social practices. To what extent are they part of social practices, support or suppress them? We will adopt a simple scheme of spatial directions to discuss forms of enclosure (prisons), verticality (skyscrapers), liminality (borders), flows (logistics), etc. The seminar will take place in English. Students will be required to write reading logs before every meeting and to either write a book review or record one as a podcast.

530220 Pro-migrantischer Protest: Solidarität und Aushandlung umkämpfter Teilhabe #BIM

2 SWS	5 LP				
SE	Di	10-12	wöch.		K. Stjepandic

Dieses Seminar befasst sich mit der Grundlage zivilgesellschaftlicher Zusammenschlüsse in postmigrantischen Gesellschaften. Es geht der Frage nach, wie kollektives Handeln und Solidarität in pluralen Gesellschaften entsteht, wie Gemeinsamkeiten und ein *Common Ground* zwischen diversen Akteuren hergestellt wird und welche Rolle dabei migrationsbezogene Themen, eine migrationsbezogene Polarisierung und migrantische Akteure selbst einnehmen. Ausgehend vom Konzept der postmigrantischen Gesellschaft gibt das Seminar eine Einführung in einschlägige Theorien der sozialen Bewegungsforschung, Theorien des kollektiven Handelns, der neueren Solidaritätsforschung ebenso wie in identitätspolitische Konzepte und intersektionale Perspektiven. Auf empirischer Ebene analysiert das Seminar exemplarisch migrationsbezogene Protestereignisse, Bündnisse und Bewegungen (beispielsweise: Proteste von Geflüchteten, Mieter*innenproteste in einer postmigrantischen Stadt, Ost-migrantische Analogien, die Black Lives Matter Bewegung, das Migrant*innen Bündnis, Mobilisierungen im "Sommer der Solidarität", Willkommensinitiativen während des Sommers der Migration). Ziel ist es, die Perspektive der Migrations- und Integrationsforschung mit der Perspektive des kollektiven Handelns und der sozialen Bewegungsforschung zusammen zu denken und so, Mechanismen und Dynamiken der Entstehung von solidarischen Bündnissen und Allianzen in postmigrantischen Gesellschaften zu untersuchen und zu verstehen.

*

Das Seminar findet im Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) in der Mohrenstraße 40/41, 10117 Berlin (<https://www.bim.hu-berlin.de/>), 5. Stock, Raum 506, statt.

C) Soziologische und politikwissenschaftliche Theorien

530061 Anpassung. Leitmotiv der nächsten Gesellschaft?

4 SWS 10 LP LP
VS Di 10-14 wöch. UNI 3, 205 P. Staab

Anpassung ist in klassischen Theorien der Moderne die unvermeidbare Praxis der Verlierer:innen. Die Vertreter:innen des Fortschritts gehen voran, ihnen gehört die Zukunft. Der Rest muss im Modus der Adaption mit einer sich wandelnden Gegenwart zurechtkommen.

In spätmodernen Gesellschaften aber wird Zukunft von der Verheißung zur Bedrohung. Die Sicherung von Gegenwart wird – etwa als Fokus auf resiliente Infrastrukturen – zu einer zentralen politischen Praxis. Wir fragen: Ist die kommende Gesellschaft eine der Anpassung? Was sind ihre leitenden Begriffe, normativen Leitplanken, Subjektivitätsformate, Zeitbezüge, Sozialstrukturen und Konfliktfelder? Und: Kann Anpassung eine emanzipatorische Praxis sein?

530062 Demokratie in Zeiten von Ungleichheiten: Strukturen, Konflikte und politische Auswirkungen

4 SWS 10 LP
VS Di 08-12 Einzel (1) UNI 3, K12B H. Schwander, L. Shuttleworth
Di 08-12 Einzel (2) UNI 3, K12B H. Schwander, L. Shuttleworth
Di 08-12 wöch. UNI 3, 004 H. Schwander, L. Shuttleworth

1) findet am 28.06.2022 statt

2) findet am 05.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

530063 Globalisierung und Transnationalisierung. Theorien und Forschungsfelder

4 SWS 10 LP
VS Mo 14-18 wöch. UNI 3, 205 A. Röcke

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

530064 Soziologie der gesellschaftlichen Polarisierung

4 SWS 10 LP
VS Mo 12-16 wöch. UNI 3, 002 T. Lux, S. Mau

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

530166 Verschwörungstheorien als eine Gefahr für die Demokratie?

2 SWS 5 LP
SE Mo 10:15-11:45 wöch. (1) N. Osterberg-Kaufmann

1) findet vom 18.04.2022 bis 22.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

530170 Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (englisch)

2 SWS 5 LP
SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 003 T. Altay

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

530180 Kapital und Care. Feministisch-materialistische Perspektiven auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit

2 SWS 5 LP
SE Do 14-16 wöch. UNI 3, 002 C. Blauth

detaillierte Beschreibung siehe S. 15

530185 Urban Theory (deutsch-englisch)

2 SWS 5 LP
SE Do 12-14 wöch. (1) UNI 3, 004 A. Holm

1) findet ab 21.04.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 16

530190 Abstieg und Polarisierung: Soziologie in Krisendebatten

2 SWS 5 LP
SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 005 A. Jacobi

detaillierte Beschreibung siehe S. 16

530195 Demokratietheorie

2 SWS

SE	Fr	10-12	Einzel (1)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
	Fr	10-16	Einzel (2)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
	Fr	10-16	Einzel (3)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
	Fr	10-16	Einzel (4)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
	Fr	10-16	Einzel (5)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski

1) findet am 13.05.2022 statt

2) findet am 27.05.2022 statt

3) findet am 24.06.2022 statt

4) findet am 01.07.2022 statt

5) findet am 15.07.2022 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 12***530196 Asylpolitik und Asylrecht: Methoden und Theorien der Fluchtforschung zwischen Sozial- und Rechtswissenschaften**

2 SWS

5 LP

SE	Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 004	V. Feneberg
----	----	-------	-------	------------	-------------

*detaillierte Beschreibung siehe S. 13***530213 Sociology of Architecture (englisch)**

2 SWS

SE	Mi	10-12	Einzel (1)	UNI 3, 004	J. Coughlan
	Mi	10-14	14tgl. (2)	UNI 3, 004	J. Coughlan
	Mi	10-12	Einzel (3)	UNI 3, 004	J. Coughlan

1) findet am 20.04.2022 statt

2) findet vom 04.05.2022 bis 13.07.2022 statt

3) findet am 20.07.2022 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 17***530214 Literatur und Gesellschaft**

2 SWS

5 LP

SE	Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 205	M. Plewa
----	----	-------	-------	------------	----------

Auf der Ebene der Gegenwartsdeutung und gesellschaftlichen Selbstbeschreibung konkurriert die Soziologie nicht nur mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen, sondern auch und insbesondere mit literarischen Interpretationen und Beschreibungen von Gesellschaft. Im Seminar wollen wir zum einen das Verhältnis von literarischer Fiktion und moderner Gesellschaft eruieren. So fragen wir etwa beispielhaft danach, was das Aufkommen moderner Kriminal- und Spionageliteratur mit der Entstehung von sozialwissenschaftlichen Disziplinen zu tun hat oder welche Rolle der moderne Roman bei der Entstehung des modernen Liebesideals spielte. Zum anderen werden wir die verschiedenen Dimensionen des Phänomens Literatur soziologisch in den Blick nehmen: Produktion, Text, Rezeption, literarische Wertung, Feld/ System. Dabei werden wir einige klassische literatursoziologische Positionen kennenlernen, u.a. Pierre Bourdieus Theorie des literarischen Feldes und Niklas Luhmanns Verständnis von moderner Kunst und Literatur als Funktionssystem. In einem dritten Schritt wollen wir aktuelle literarische Texte, bspw. die ›Autosozio biografien‹, auf ihre Formen der soziologischen Beobachtung hin befragen.

Literatur:

- Pierre Bourdieu: *Die Regeln der Kunst. Genese und Struktur des literarischen Feldes*, Frankfurt/M. 1999; Andreas Dörner, Ludgera Vogt: *Literatursoziologie. Eine Einführung in zentrale Positionen – von Marx bis Bourdieu, von der Systemtheorie zu den Cultural Studies*, Wiesbaden 2013; Christine Magerski, Christa Karpenstein-Eßbach, *Literatursoziologie. Grundlagen, Problemstellungen und Theorien*, Wiesbaden 2019.

530231 Voice and Embodiment (englisch)

2 SWS

5 LP

SE	Mi	12-14	wöch.	UNI 3, 005	L. Schoonheim
----	----	-------	-------	------------	---------------

Voice and embodiment: critical perspectives

It is a common-place to think about social protests as raising one's voice, and that oppression operates through silencing. Yet, what exactly do we mean when we use these terms? In recent debates on epistemic injustice, we can find an account of silencing as denying oppressed groups the possibility to interpret and testify of the unjust harms inflicted on them (Medina, 2013; Fricker, 2009). To claim the right to interpret and testify of these injustices is a form of epistemic resistance in which one listens to the voice of the marginalized (Collins, 2019). However, these accounts seem to prioritize the words that are spoken to the sound of the voice. This raises the question if and how we can re-think the voice as embodied and related to socially situated subjects?

In this seminar, we explore the themes of voice and silence by focusing on the embodied dimension to focus on the role of the body in social protests. In doing so, we seek to answer the following question: what does it mean to argue, as Adriana Cavarero (2005) does, that western philosophy has wrongfully privileged logos over phone, and what are the implications of this bias for political philosophy? How is the body at stake in the process of 'coming to voice' (hooks) and what forms of self-transformation does it require (Foucault)? What are the implications of using the voice in alternative ways, such as singing or yelling, for our notion of political action (Spivak, Butler)? Finally, what are the limitations of thinking of the voice in such a concrete way, both politically and theoretically?

Literatur:

- Adriana Cavarero, *For More than One Voice. Toward a Philosophy of Vocal Expression* (2005)
- Gloria Anzaldúa, *Borderlands/La Frontera. The New Mestiza* (1987)

- José Medina, *The Epistemology of Resistance, Gender and Racial Oppression, Epistemic Injustice, and the Social Imagination* (2013)
- Judith Butler and Gayatri Spivak, *Who Sings the Nation-state? Language, Politics, Belonging* (2010)
- bell hooks, *Talking Back. Thinking Feminist, Thinking Black* (2015)
- Michel Foucault, *The Courage of Truth. Lectures at the Collège de France 1983-1984* (2011)

M 14: Freie Wahl in Sozialwissenschaften

530162 Sex, Race and Taxes (englisch)

2 SWS 5 LP
SE Di 10-12 wöch. UNI 3, 003 M. Schechtl
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

530165 Arbeit und Migration aus wohlfahrtsstaatlicher Perspektive

2 SWS 5 LP
SE Mi 10-12 wöch. UNI 3, 001 M. Hornung
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

530166 Verschwörungstheorien als eine Gefahr für die Demokratie?

2 SWS 5 LP
SE Mo 10:15-11:45 wöch. (1) N. Osterberg-Kaufmann
1) findet vom 18.04.2022 bis 22.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

530168 Besteuerung als Sozialpolitik

2 SWS 5 LP
SE Mo 12-14 wöch. UNI 3, K12B M. Schechtl
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

530175 Digitaler Aktivismus und Vernetzung

2 SWS 5 LP
SE Do 16-18 wöch. UNI 3, 004 D. Tronina
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

530179 Liberal Democracy & Islamic Fundamentalism (englisch)

2 SWS 5 LP
SE Do 16-18 wöch. UNI 3, 002 D. Portong, T. Virgili
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

530180 Kapital und Care. Feministisch-materialistische Perspektiven auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit

2 SWS 5 LP
SE Do 14-16 wöch. UNI 3, 002 C. Blauth
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

530185 Urban Theory (deutsch-englisch)

2 SWS 5 LP
SE Do 12-14 wöch. (1) UNI 3, 004 A. Holm
1) findet ab 21.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

530190 Abstieg und Polarisierung: Soziologie in Krisendebatten

2 SWS 5 LP
SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 005 A. Jacobi
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

530195	Demokratiethorie					
	2 SWS					
	SE	Fr	10-12	Einzel (1)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
		Fr	10-16	Einzel (2)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
		Fr	10-16	Einzel (3)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
		Fr	10-16	Einzel (4)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
		Fr	10-16	Einzel (5)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
	1) findet am 13.05.2022 statt					
	2) findet am 27.05.2022 statt					
	3) findet am 24.06.2022 statt					
4) findet am 01.07.2022 statt						
5) findet am 15.07.2022 statt						
detaillierte Beschreibung siehe S. 12						
530196	Asylpolitik und Asylrecht: Methoden und Theorien der Fluchtforschung zwischen Sozial- und Rechtswissenschaften					
	2 SWS 5 LP					
	SE	Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 004	V. Feneberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 13						
530200	Polarized Causes and Consequences of Affective Polarization (englisch)					
	2 SWS 5 LP					
	SE	Di	10-12	wöch.	UNI 3, 001	T. Wappenhans
detaillierte Beschreibung siehe S. 13						
530201	Einführung in Geschlecht, Arbeit, Ungleichheit					
	2 SWS 4 LP / 5 LP					
	SE	Do	08-10	wöch.	UNI 3, 004	L. Schürmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 16						
530207	Einführung in die Politische Soziologie					
	2 SWS 5 LP					
	SE	Mo	14-16	wöch.	UNI 3, 003	L. Stötzer
detaillierte Beschreibung siehe S. 17						
530209	Mapping social inequalities: Introduction to GIS software and spatial data					
	2 SWS 5 LP					
	SE	Fr	12-14	wöch.	UNI 3, 217	R. Vief
detaillierte Beschreibung siehe S. 7						
530213	Sociology of Architecture (englisch)					
	2 SWS					
	SE	Mi	10-12	Einzel (1)	UNI 3, 004	J. Coughlan
		Mi	10-14	14tgl. (2)	UNI 3, 004	J. Coughlan
		Mi	10-12	Einzel (3)	UNI 3, 004	J. Coughlan
	1) findet am 20.04.2022 statt					
	2) findet vom 04.05.2022 bis 13.07.2022 statt					
3) findet am 20.07.2022 statt						
detaillierte Beschreibung siehe S. 17						
530214	Literatur und Gesellschaft					
	2 SWS 5 LP					
	SE	Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 205	M. Plewa
detaillierte Beschreibung siehe S. 19						
530220	Pro-migrantischer Protest: Solidarität und Aushandlung umkämpfter Teilhabe #BIM					
	2 SWS 5 LP					
	SE	Di	10-12	wöch.		K. Stjepandic
detaillierte Beschreibung siehe S. 17						
530223	Kausale Inferenz in der Politikwissenschaft					
	2 SWS 5 LP					
	SE	Mi	10-12	Einzel (1)	UNI 3, K12B	T. Wappenhans
		Mi	10-12	wöch.	UNI 3, 002	T. Wappenhans
	1) findet am 25.05.2022 statt					

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

530231 Voice and Embodiment (englisch)

2 SWS 5 LP
SE Mi 12-14 wöch. UNI 3, 005 L. Schoonheim
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

530302 Lecture Series New Faces of Authoritarianism: Interdisciplinary Perspectives from the Global South (englisch)

2 SWS
RV Do 14-16 wöch. H. Tombus

The International Research Group on Authoritarianism and Counter-Strategies (IRGAC) is an initiative of the Rosa Luxemburg Foundation that brings together scholar-activists from across the Global South to share and exchange ongoing research on the rise of the Rights and Far-rights and strategic responses from a left-wing perspective. Thus, IRGAC seeks to combine in-depth studies of national and regional processes with a global perspective that recognizes and analyses the multiple manifestations of authoritarian neoliberalism and the different processes that lie beyond the "rising tide" of authoritarianism.

This lecture series aims to provide a space to think and discuss phenomena related to the emergence of authoritarian governments, movements, and ideologies in the countries of the Global South from the different lines of research of the IRGAC members. The course will cover a wide range of central topics to the social sciences today including state violence, biopolitical reproduction of capitalism, sexual dissidence and feminist struggles, the entanglement of authoritarianism with digital technologies, peasant and indigenous movements, the human rights regime, environmental crisis, and gentrification processes. Each of these topics will be articulated addressing the common dynamics and diverse forms of the authoritarian response to the global crisis of neoliberalism. Furthermore, the lecture series will examine the possibilities for alternatives, examples of resistance, and counter-strategies from the Global South.

Organisatorisches:

530460 Stadt vom Dach aus denken - Im, auf und mit dem Plattenbau: Praxis Case. Operation Himmelblick

2 SWS
PT Mi 10-13 Einzel (1) J. Wirth
Mi 10-13 Einzel (2) J. Wirth
Mi 10-13 Einzel (3) J. Wirth
Mi 10-13 Einzel (4) J. Wirth
Mi 10-13 Einzel (5) J. Wirth
Mi 10-13 Einzel (6) J. Wirth
Mi 10-13 Einzel (7) J. Wirth
Mi 10-13 Einzel (8) J. Wirth
Sa 10-16 Einzel (9) J. Wirth
Sa 10-16 Einzel (10) J. Wirth

- 1) findet am 04.05.2022 statt
- 2) findet am 11.05.2022 statt
- 3) findet am 18.05.2022 statt
- 4) findet am 25.05.2022 statt
- 5) findet am 08.06.2022 statt
- 6) findet am 22.06.2022 statt
- 7) findet am 06.07.2022 statt
- 8) findet am 20.07.2022 statt
- 9) findet am 14.05.2022 statt
- 10) findet am 09.07.2022 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=111248>

Plattenbau-Dächer sind große, leere und ungenutzte Flächen mitten im Zentrum der Stadt. Für die Bewohner*innen der Stadt sind sie bisher unzugängliche Räume.

Das Pilotprojekt „Operation Himmelblick“ wird im Sommer 2022 das Dach eines Plattenbaus der WBM in Berlin Mitte für dessen Bewohner*innen zugänglich machen und dieses in einen nicht-kommerziellen Ort für Begegnung, Gemeinschaft und Roof-Gardening verwandeln.

Das zweisemestrige Forschungsseminar fragt nach Erkenntnissen, die aus der Begleitung des Praxisprojektes entstehen. Es stellt sich die Frage, wie in der stetig dichter und hochpreisiger werdenden Stadt noch Freiräume für eine gemeinwohlorientierte und ökologische Nutzung erschaffen werden können.

Empirische Grundlage der Forschung wird zum einen die Datenerhebung zu Beginn des SoSe 2022 sein, die die Ausgangslage dokumentiert, bevor das gemeinwohlorientierte Dachprojekt Operation Himmelblick von Juli-September umgesetzt wird. Im anschließenden WiSe wird es dann eine erneute Erhebung geben, die zum Vergleich dient und den Status nach der Pilot-Realisierung festhält.

Studierenden begleiten den Piloten außerdem fortlaufend und entwickeln aus dieser Prozessbegleitung ihre jeweils eigene Fragestellung und Thesen zu Auffälligkeiten, Problematiken oder auch Chancen, die durch die Dachnutzung für den Plattenbau und dessen Bewohner*innen, sowie Erkenntnisse, für die Stadtentwicklung, entstehen.

Die Ergebnisse der Forschung werden dann am Ende des 2-semestrigen Forschungsseminars publiziert (Spring 2023).

Über den Sommer hinweg gibt es außerdem optional die Möglichkeit an der Projektumsetzung mitzuwirken und durch teilnehmende Beobachtung das Feld und die Bewohnenden besser kennenzulernen, aber auch ganz konkret mit Hand anzulegen, am Organizing-prozess teilzuhaben, oder auch das Dach und den Weitblick einmal zu genießen und dadurch informell in Kontakt zu kommen.

Ziel des Seminars ist es; erstens die potentielle Nützlichkeit eines solchen Pilotprojektes für weitere Sozialwohnungsbauten/ Sozialstrukturen zu analysieren; zweitens dessen Effekte und Kritikpunkte in Bezug auf die Hausgemeinschaft zu untersuchen und drittens das entstandene Wissen und dessen Erkenntnisse sichtbar zu machen.

Lernfeld wird es sein sich entsprechend der eigenen Fragestellung mit einer eigenen Methodik ins Feld zu gehen. Im Verlaufe des Seminars werden wir uns auch gegenseitig Methoden vorstellen und darin unterstützen eigene Forschungsdesigns zu entwickeln und durchzuführen. Hierfür ist eine Arbeit in Tandems bzw. Teams empfohlen.

Das Seminar wird dabei in enger Kooperation mit stadtgewitter e.V., und der WBM (Wohnungsbaugesellschaft Berlin Mitte) durchgeführt, die das Pilotprojekt gemeinsam umsetzen. So werden auch die Sitzungen im Sitzungssaal der WBM stattfinden (Leipziger Straße 55).

Neben einer methodischen Herangehensweise die sich aus sozialwissenschaftlichen, genauso wie künstlerisch-architektonischen Methoden speisen wird, werden wir uns in dem Seminar mit unterschiedlichen Theoretischen Einblicken auf Plattenbauten (Roland, Enke), Dächern (Corbusier), Community Organizing (Low, Setha), Atmosphären (Böhme, Gernot) und städtische Nischen (Lehmann, Maren) beschäftigen. Dafür wird es jede zweite Sitzung ein theoretisches Schlaglicht geben, zu dem Expert*innen aus Theorie und Praxis eingeladen werden.

Diese theoretischen Schlaglichter sollen unterschiedliche Perspektiven auf das Forschungsfeld eröffnen und zur Entwicklung der eigenen Forschungsfrage inspirieren.

Bitte schickt mir für die Anmeldung eine kurze Email mit Motivation für die Kursteilnahme und eurem fachlichem Hintergrund. Das Seminar ist interdisziplinär angelegt und offen für alle Disziplinen - bitte schreibt auch, ob ihr euch eine zweisemestrige Teilnahme vorstellen könnt: jakob.wirth@hu-berlin.de

Für weitere Infos zum Seminar und Literatur - hier eine PDF zum Download mit dem [Seminarentwurf](#).

Der Kurs findet in den Räumen der Wohnungsbaugesellschaft Mitte, Leipziger Straße 55 statt!

Anmeldung zusätzlich per Mail bitte an: jakob.wirth@hu-berlin.de

530462 Klassenperspektiven - Klassen und Klassenpolitik

2 SWS	5 LP				
PT	Mi	18-20	Einzel (1)	UNI 3, 001	C. Braband
	Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 001	C. Braband
	Fr	12-18	Einzel (2)	UNI 3, 004	C. Braband
1) findet am 22.06.2022 statt					
2) findet am 13.05.2022 statt					

Im Projektstudium wollen wir uns aufbauend auf zentralen Klassentheorien und klassenanalytischen Perspektiven mit verschiedenen Theorien, Formen und Feldern von Klassenpolitik sowie daran anschließenden aktuellen Debatten auseinandersetzen.

Unter dem Stichwort „Neue Klassenpolitik“ wird vor dem Hintergrund rechter Mobilisierungserfolge und neoliberale Sozial-, Fiskal- und Arbeitsmarktpolitik seit einigen Jahren über eine linke Neuorientierung hin zu politischer Mobilisierung und Organisation auf der Basis von Klassenkonflikten debattiert. Ziel dieser Überlegungen ist es, einen stärkeren Fokus auf alltägliche sozioökonomische Probleme der Mehrheit der Menschen zu legen und damit auch wieder gesamtgesellschaftlich politische Handlungsmacht zu erlangen. Eine solche Politik ist aber auf Analysen von Klassenstrukturen angewiesen, das heißt auf Analysen klassenspezifischer Interessen, Subjektivierungen, Deutungs- und Handlungsmuster sowie deren Verschränkung mit anderen Herrschaftsverhältnissen und Ungleichheitsdimensionen. Ziel dieses Semesters ist es, solche klassenanalytische Perspektiven und strategische Überlegungen über Klassenpolitik in ein Verhältnis miteinander zu setzen.

Nachdem wir uns im Wintersemester mit ausgewählten klassentheoretischen Texten von Marx sowie ihrer soziologischen Kritik und nachfolgenden klassentheoretischen Entwicklungen beschäftigt haben, rekapitulieren wir in diesem Semester zunächst einige zentrale klassentheoretische Perspektiven. Im Anschluss legen wir den Fokus auf folgende Fragen: Wie sieht Politik aus, die klassenspezifische Interessen verfolgt, und wie ist sie von anderen Politikformen abzugrenzen? Welche Rolle spielen (kollektive) Identitäten für Klassenpolitik und stellen Klassen- und Identitätspolitik einen Widerspruch dar? Inwiefern handelt es sich bei rechten Mobilisierungserfolgen um Klassenpolitik, und welche gesellschaftlichen Entwicklungen sowie Motive liegen ihnen zugrunde? Was sind zentrale Austragungsfelder von Klassenpolitik heute? Wie können klassenpolitische Ansätze mit der Bekämpfung von Rassismus zusammengeführt werden? Und schließlich: Was sind die Erfolgsbedingungen verschiedener Formen progressiv-emanzipatorischer Klassenpolitik?

Als Teilnahmeleistung ist eine vertiefende Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Fallbeispiel für ein klassenspezifisches Phänomen bzw. eine Form klassenbezogener Politik oder mit theoretischen Aspekten in Einzel- oder Gruppenarbeit vorgesehen. Alle Interessierten sind willkommen, unabhängig davon, ob der erste Teil des Projektstudiums besucht wurde.

532841 Umweltdiskurse

2 SWS	3 LP				
SE	Fr	10-14	14tgl./2 (1)	SO 22, 0.02	H. Weisz
1) findet vom 29.04.2022 bis 22.07.2022 statt					

Wie haben sich wissenschaftliche Diskurse über "Umweltprobleme" seit der zweiten Hälfte des 20sten Jahrhunderts entwickelt? Was war und ist die Rolle von Kultur- und Sozialwissenschaften? Die Erforschung anthropogener Umweltveränderungen ist kein einheitliches Feld. Es ist mir wichtig in diesem Seminar verschiedene disziplinäre Zugänge, ihre Entwicklung, die Entstehung von Gegendiskursen, hegemonialen Diskursen und Paradigmenwechseln zu verstehen. Der Schwerpunkt wird auf interdisziplinären Zugängen und deren disziplinäre Wurzeln (z.B. in Biologie, Ökonomie, Soziologie, Physik oder Geschichtswissenschaft) liegen.

Prüfung:
Hausarbeit

532841Ü Umweltdiskurse

2 SWS					
SE	Fr	10-14	14tgl./2 (1)		H. Weisz
1) findet vom 29.04.2022 bis 22.07.2022 statt					

Wie haben sich wissenschaftliche Diskurse über "Umweltprobleme" seit der zweiten Hälfte des 20sten Jahrhunderts entwickelt? Was war und ist die Rolle von Kultur- und Sozialwissenschaften? Die Erforschung anthropogener Umweltveränderungen ist kein einheitliches Feld. Es ist mir wichtig in diesem Seminar verschiedene disziplinäre Zugänge, ihre Entwicklung, die Entstehung von Gegendiskursen, hegemonialen Diskursen und Paradigmenwechseln zu verstehen. Der Schwerpunkt wird auf interdisziplinären Zugängen und deren disziplinäre Wurzeln (z.B. in Biologie, Ökonomie, Soziologie, Physik oder Geschichtswissenschaft) liegen.

M 15: Praktikum

530441 Praktikumsvorbereitungsscolloquium

3 SWS

CO

Di

09-12

Block (1)

M. Nagelschmidt

1) findet vom 26.04.2022 bis 12.07.2022 statt

Studierende besuchen nur einen der genannten Blocktermine.

Organisatorisches:

Termine: 26.04.22, 24.05.22, 21.06.22, 12.07.22

Überfachlicher Wahlbereich (nur praxisorientierte LV am ISW, andere Angebote siehe zentraler ÜWP)

530302 Lecture Series New Faces of Authoritarianism: Interdisciplinary Perspectives from the Global South (englisch)

2 SWS

RV

Do

14-16

wöch.

H. Tombus

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

530460 Stadt vom Dach aus denken - Im, auf und mit dem Plattenbau: Praxis Case. Operation Himmelblick

2 SWS

PT

Mi

10-13

Einzel (1)

J. Wirth

Mi

10-13

Einzel (2)

J. Wirth

Mi

10-13

Einzel (3)

J. Wirth

Mi

10-13

Einzel (4)

J. Wirth

Mi

10-13

Einzel (5)

J. Wirth

Mi

10-13

Einzel (6)

J. Wirth

Mi

10-13

Einzel (7)

J. Wirth

Mi

10-13

Einzel (8)

J. Wirth

Sa

10-16

Einzel (9)

J. Wirth

Sa

10-16

Einzel (10)

J. Wirth

1) findet am 04.05.2022 statt

2) findet am 11.05.2022 statt

3) findet am 18.05.2022 statt

4) findet am 25.05.2022 statt

5) findet am 08.06.2022 statt

6) findet am 22.06.2022 statt

7) findet am 06.07.2022 statt

8) findet am 20.07.2022 statt

9) findet am 14.05.2022 statt

10) findet am 09.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

530461 Body Politics - Macht. Körper. Widerstand

2 SWS

PT

Mi

14-16

Einzel (1)

UNI 3, K12A

N. Klingsporn

Mi

14-16

wöch.

UNI 3, 002

N. Klingsporn

1) findet am 25.05.2022 statt

Nachdem wir uns im letzten Semester anhand von verschiedenen Texten, Bildern und anderen Materialien der Frage genähert haben, was Körper eigentlich sind, liegt der Fokus in diesem Semester auf unterschiedlichen körperpolitischen Bewegungen.

Welche Körper werden wie ausgeschlossen/ unterdrückt/ verachtet/ verletzt? Welche Widerstände formieren sich dagegen? Wie organisieren sich diese? Welche Bedeutung hat Körperlichkeit in diesen Widerständen?

Dazu wollen wir uns, neben ein bisschen Theorie, vor allem die aktivistische Praxis anschauen. Mit Gästen (aktuell geplant: 'Sex Worker Action Group Berlin' und 'Behindert und Verrückt feiern Pride Parade Berlin'), teilnehmenden Beobachtungen und viel Raum zum Austausch von Wissen, Erfahrungen und unterschiedlichen Perspektiven wollen wir uns dieser annähern. Teilnehmende sind herzlich eingeladen, eigene Impulse zu geben und Bewegungen einzubringen, die sie besonders interessieren. Ein Einstieg ist auch zum zweiten Semester möglich, es wird eine kurze Wiederholung des ersten Semesters geben.

Studierende aller Fachrichtungen sind willkommen, sich auf diesen gemeinsamen Austausch einzulassen, die eigenen körperlichen Erfahrungen zu reflektieren und das Gelernte in Form eines Zines, also eines kleinen selbst gestalteten Magazins in Bezug zu setzen. Das Projektstudium soll dabei ein offener Raum sein, in dem wir gemeinsam denken und entscheiden, was und wie wir lernen wollen.

Am 25.05.2022 im Raum K12a!

Abschlusskolloquien

530215 BA-, MA-, PhD-Research Colloquium "Migration, Integration, Transnationalization" (englisch)

2 SWS	2 LP			
CO	Mi	11:00-12:30	wöch.	R. Koopmans

The course is primarily targeted at students of the MA Social Sciences and the MA Research Training Program in Social Sciences; but advanced bachelor students can be admitted as well if places are still available. Disciplines: Social Sciences, Political Science, Sociology, Economics, Social Psychology.

Admission only after prior application via email (until 01.04.2022 to ruud.koopmans@hu-berlin.de), including letter of motivation, overview of courses and seminars thus far completed (BA and/or MA), and (if already known) planned topic of master's or bachelor's thesis.

The course consists of active participation in at least 10 sessions of the weekly research colloquium of the Department "Migration, Integration, Transnationalization" (MIT) at the WZB Berlin Social Science Center, which runs from the beginning of September through the end of June of each academic year.

The course is intended for highly motivated students who consider academic research as a possible future career option. Its aim is to give students direct insight into ongoing academic research and debates at one of Europe's leading research departments in the field. In the research colloquium of the MIT department, WZB researchers as well as external speakers, both national and international, present and discuss ongoing research in the areas of migration, immigrant integration, discrimination, xenophobia, religious fundamentalism, and ethnic and religious conflicts. Methodologically, the emphasis of the research presented and discussed in the colloquium is on quantitative and experimental methods, but qualitative, normative and legal perspectives are also included. However, for students without any affinity to quantitative methods the colloquium is probably not the right choice. The course may be taken within one semester (all 10 mandatory sessions then need to be within that semester) or across two semesters. In either case, admitted students are welcome to participate in more than 10 sessions.

530430 BA-, MA- und Doktoranden Kolloquium Mikrosoziologie (deutsch-englisch)

2 SWS	2 LP			
CO	Mo	10-14	14tgl. (1)	UNI 3, 201
1) findet ab 25.04.2022 statt				

A. Fasang

Das Kolloquium beginnt ab der zweiten Woche am 19.4.2021 und dann im 14tägigen Rhythmus.

530432 BA/ MA and PhD-Colloquium in Diversity and Social Conflict (deutsch-englisch)

2 SWS	2 LP			
CO	Mo	12-14	wöch.	UNI 3, 003

G. Yurdakul

This is a special module for students who are engaged in writing a BA, master's thesis on the following topics: Migration, gender / feminism, racism and anti-racism in the regions of North America, Western Europe or the Middle East. The meetings will facilitate an open discussion on each student's research project. This seminar is interchangeably BA, masters students. Active participation is a must to complete this colloquium. (Aktive Teilnahme ist erforderlich). The colloquium is only open to students who are supervised by Gökce Yurdakul.

Prüfungsform: Präsentation (Pass / Fail)

530433 BA/MA-Abschlusskolloquium Vergleichende Analyse Politischer Systeme

1 SWS	2 LP			
CO	Mi	16-18	14tgl. (1)	UL 6, 2095A
1) findet ab 27.04.2022 statt				

E. Krick

Das 2-wöchentliche Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung von Abschlussarbeiten (BA oder MA), die im Bereich Vergleichende Analyse Politischer Systeme verfasst werden. Die Teilnehmenden stellen sich gegenseitig ihre Exposé vor. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmenden an allen Sitzungen teilnehmen und sich in einer offenen Diskussion Feedback zu Ihren Exposé geben.

Bitte nehmen Sie vor der Anmeldung Kontakt mit der Dozentin auf, um abzusprechen, ob Ihre Arbeit betreut werden kann.

530437 BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Technologie, Gesellschaft, politische Ökonomie

2 SWS	2 LP			
CO	Mi	16-18	wöch.	UNI 3, 205

P. Staab

Das Kolloquium dient zum einen der Vorbereitung und Begleitung von Abschlussarbeiten, die im Kontext der Professur Soziologie der Zukunft der Arbeit (Staab) verfasst werden. Zum anderen werden klassische Texte und aktuelle Forschungsergebnisse rund um das Forschungsfeld Technologie – Gesellschaft – politische Ökonomie gelesen und mit eingeladenen Gästen diskutiert. Studierende und Promovierende, die keine Arbeit im Rahmen der Professur schreiben (wollen), jedoch an deren Themen interessiert sind, sind ebenfalls herzlich willkommen!

Organisatorisches:

Die Möglichkeit und Datum der Vorstellung von Abschlussarbeiten wird in der ersten Sitzung besprochen.

530438 BA-, MA- und Doktorandenkolloquium Politisches System der Bundesrepublik Deutschland

2 SWS 2 LP
CO Mo 16-18 wöch. UNI 3, 005 J. Müller

Das Kolloquium dient der Vorbereitung, Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten, die am Lehrbereich Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland betreut werden. Dabei interessieren wir uns vor allem für Wahlen, Parteien und Parlamente – auch außerhalb Deutschlands.

Behandelt werden zudem aktuelle Beiträge aus der Forschung und grundsätzliche methodische Überlegungen. Schwerpunkte werden entlang der Interessen der Teilnehmenden gesetzt und zu Beginn des Semesters gemeinsam erarbeitet.

530439 BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium (Gruppe 1)

2 SWS 2 LP
CO Mo 12-14 wöch. UNI 3, 001 H. Schwander

Das Forschungskolloquium folgt einem zweistufigen Verfahren: In einem ersten Schritt reichen Studierende eine einseitige Ideenskizze (siehe Kurzexposé) ein. Nach Diskussion der Skizze wird ein ausführlicheres Research Design erarbeitet und im Kolloquium diskutiert. Die Entwicklung und Einreichung des Kurzexposés bis spätestens 05.05.22 ist Bedingung für die Teilnahme am Forschungskolloquium. In einem zweiten Schritt entwickeln Sie ein Forschungsdesign (FD), welches Sie im Kolloquium präsentieren.

Die regelmäßige Teilnahme am Kolloquium, die Präsentation Ihres FD sowie ein Koreferat zu einem Design einer:m Ihrer Kommiliton:innen werden erwartet.

530439 BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium (Gruppe 2)

2 SWS 2 LP
CO Mo 14-16 wöch. H. Schwander

Das Forschungskolloquium folgt einem zweistufigen Verfahren: In einem ersten Schritt reichen Studierende eine einseitige Ideenskizze (siehe Kurzexposé) ein. Nach Diskussion der Skizze wird ein ausführlicheres Research Design erarbeitet und im Kolloquium diskutiert. Die Entwicklung und Einreichung des Kurzexposés bis spätestens 05.05.22 ist Bedingung für die Teilnahme am Forschungskolloquium. In einem zweiten Schritt entwickeln Sie ein Forschungsdesign (FD), welches Sie im Kolloquium präsentieren.

Die regelmäßige Teilnahme am Kolloquium, die Präsentation Ihres FD sowie ein Koreferat zu einem Design einer:m Ihrer Kommiliton:innen werden erwartet.

530440 BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Makrosoziologie

2 SWS 2 LP
CO Mo 16-18 wöch. UNI 3, 002 T. Lux,
S. Mau

530444 BA/MA- und Doktorandenkolloquium

2 SWS 2 LP
CO Mi 14-18 wöch. UNI 3, 201 C. Wimbauer

Dieses Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung von Abschlussarbeiten, die im Kontext des Lehrbereichs Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse (Wimbauer) verfasst werden. Die Teilnehmenden können hier ihre Exposés vorstellen, theoretische Ansätze und methodisches Vorgehen diskutieren oder auch Textteile zur Diskussion stellen.

Erwartet wird regelmäßige Teilnahme und Lektüre der Exposés der Kommiliton*innen.

Teilnahme nur für Studierende, die am Lehrbereich betreut werden:

<https://www.sowi.hu-berlin.de/de/lehrbereiche/sag/betreuung-beratung/ba-ma-arbeiten>

Eine Anmeldung per E mail und eine Anmeldung in AGNES sind zudem erforderlich.

Organisatorisches:

Die Lehrveranstaltung findet, je nach Pandemielage, digital oder hybrid oder in Präsenz statt.

530445 BA-, MA-, PhD-Kolloquium Stadt- und Regionalsoziologie

2 SWS	2 LP				
CO	Mo	16-18	wöch. (1)	UNI 3, 003	T. Blokland
	Mo	16-18	wöch. (2)	UNI 3, 003	T. Blokland
	Mo	16-18	wöch. (3)	UNI 3, 003	T. Blokland
	Mo	16-18	wöch. (4)	UNI 3, 003	T. Blokland
	Mo	16-18	wöch. (5)	UNI 3, 003	T. Blokland
CO	Mo	16-18	wöch. (6)	UNI 3, 003	T. Blokland

1) findet am 25.04.2022 statt

2) findet am 02.05.2022 statt

3) findet am 09.05.2022 statt

4) findet am 16.05.2022 statt

5) findet am 13.06.2022 statt

6) findet am 23.05.2022 statt

Das Kolloquium zu den Abschlussarbeiten im Lehrbereich Stadt- und Regionalsoziologie. Teilnehmen dürfen alle Studierenden, die bei Prof. Blokland schon ein Exposé zu ihrer Abschlussarbeit abgegeben haben und die Zusage erhalten haben, dass Prof. Blokland die Arbeit betreuen und begutachten wird. Eine Teilnahme ist nach erstmaliger Teilnahme für alle Veranstaltungen verpflichtend. Zu Prüfungen im Lehrbereich bitte auf der Homepage informieren.

530447 BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Vergleichende Demokratieforschung und politische Systeme Osteuropas (deutsch-englisch)
 2 SWS 2 LP
 CO Fr 12-14 wöch. UNI 3, 005 S. von Steinsdorff

530449 BA/MA- und Doktorandenkolloquium Allgemeine Soziologie und Kulturosoziologie
 2 SWS 2 LP
 CO Mo 18-20 wöch. UNI 3, 201 H. Schäfer

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung von Abschlussarbeiten (BA oder MA), die am Lehrbereich Allgemeine Soziologie und Kulturosoziologie verfasst werden. Die Teilnehmer*innen können hier ihre Themen vorstellen und Exposés ausarbeiten. Bitte nehmen Sie unbedingt vor Anmeldung mit dem Dozenten Kontakt auf, um abzusprechen, ob Ihre Arbeit betreut werden kann!

Organisatorisches:

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme, Lektüre und Kommentierung der Exposés der Kommiliton*innen.

Bitte nehmen Sie vor Anmeldung mit dem Dozenten Kontakt auf, um abzusprechen, ob Ihre Arbeit betreut werden kann.

Prüfung:

Bitte nehmen Sie vor Anmeldung mit dem Dozenten Kontakt auf, um abzusprechen, ob Ihre Arbeit betreut werden kann.

530450 BA/MA/DOC - Kolloquium: Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik #BIM
 2 SWS 2 LP
 CO Do 10-14 14tgl. N. Foroutan Mahin

Ort: BIM, Mohrenstraße 40/41, 10117 Berlin, 5. Etage/Dachgeschoss, Raum 507

BA Zweitfach Sozialwissenschaften StPO 2014

M 17 und 18: Grundlagenmodule

M 17: Grundlagen der Soziologie

530006 Sozialstruktur und Diversität
 2 SWS 5 LP
 VL Mo 10-12 wöch. I - NO, 3305 S. Mau, C. Wimbauer
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

M 18: Grundlagen der Politikwissenschaft

530005 Politiktheoretische Terminologie. Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte
 2 SWS 5 LP
 VL Di 10-12 wöch. I - NO, 3305 C. Volk
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

M 12: Vertiefungsmodul

A) Vergleichende und Internationale Politik und Regieren

530060 Citizen engagement in Europe (english)
 4 SWS 10 LP
 VS Di 14-18 wöch. UNI 3, 002 E. Krick
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

- 530062 Demokratie in Zeiten von Ungleichheiten: Strukturen, Konflikte und politische Auswirkungen**
 4 SWS 10 LP
 VS Di 08-12 Einzel (1) UNI 3, K12B H. Schwander, L. Shuttleworth
 Di 08-12 Einzel (2) UNI 3, K12B H. Schwander, L. Shuttleworth
 Di 08-12 wöch. UNI 3, 004 H. Schwander, L. Shuttleworth
 1) findet am 28.06.2022 statt
 2) findet am 05.07.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 530068 Abgeordnete, Fraktionen und politische Repräsentation**
 4 SWS
 VS Di 16-20 wöch. UNI 3, 004 J. Müller
 detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 530069 Die Gefahren des (Super-)Präsidentialismus**
 4 SWS 10 LP
 VS Mi 16-20 wöch. (1) UNI 3, 005 S. von Steinsdorff
 1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 530070 Stability and Change: Eastern Europe in Comparative Perspective (englisch)**
 2 SWS 5 LP
 SE Di 10-12 wöch. (1) G. Sasse
 1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 530166 Verschwörungstheorien als eine Gefahr für die Demokratie?**
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 10:15-11:45 wöch. (1) N. Osterberg-Kaufmann
 1) findet vom 18.04.2022 bis 22.07.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 530168 Besteuerung als Sozialpolitik**
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 12-14 wöch. UNI 3, K12B M. Schechtl
 detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 530175 Digitaler Aktivismus und Vernetzung**
 2 SWS 5 LP
 SE Do 16-18 wöch. UNI 3, 004 D. Tronina
 detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 530179 Liberal Democracy & Islamic Fundamentalism (englisch)**
 2 SWS 5 LP
 SE Do 16-18 wöch. UNI 3, 002 D. Portong, T. Virgili
 detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 530195 Demokratietheorie**
 2 SWS
 SE Fr 10-12 Einzel (1) UNI 3, K12B J. Gerschewski
 Fr 10-16 Einzel (2) UNI 3, K12B J. Gerschewski
 Fr 10-16 Einzel (3) UNI 3, K12B J. Gerschewski
 Fr 10-16 Einzel (4) UNI 3, K12B J. Gerschewski
 Fr 10-16 Einzel (5) UNI 3, K12B J. Gerschewski
 1) findet am 13.05.2022 statt
 2) findet am 27.05.2022 statt
 3) findet am 24.06.2022 statt
 4) findet am 01.07.2022 statt
 5) findet am 15.07.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 12

- 530196 Asylpolitik und Asylrecht: Methoden und Theorien der Fluchtforschung zwischen Sozial- und Rechtswissenschaften**
 2 SWS 5 LP
 SE Mi 14-16 wöch. UNI 3, 004 V. Feneberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 530200 Polarized Causes and Consequences of Affective Polarization (englisch)**
 2 SWS 5 LP
 SE Di 10-12 wöch. UNI 3, 001 T. Wappenhans
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 530223 Kausale Inferenz in der Politikwissenschaft**
 2 SWS 5 LP
 SE Mi 10-12 Einzel (1)
 Mi 10-12 wöch. UNI 3, K12B T. Wappenhans
 UNI 3, 002 T. Wappenhans
 1) findet am 25.05.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 530229 Advances in Empirical Migration Research (englisch)**
 2 SWS 5 LP
 SE Di 14-16 wöch. A. Hager
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- B) Arbeit, Familie, Urbanität und Diversität**
- 530063 Globalisierung und Transnationalisierung. Theorien und Forschungsfelder**
 4 SWS 10 LP
 VS Mo 14-18 wöch. UNI 3, 205 A. Röcke
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 530064 Soziologie der gesellschaftlichen Polarisierung**
 4 SWS 10 LP
 VS Mo 12-16 wöch. UNI 3, 002 T. Lux,
 S. Mau
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 530065 Gesundheitsgerechtigkeit. Kritik und Vermittlung (deutsch-englisch)**
 4 SWS 10 LP
 VS Mo 10-14 wöch. UNI 3, 004 H. Lebuhn
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 530067 Soziale Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit**
 4 SWS
 VS Di 14-18 wöch. UNI 3, 203 M. Schrenker
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 530129 Migration & utopische Gesellschaftsentwürfe für eine Middle Eastern Union - #BIM Vertiefungsseminar**
 4 SWS 10 LP
 VS Mo 16-20 wöch. UL 6, 2014B N. Foroutan Mahin
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 530162 Sex, Race and Taxes (englisch)**
 2 SWS 5 LP
 SE Di 10-12 wöch. UNI 3, 003 M. Schechtl
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 530165 Arbeit und Migration aus wohlfahrtsstaatlicher Perspektive**
 2 SWS 5 LP
 SE Mi 10-12 wöch. UNI 3, 001 M. Hornung
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

- 530168 Besteuerung als Sozialpolitik**
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 12-14 wöch. UNI 3, K12B M. Schechtl
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 530170 Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (englisch)**
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 003 T. Altay
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 530180 Kapital und Care. Feministisch-materialistische Perspektiven auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit**
 2 SWS 5 LP
 SE Do 14-16 wöch. UNI 3, 002 C. Blauth
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 530185 Urban Theory (deutsch-englisch)**
 2 SWS 5 LP
 SE Do 12-14 wöch. (1) UNI 3, 004 A. Holm
 1) findet ab 21.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16
- 530190 Abstieg und Polarisierung: Soziologie in Krisendebatten**
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 005 A. Jacobi
detaillierte Beschreibung siehe S. 16
- 530201 Einführung in Geschlecht, Arbeit, Ungleichheit**
 2 SWS 4 LP / 5 LP
 SE Do 08-10 wöch. UNI 3, 004 L. Schürmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 16
- 530207 Einführung in die Politische Soziologie**
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 14-16 wöch. UNI 3, 003 L. Stötzer
detaillierte Beschreibung siehe S. 17
- 530213 Sociology of Architecture (englisch)**
 2 SWS
 SE Mi 10-12 Einzel (1) UNI 3, 004 J. Coughlan
 Mi 10-14 14tgl. (2) UNI 3, 004 J. Coughlan
 Mi 10-12 Einzel (3) UNI 3, 004 J. Coughlan
 1) findet am 20.04.2022 statt
 2) findet vom 04.05.2022 bis 13.07.2022 statt
 3) findet am 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17
- 530220 Pro-migrantischer Protest: Solidarität und Aushandlung umkämpfter Teilhabe #BIM**
 2 SWS 5 LP
 SE Di 10-12 wöch. K. Stjepandic
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

C) Soziologische und politikwissenschaftliche Theorien

- 530061 Anpassung. Leitmotiv der nächsten Gesellschaft?**
 4 SWS 10 LP LP
 VS Di 10-14 wöch. UNI 3, 205 P. Staab
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

530062	Demokratie in Zeiten von Ungleichheiten: Strukturen, Konflikte und politische Auswirkungen	4 SWS VS	10 LP Di	08-12	Einzel (1)	UNI 3, K12B	H. Schwander, L. Shuttleworth
			Di	08-12	Einzel (2)	UNI 3, K12B	H. Schwander, L. Shuttleworth
			Di	08-12	wöch.	UNI 3, 004	H. Schwander, L. Shuttleworth
	1) findet am 28.06.2022 statt 2) findet am 05.07.2022 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 10						
530063	Globalisierung und Transnationalisierung. Theorien und Forschungsfelder	4 SWS VS	10 LP Mo	14-18	wöch.	UNI 3, 205	A. Röcke
	detaillierte Beschreibung siehe S. 13						
530064	Soziologie der gesellschaftlichen Polarisierung	4 SWS VS	10 LP Mo	12-16	wöch.	UNI 3, 002	T. Lux, S. Mau
	detaillierte Beschreibung siehe S. 14						
530166	Verschwörungstheorien als eine Gefahr für die Demokratie?	2 SWS SE	5 LP Mo	10:15-11:45	wöch. (1)		N. Osterberg- Kaufmann
	1) findet vom 18.04.2022 bis 22.07.2022 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 11						
530170	Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (englisch)	2 SWS SE	5 LP Mo	10-12	wöch.	UNI 3, 003	T. Altay
	detaillierte Beschreibung siehe S. 6						
530180	Kapital und Care. Feministisch-materialistische Perspektiven auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit	2 SWS SE	5 LP Do	14-16	wöch.	UNI 3, 002	C. Blauth
	detaillierte Beschreibung siehe S. 15						
530185	Urban Theory (deutsch-englisch)	2 SWS SE	5 LP Do	12-14	wöch. (1)	UNI 3, 004	A. Holm
	1) findet ab 21.04.2022 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 16						
530190	Abstieg und Polarisierung: Soziologie in Krisendebatten	2 SWS SE	5 LP Mo	10-12	wöch.	UNI 3, 005	A. Jacobi
	detaillierte Beschreibung siehe S. 16						
530195	Demokratiethorie	2 SWS SE	Fr	10-12	Einzel (1)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
			Fr	10-16	Einzel (2)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
			Fr	10-16	Einzel (3)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
			Fr	10-16	Einzel (4)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
			Fr	10-16	Einzel (5)	UNI 3, K12B	J. Gerschewski
	1) findet am 13.05.2022 statt 2) findet am 27.05.2022 statt 3) findet am 24.06.2022 statt 4) findet am 01.07.2022 statt 5) findet am 15.07.2022 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 12						

530196 Asylpolitik und Asylrecht: Methoden und Theorien der Fluchtforschung zwischen Sozial- und Rechtswissenschaften
 2 SWS 5 LP
 SE Mi 14-16 wöch. UNI 3, 004 V. Feneberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

530213 Sociology of Architecture (englisch)
 2 SWS
 SE Mi 10-12 Einzel (1) UNI 3, 004 J. Coughlan
 Mi 10-14 14tgl. (2) UNI 3, 004 J. Coughlan
 Mi 10-12 Einzel (3) UNI 3, 004 J. Coughlan
 1) findet am 20.04.2022 statt
 2) findet vom 04.05.2022 bis 13.07.2022 statt
 3) findet am 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

530214 Literatur und Gesellschaft
 2 SWS 5 LP
 SE Mi 14-16 wöch. UNI 3, 205 M. Plewa
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

530231 Voice and Embodiment (englisch)
 2 SWS 5 LP
 SE Mi 12-14 wöch. UNI 3, 005 L. Schoonheim
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

M 20 und M 21: Freie Wahl in Sozialwissenschaften

530162 Sex, Race and Taxes (englisch)
 2 SWS 5 LP
 SE Di 10-12 wöch. UNI 3, 003 M. Schechtl
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

530165 Arbeit und Migration aus wohlfahrtsstaatlicher Perspektive
 2 SWS 5 LP
 SE Mi 10-12 wöch. UNI 3, 001 M. Hornung
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

530166 Verschwörungstheorien als eine Gefahr für die Demokratie?
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 10:15-11:45 wöch. (1) N. Osterberg-Kaufmann
 1) findet vom 18.04.2022 bis 22.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

530168 Besteuerung als Sozialpolitik
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 12-14 wöch. UNI 3, K12B M. Schechtl
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

530175 Digitaler Aktivismus und Vernetzung
 2 SWS 5 LP
 SE Do 16-18 wöch. UNI 3, 004 D. Tronina
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

530179 Liberal Democracy & Islamic Fundamentalism (englisch)
 2 SWS 5 LP
 SE Do 16-18 wöch. UNI 3, 002 D. Portong, T. Virgili
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

- 530180 Kapital und Care. Feministisch-materialistische Perspektiven auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit**
 2 SWS 5 LP
 SE Do 14-16 wöch. UNI 3, 002 C. Blauth
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 530185 Urban Theory (deutsch-englisch)**
 2 SWS 5 LP
 SE Do 12-14 wöch. (1) UNI 3, 004 A. Holm
 1) findet ab 21.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16
- 530190 Abstieg und Polarisierung: Soziologie in Krisendebatten**
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 005 A. Jacobi
detaillierte Beschreibung siehe S. 16
- 530195 Demokratietheorie**
 2 SWS
 SE Fr 10-12 Einzel (1) UNI 3, K12B J. Gerschewski
 Fr 10-16 Einzel (2) UNI 3, K12B J. Gerschewski
 Fr 10-16 Einzel (3) UNI 3, K12B J. Gerschewski
 Fr 10-16 Einzel (4) UNI 3, K12B J. Gerschewski
 Fr 10-16 Einzel (5) UNI 3, K12B J. Gerschewski
 1) findet am 13.05.2022 statt
 2) findet am 27.05.2022 statt
 3) findet am 24.06.2022 statt
 4) findet am 01.07.2022 statt
 5) findet am 15.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 530196 Asylpolitik und Asylrecht: Methoden und Theorien der Fluchtforschung zwischen Sozial- und Rechtswissenschaften**
 2 SWS 5 LP
 SE Mi 14-16 wöch. UNI 3, 004 V. Feneberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 530200 Polarized Causes and Consequences of Affective Polarization (englisch)**
 2 SWS 5 LP
 SE Di 10-12 wöch. UNI 3, 001 T. Wappenhans
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 530201 Einführung in Geschlecht, Arbeit, Ungleichheit**
 2 SWS 4 LP / 5 LP
 SE Do 08-10 wöch. UNI 3, 004 L. Schürmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 16
- 530207 Einführung in die Politische Soziologie**
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 14-16 wöch. UNI 3, 003 L. Stötzer
detaillierte Beschreibung siehe S. 17
- 530209 Mapping social inequalities: Introduction to GIS software and spatial data**
 2 SWS 5 LP
 SE Fr 12-14 wöch. UNI 3, 217 R. Vief
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 530213 Sociology of Architecture (englisch)**
 2 SWS
 SE Mi 10-12 Einzel (1) UNI 3, 004 J. Coughlan
 Mi 10-14 14tgl. (2) UNI 3, 004 J. Coughlan
 Mi 10-12 Einzel (3) UNI 3, 004 J. Coughlan
 1) findet am 20.04.2022 statt
 2) findet vom 04.05.2022 bis 13.07.2022 statt
 3) findet am 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

530214	Literatur und Gesellschaft	2 SWS SE	5 LP Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 205	M. Plewa
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 19</i>						
530220	Pro-migrantischer Protest: Solidarität und Aushandlung umkämpfter Teilhabe #BIM	2 SWS SE	5 LP Di	10-12	wöch.		K. Stjepandic
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>						
530223	Kausale Inferenz in der Politikwissenschaft	2 SWS SE	5 LP Mi	10-12	Einzel (1) wöch.	UNI 3, K12B UNI 3, 002	T. Wappenhans T. Wappenhans
	1) findet am 25.05.2022 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>						
530231	Voice and Embodiment (englisch)	2 SWS SE	5 LP Mi	12-14	wöch.	UNI 3, 005	L. Schoonheim
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 19</i>						
530302	Lecture Series New Faces of Authoritarianism: Interdisciplinary Perspectives from the Global South (englisch)	2 SWS RV	Do	14-16	wöch.		H. Tombus
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>						
530460	Stadt vom Dach aus denken - Im, auf und mit dem Plattenbau: Praxis Case. Operation Himmelblick	2 SWS PT	Mi	10-13	Einzel (1)		J. Wirth
			Mi	10-13	Einzel (2)		J. Wirth
			Mi	10-13	Einzel (3)		J. Wirth
			Mi	10-13	Einzel (4)		J. Wirth
			Mi	10-13	Einzel (5)		J. Wirth
			Mi	10-13	Einzel (6)		J. Wirth
			Mi	10-13	Einzel (7)		J. Wirth
			Mi	10-13	Einzel (8)		J. Wirth
			Sa	10-16	Einzel (9)		J. Wirth
			Sa	10-16	Einzel (10)		J. Wirth
	1) findet am 04.05.2022 statt 2) findet am 11.05.2022 statt 3) findet am 18.05.2022 statt 4) findet am 25.05.2022 statt 5) findet am 08.06.2022 statt 6) findet am 22.06.2022 statt 7) findet am 06.07.2022 statt 8) findet am 20.07.2022 statt 9) findet am 14.05.2022 statt 10) findet am 09.07.2022 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>						
530462	Klassenperspektiven - Klassen und Klassenpolitik	2 SWS PT	5 LP Mi	18-20	Einzel (1)	UNI 3, 001	C. Braband
			Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 001	C. Braband
			Fr	12-18	Einzel (2)	UNI 3, 004	C. Braband
	1) findet am 22.06.2022 statt 2) findet am 13.05.2022 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>						
532841	Umweltdiskurse	2 SWS SE	3 LP Fr	10-14	14tgl./2 (1)	SO 22, 0.02	H. Weisz
	1) findet vom 29.04.2022 bis 22.07.2022 statt						

detaillierte Beschreibung siehe S. 23

532841Ü Umweltdiskurse

2 SWS

SE

Fr

10-14

14tgl./2 (1)

H. Weisz

1) findet vom 29.04.2022 bis 22.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 23

MA Sozialwissenschaften StPO 2014

M 1: Theorien und Methoden der Sozialwissenschaften

Theorie

530095 Digitale Praktiken

2 SWS

LS

Di

10-12

wöch.

UNI 3, 201

H. Schäfer

Aktuelle gesellschaftliche Fragen und Auseinandersetzungen sind immer stärker auf die Digitalisierung bezogen. Im Seminar wollen wir das Potenzial der Praxistheorie für die Analyse digitaler Phänomene ausloten und eine praxeologische Perspektive entwickeln. Das Spezifische der digitalen Kultur scheint nämlich gerade darin zu liegen, dass sie sich besonders gut mit bereits existierenden Praktiken verbindet, weil sie offenbar in besonderem Maße in der Lage ist, Praktiken zu verknüpfen: beispielsweise Praktiken des Fotografierens mit Praktiken des Kommunizierens (Selfies, Instagram usw.), Mobilitäts- mit Navigations- und Bezahlpraktiken (Carsharing, Leihräder, Uber etc.), Praktiken der Selbstdarstellung mit solchen der Partnerwahl (Tinder, OKCupid, Grindr usw.) oder Konsum- mit Bewertungspraktiken (Ebay, Amazon, TripAdvisor usw.).

Zunächst untersuchen wir bestehende sozialtheoretische Ansätze, wie sich die Digitalisierung erfassen lässt (z.B. im Hinblick auf Daten, Algorithmen, Infrastrukturen, Muster, Bewertungen, soziale Differenzierung etc.) und diskutieren vergleichend die Vor- und Nachteile ihrer Herangehensweisen. In einem zweiten Schritt bestimmen wir die Spezifika der Praxistheorie, reflektieren ihre Desiderata und wenden sie auf digitale Phänomene an. Drittens fragen wir nach dem gesellschaftstheoretischen Ertrag dieser Perspektive.

Literatur:

- Marres, Noortje (2017): *Digital Sociology. The Reinvention of Social Research*. Cambridge.
- Schäfer, Hilmar (Hg.) (2021): Themenheft „Digitale Praktiken“, Mittelweg 36, 30. Jg., H. 1.

530097 Frantz Fanon: schwarze Haut, weiße Masken

2 SWS

LS

10 LP

Do

10-12

wöch.

UNI 3, 004

J. Ehrmann

Frantz Omar Fanon veröffentlichte 1952 im Alter von 27 Jahren sein erstes Buch *Schwarze Haut, weiße Masken*. In der Verbindung von Psychoanalyse, Phänomenologie und Existenzialismus und in einer Form, die disziplinäre Grenzen und literarische Genres überschreitet, entwickelt Fanon ausgehend von Schwarzsein als gelebter Erfahrung eine fundamentale Kritik der Gewalt, Entfremdung und Entmenslichung in einer anti-Schwarzen Welt. Anlässlich seiner Veröffentlichung vor 70 Jahren beschäftigen wir uns in diesem Lektüreseminar eingehend mit Fanons philosophischem Buch. Gleichzeitig lesen wir neuere Positionen radikaler Schwarzer Theorie, die Fanons beständige Suche nach einem anderen Menschsein fortführen.

Literatur:

- Frantz Fanon (1952): *Schwarze Haut, weiße Masken*. Aus dem Französischen von Eva Moldenhauer. Wien, Berlin: Turia + Kant, 2016.
- Denise Ferreira da Silva (2014): "Toward a Black Feminist Poethics. The Quest(ion) of Blackness Toward the End of the World", in: *The Black Scholar* 44 (2), S. 81–97.
- Lewis Gordon (2015): *What Fanon Said. A Philosophical Introduction to His Life and Thought*. New York: Fordham University Press.
- Zakiyyah Iman Jackson (2020): *Becoming Human. Matter and Meaning in an Antiblack World*. New York: New York University Press.
- Alexander G. Weheliye (2014): *Habeas Viscus. Racializing Assemblages, Biopolitics, and Black Feminist Theories of the Human*. Durham: Duke University Press.
- Sylvia Wynter (2006): "On How We Mistook the Map for the Territory and Reimprisoned Ourselves in Our Unbearable Wrongness of Being, of *Désêtre*: Black Studies Toward the Human Project", in: Lewis Gordon/Jane Anna Gordon (Hg.), *Not Only the Master's Tools: African American Studies in Theory and Practice*. New York: Paradigm Press, S. 107–169.

530100 Materialismus von Marx bis Haraway

2 SWS

LS

Do

16-18

wöch.

UNI 3, 005

C. Burmeister

Die verschiedenen Ansätze der Neuen Materialismen mitsamt den Debatten um diese haben der soziologischen Problemstellung des Verhältnisses von Sozialität und Materialität erneut und erneuert Konjunktur verschafft. Ihre ontologischen, epistemologischen und politischen Fassungen dieses Problemkomplexes provozieren ein Überdenken und Korrigieren soziologischer Grundannahmen und Analyseperspektiven. Dabei pflegen einige Neue Materialist*innen jedoch „Founding Gestures“ (Sara Ahmed), welche dazu tendieren sowohl die philosophischen Debatten um Materialität als auch die feministische Wissenschafts- und Technikforschung zu negieren und überdies ein Zerrbild poststrukturalistischer Theorien zu entwerfen. Demgegenüber wollen wir in diesem Lektüreseminar gewissermaßen einen Schritt zurücktreten und uns vollumfänglicher mit Materialismus/Materialismen

auseinandersetzen: Ausgehend von der (antiken) philosophischen Debatte um Materialismus/Idealismus werden wir uns dazu ausführlich mit dem historischen und dialektischen Materialismus sowie mit den Weiterentwicklungen durch die Kritische Theorie und den Neomarxismus beschäftigen; wir werden uns mit der feministischen Wissenschafts- und Technikforschung auseinandersetzen, der Akteurs-Netzwerk-Theorie sowie schließlich mit ausgewählten Ansätzen der Neuen Materialismen.

Literatur:

- Althusser, Louis: *Ideologie und ideologische Staatsapparate. Aufsätze zur marxistischen Theorie*, Hamburg, Berlin: VSA 1977
- Hoppe, Katharina/Lemke, Thomas: *Neue Materialismen zur Einführung*, Hamburg: Junius 2021.

530167 Feminist Theory (englisch)

2 SWS	10 LP				
LS	Di	12-14	wöch.	UNI 3, 001	G. Yurdakul

This course introduces major topics and debates in feminist theory since the 1980s. We will read the classical texts, starting from Heidi Hartmann and Silvia Federici, and also Black feminist thought, such as Patricia Hill Collins and decolonial texts, such as Maria Lugones. One session will be dedicated to the readings that the students would like to read and discuss. A central focus is on the decolonialism within feminist thought in terms of theoretical frameworks with a specific focus on intersectionality. The students who take this course will be equipped with the key concepts and the texts of feminist theory. This class is in English. The students can write their papers both in German and in English.

Literatur:

- Hartmann HI. The Unhappy Marriage of Marxism and Feminism: Towards a more Progressive Union. *Capital & Class*. 1979;3(2):1-33. doi: [10.1177/030981687900800102](https://doi.org/10.1177/030981687900800102)
- Lugones, Maria (2010). "Toward a Decolonial Feminism". *Hypatia*. 25 (4): 742-759. doi : [10.1111/j.1527-2001.2010.01137.x](https://doi.org/10.1111/j.1527-2001.2010.01137.x). ISSN 1527-2001
- Ahmed, Sara. 2017. *Living a Feminist Life*. Duke University Press

Methoden

530094 Advanced Quantitative Methods II (englisch)

2 SWS	10 LP				
LS	Mi	09-17	Einzel (1)	LU53-H32, 220	S. Zinn
	Do	09-17	Einzel (2)	LU53-H32, 220	S. Zinn
	Fr	09-17	Einzel (3)	LU53-H32, 220	S. Zinn

1) findet am 06.07.2022 statt
2) findet am 07.07.2022 statt
3) findet am 08.07.2022 statt

In this seminar, methods of multi-level modelling, longitudinal and panel data modelling (with survey data) are taught. In this context, dealing with missing data will also be discussed. As statistical software R (with R-Studio as editor) is used.

Either 5 or 10 ECTS points can be achieved in the course. For 5 points, a small assignment on the methods learned must be completed at the end of the course.

For 10 points, the written elaboration of a research project (max. 12 pages) is necessary, for which the student already brings a topic, a question and an associated data set as a prerequisite.

Organisatorisches:

The seminar is a three-day block seminar at the end of the semester (6.-8.7.2022) and is planned as a face-to-face event.

The seminar is aimed at students who are in a higher Master's degree year (about to write their Master's thesis) and for doctoral students (BGSS etc.).

The seminar is not suitable for Bachelor's students or Master's students at the beginning of their Master's studies, as it already presupposes extensive methodological knowledge.

Termine: 06.07.22, 07.07.22, 08.07.22

530098 Qualitative Methoden der Stadtforschung

2 SWS	10 LP				
LS	Mi	16-18	wöch.	UNI 3, 004	A. Holm

Das Seminar richtet sich an Studierende der Soziologie und will die Arbeit mit verschiedenen qualitativen Methoden vertiefen. Im Zentrum stehen dabei teilnehmende Beobachtungen, Befragungen und Begehungen. Neben grundsätzlichen Überlegungen, welche Methoden sich für die Beantwortung welcher Fragen eignen und wie qualitativ erhobene Daten ausgewertet werden können, werden die Studierenden zu ausgewählten Fragestellungen eigenständige Untersuchungen konzipieren, durchführen und auswerten. Der Fokus der Literatur und die Themen der eigenen Untersuchungen sind eng mit Fragen der Stadtforschung verbunden, aber auch Studierende ohne einen stadtsoziologischen Schwerpunkt sind herzlich willkommen.

530101 Citizenship and Immigration (englisch)

2 SWS	10 LP				
LS	Mi	10-14	14tgl. (1)		G. Yurdakul

1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt

As a result of immigration, we see increasing diversity in language, ethnicity, race, religion, class structure and culture in our societies today. Citizenship and immigrant incorporation, specifically assimilation and multiculturalism, are used as important analytical and policy tools to understand and respond to this diversity.

Using these two concepts as the cross-cutting analytical tools, we aim to critically discuss the racialized, ethnicized, class and gender-based hierarchies that emerge as a result of immigration in North America and Western Europe. We will question how citizenship is enacted through multiple identities, border-crossings and different levels of memberships in the process

of globalization. We will also critically explore the tension between ethnic membership, national belonging and immigrant incorporation policies in North America and Western Europe by referring to current debates on multiculturalism, stable borders and democracy. Throughout the seminars, we will discuss the case of Germany as an immigrant receiving country and locate it in the global framework.

Literatur:

SELECTED REQUIRED READINGS

- Bloemraad, Irene, Anna Korteweg and Gokce Yurdakul (2008) "Citizenship and Immigration: Assimilation, Multiculturalism and the Challenges to the Nation State" Annual Review of Sociology 34: 153-179.

M 2: Studienschwerpunkt

A) Politische und soziologische Theorien

530095	Digitale Praktiken	2 SWS LS	Di	10-12	wöch.	UNI 3, 201	H. Schäfer
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 35</i>						
530097	Frantz Fanon: schwarze Haut, weiße Masken	2 SWS LS	10 LP Do	10-12	wöch.	UNI 3, 004	J. Ehrmann
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 35</i>						
530100	Materialismus von Marx bis Haraway	2 SWS LS	Do	16-18	wöch.	UNI 3, 005	C. Burmeister
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 35</i>						
530167	Feminist Theory (englisch)	2 SWS LS	10 LP Di	12-14	wöch.	UNI 3, 001	G. Yurdakul
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 36</i>						
530178	Advanced Theories of Policy Making (englisch)	2 SWS SE	5 LP Di	14-17	Einzel (1)	UNI 3, 001	H. Schwander
			Di	14-17	Einzel (2)	UNI 3, 001	H. Schwander
			Di	14-17	Einzel (3)	UNI 3, 001	H. Schwander
			Di	14-17	Einzel (4)	UNI 3, 001	H. Schwander
			Di	14-17	Einzel (5)	UNI 3, 001	H. Schwander
			Di	14-17	Einzel (6)	UNI 3, 001	H. Schwander
	1) findet am 19.04.2022 statt						
	2) findet am 03.05.2022 statt						
	3) findet am 17.05.2022 statt						
	4) findet am 31.05.2022 statt						
	5) findet am 14.06.2022 statt						
	6) findet am 21.06.2022 statt						

Public policies are governmental activities to address societal problems. The process of problem solving, however, is situated in a political setting shaped by divergent interests, structural changes and inherent uncertainty about the future. How public policies are designed and implemented is therefore shaped by the interaction of a variety of actors pursuing their specific interests which in turn are shaped by the institutional and economic context. There is ample evidence in the policy literature that there is no "one size fits all" toolbox but rather different pathways and policy tools that can work towards the same goals.

This course for Master and PhD students introduces analytical perspectives to systematically discuss the process of policy making under these conditions using a highly influential body of theory in the comparative political economy field on "Varieties of Capitalism", "Welfare Capitalism" and "Growth models". A particular emphasis is put on the challenge of institutional change for policy-maker, exemplified by the example of welfare state and climate change. We will discuss in detail the role of interest groups and why institutional change is likely to be politically costly for policy-makers. We also discuss strategies actors have to overcome the status-quo bias of existing institutions.

The course is organized around four themed blocks, to be discussed bi-weekly:

- I The theoretical foundation: The classics of comparative policy analysis
- II Policymaking in context and changing conditions
- III Reforms: Actors, challenges and strategies
- IV Outcomes

It is a comparative course and as such compares political phenomena across countries and over time. The focus is generally on advanced industrial democracies, e.g., democracies in North America and Western Europe, but students are welcome to apply the material to developing countries.

Syllabus: <https://box.hu-berlin.de/d/8592ae477e29450983db/>

530187 Policing and Social Structure (englisch)

2 SWS 5 LP
SE Di 10-12 wöch. UNI 3, 002 J. Gauthier

The police have become an object of international mobilizations following the murder of George Floyd by a white police officer in Minneapolis in May 2020. This event echoes older concerns in France and Germany about police brutality and racism, as well as the relationship between the police and the urban lower classes. On this topic, the body of literature in the field of the sociology of the police is vast and contributes to question the Weberian definition of the State as "holder of the monopoly of legitimate violence" as well the belief on the legitimacy of the authority of criminal institutions.

This seminar aims to highlight a dimension neglected by the current sociology of social control's institutions: How to theoretically investigate the articulation between policing and the social structure? To what extent does the position of individuals in the social structure (class, gender, race etc.) determine their concrete relations with the police as well as their perceptions of the latter? To which extent can empirical quantitative and qualitative research help to analyze the specific relationships with the police according to social groups? By answering these questions, the seminar investigates the proximity and distance, compliance and resistance of individuals toward the police as well as toward the authority of the state.

While exploring research from France, Germany, the United-Kingdom and the United States, the seminar's goal is to produce a state of art of the existing literature on this matter, to highlight the strengths and weaknesses of the existing theoretical frameworks and to suggest directions for further research.

Literatur:

- Abdul-Rahman L., Espin Grau H., Singelstein, T., 2020. Polizeiliche Gewaltanwendungen aus Sicht der Betroffenen. Zwischenbericht zum Forschungsprojekt „Körperverletzung im Amt durch Polizeibeamt*innen“(KviAPol), 2. Auflage, Ruhr-Universität Bochum.
- Abdul-Rahman L., Espin Grau H., Klaus L., Singelstein, T., 2020. Rassismus und Diskriminierungserfahrungen im Kontext polizeilicher Gewaltausübung. Zweiter Zwischenbericht zum Forschungsprojekt „Körperverletzung im Amt durch Polizeibeamt*innen“(KviAPol), Ruhr-Universität Bochum.
- Epp Charles R., Steven Maynard-Moody, Donald P. Haider-Markel, 2014. Pulled Over. How Police Stops Define Race and Citizenship, The Chicago University Press.
- Feest, Johannes, Blankenburg, E., 1972. Die Definitionsmacht der Polizei: Strategien der Strafverfolgung und soziale Selektion, Bertelsmann, Düsseldorf.
- Goffman Alice, 2014. On the Run. Fugitive Life in an American City, Chicago, University of Chicago Press, 2014.
- Harring, Sidney L., 2017. Policing A Class Society, Haymarket Books.
- Lee, J., 1981. Some structural aspects of police deviance in relations with minority groups, in Shearing, C. et Stenning, P. (dir.), Organizational Police Deviance: Its Structure and Control. Toronto: Butterworths, 49-82.
- Le Franc V., Spire A., 2021. How Does Voluntary Contact with the Police Produce Distrust? Evidence from the French Case. Social Sciences, 10(10):399.
- de Maillard, J., Hunold, D., Roché, S., & Oberwittler, D., 2018. Different styles of policing: discretionary power in street controls by the public police in France and Germany. Policing and Society - an International Journal of Research and Policy, 28(2), 175-188.
- Oberwittler Dietrich, Janssen, H. J., Gerstner, D., 2017. Unordnung und Unsicherheit in großstädtischen Wohngebieten: die überschätzte Rolle von "Broken Windows" und die Herausforderungen ethnischer Diversität. Soziale Probleme, 28(2), 181-205
- Oberwittler Dietrich, Roché, S., 2013. Experiences, perceptions and attitudes: Variations of police-adolescents relationships in French and German Cities. Criminology in Europe. Newsletter of the European Society of Criminology, 12(3), 4-10.
- Reiner, R., 1978. The Police in the Class Structure. British Journal of Law and Society, 5(2), 166-184
- Roché Sebastian, D. Oberwittler, 2021. How institutional contexts shape police-adolescent encounters with police. A study of France and Germany. Comparative Policing Review, Routledge.
- Roché Sebastian, D. Oberwittler, 2018. Towards a broader view of police-citizen relations: How societal cleavages and political contexts shape trust and distrust, legitimacy and illegitimacy, In Sebastian Roché, Dietrich Oberwittler, 2018, Police citizen relations around the world. Comparing sources and contexts of trust and legitimacy, Routledge.
- Tyler, Tom, 1990. Why people obey the law, Yale University Press.
- Waddington P. A. J., Martin Wright, Tim Newburn, 2017. How people judge policing?, Oxford University Press.
- Williams Patrick, W. Shankley, 2020. Minority Ethnic Groups, Policing and the Criminal Justice System in Britain. In W. Shankley, B. Byrne, C. Alexander, J. Nazroo, O. Khan, Ethnicity, Race and Inequality in the UK: State of the Nation, Bristol University Press.

530192 Aktuelle Literatur im Bereich Theorie der Politik

2 SWS 5 LP
SE Mo 16-20 14tgl. UNI 3, 001 C. Volk

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit neuen und/oder alten – aber immer noch relevanten – Publikationen aus dem Bereich der Theorie der Politik auseinanderzusetzen. Um genügend Zeit für die intensive Diskussion auch ganzer Bücher zu haben, wird 14-tägig vier Stunden lang getagt. In der ersten Sitzung wird gemeinsam ein Programm für das Semester erstellt. Jede*r Teilnehmer*in kann hierfür zu ersten Sitzung Bücher mitbringen und vorschlagen, die einen klaren Schwerpunkt auf Theorie und Philosophie (Politische Theorie, Gesellschaftstheorie, Demokratietheorie, Rechtsphilosophie etc.) haben.

Am 25.04.2022: Einführung und Lektüreauswahl

B) Soziale und politische Ungleichheiten

530099 Arbeit, Organisation und Geschlecht im Digitalisierungsprozess

2 SWS 10 LP / 4 LP
LS Do 14-16 wöch. UNI 3, 005 K. Lohr

Prozesse der Digitalisierung werden gegenwärtig empirisch vielfach untersucht. Deutlich werden dabei ambivalente Wirkungen für das Geschlechterverhältnis, insbesondere dann, wenn neben der Erwerbsarbeit auch der gesamte Lebensprozess in den Blick genommen wird. Ausgehend von zentralen empirischen Befunden der Arbeits-, Organisations- und

Geschlechtersoziologie stehen in diesem Kurs mögliche theoretische Erklärungsansätze für die Beständigkeit, aber auch den Wandel von Geschlechterverhältnissen durch Digitalisierung im Mittelpunkt und wird danach gefragt, inwiefern in aktuellen gesellschaftstheoretischen Ansätzen das Geschlechterverhältnis Berücksichtigung findet bzw. eingeschrieben werden könnte.

Literatur:

- Altenried, Moritz, Julia Dück, Mira Wallis (Hrsg.) (2021): Plattformkapitalismus und die Krise der sozialen Reproduktion. Münster: Westfälisches Dampfboot.
- Brück, Carsten/Gümbel, Michael (2020): *Erwerbsarbeit, Geschlecht und Entgrenzung. Auswirkungen von Digitalisierung und Flexibilisierung*
- Dritter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung (2020): Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten. <https://www.dritter-gleichstellungsbericht.de/de/topic/81.dritter-gleichstellungsbericht.html>
- Freudenschuss, Magdalena: Digitalisierung. Eine feministische Baustelle - Einleitung, *Femina Politica*, 2-2014, S. 9-21.
- Nassehi, Armin (2019): *Muster: Theorien der digitalen Gesellschaft*. C.H. Beck Verlag, München
- Mühlhoff, Rainer; Breljak, Anja; Slaby, Jan (2019) (Hrsg.): *Affekt Macht Netz. Auf dem Weg zu einer Sozialtheorie der Digitalen Gesellschaft*. Bielefeld: transcript.
- Ohlert, Clemens/Boos, Pauline (2020): Auswirkungen der Digitalisierung auf Geschlechterungleichheiten. *Digital Transformation and Gender Inequality. Eine empirische Untersuchung auf Branchenebene*. Oldenburg: De Gruyter, Band 29, Heft 3-4, S. 195-218.
- Papsdorf, Christian (2019): *Digitale Arbeit. Eine soziologische Einführung*,
- Staab, P. (2019). *Digitaler Kapitalismus: Markt und Herrschaft in der Ökonomie der Unknappheit*. Berlin: Suhrkamp.
- Wajcman, J. (2010). Feminist Theories of Technology. *Cambridge Journal of Economics*, 34, 143-152.

530183 Die Norm kennt kein Außen. Norm, Normierung und Normalisierung und ihre soziale Wirkmächtigkeit

2 SWS	5 LP				
SE	Do	10-12	wöch.	UNI 3, 002	J. Teschlade

In der Soziologie stehen (soziale) Normen für geteilte Verhaltenserwartungen, die (mit)bestimmen, was kulturell als erwünscht und angemessen gilt. Sie dienen dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und sind immer von Machtverhältnissen durchzogen. Was als normal gilt und was als abweichend, wird durch Grenzziehungen geregelt bzw. in sozialen Interaktionen verhandelt. Aus (geschlechter-)soziologischer Perspektive interessiert vor diesem Hintergrund weniger die Frage ‚was‘ ist normal, sondern ‚wie‘ wird dieses „Normal“ hergestellt und wirkmächtig?

Im Seminar beschäftigen wir uns herrschafts- und normkritisch mit diesen vermeintlichen gesellschaftlichen Selbstverständlichkeiten, insbesondere in Bezug auf das Geschlechterverhältnis und Heteronormativität. Gerade die Queer Studies haben frischen Wind in den Kampf um Deutungshoheiten und Wissensregimen gebracht und rücken die Bedeutung von Differenz und nicht-normativen Existenzweisen in den Vordergrund. Wir wollen uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Welche Funktion haben Normen, Normierungen und Normalisierungen in Bezug auf die Konstruktion von Geschlecht und Sexualität? Wie prägen Normativitäten die soziale Wirklichkeit und zu welchen Ein- und Ausschlüssen bzw. Othering-Prozessen führen sie? Wie kann man historische und kulturelle Veränderungen erklären oder wie kann man Veränderung herbeiführen? Welche Funktion haben sie im Kontext von Nationalstaat, Kapitalismus, Rassismus und (Post-)Kolonialismus? Welche Bedeutung haben sie für (rechtliche) Anerkennung? Neben den zentralen Fragen zur Normierung von Geschlecht und Sexualität werden weitere Felder in die Diskussion einbezogen wie z.B. Hygiene oder der Gebrauch psychotroper Substanzen.

Literatur:

- Ewald, François (1992): A Power without Exterior. In: Timothy J. Armstrong (Hrsg.), Michel Foucault, Philosoph.
- Hemel Hempstead: Harvester Wheatsheaf, S. 169-175.
- Butler, Judith (2009): *Die Macht der Geschlechternormen und die Grenzen des Menschlichen*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Foucault, Michel (1983): *Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Foucault, Michel (2004): *Geschichte der Gouvernementalität I: Sicherheit, Territorium, Bevölkerung, Vorlesung am Collège de France 1977 – 78*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Wiegman, Robyn/Wilson, Angelia R. (2015): Introduction. Antinormativity's Queer Conventions. In: *Differences. A Journal of Feminist Cultural Studies*, 26(1), S. 1-25.

530187 Policing and Social Structure (englisch)

2 SWS	5 LP				
SE	Di	10-12	wöch.	UNI 3, 002	J. Gauthier

detaillierte Beschreibung siehe S. 38

530221 Die unendliche Geschichte Ostdeutschlands - Differenz, Identität und Othering der neuen Bundesländer #BIM

2 SWS	5 LP				
SE	Do	18-20	wöch.	UNI 3, 004	D. Kubiak

Die DDR ist als Staat seit dem 3. Oktober 1990, also seit über 30 Jahren, nicht mehr existent und doch ist es interessant zu beobachten, wie die Diskussion um "Ost- und Westdeutschland" regelmäßig aktuelle Relevanz bekommt, z.B. im Fall von PEGIDA, AfD und den überproportional hohen Zahlen von Angriffen auf Geflüchtetenunterkünfte in den neuen Bundesländern. Gleichzeitig können auch im Jahr 2022 noch sozialstrukturelle Unterschiede zwischen neuen und alten Bundesländern abgelesen werden. Im Seminar wollen wir die Frage stellen, wie sich sowohl das historische Gebilde DDR, als auch der Prozess der Wiedervereinigung auf die Selbstidentifikation und Fremdentifikation von "Ostdeutschen" und auf die mediale und wissenschaftliche Beschreibung des "Ostens" ausgewirkt hat. Wir wollen den "Osten" als diskursiven Knotenpunkt (Matthäus/Kubiak 2016) betrachten, über den gesamtgesellschaftliche Fragen ausgehandelt werden. Dabei ist es auch interessant den "Osten" aus einer postkolonialen und postmigrantischen Perspektive zu betrachten.

530230 Urban Studies: Un/Safety in Urban Space

2 SWS	5 LP			
SE	Mo	10-12	Einzel (1)	T. Blokland
	Do	10-17	Einzel (2)	T. Blokland, I. Helbrecht
	Fr	10-17	Einzel (3)	T. Blokland, I. Helbrecht

- 1) findet am 25.04.2022 statt
2) findet am 09.06.2022 statt
3) findet am 10.06.2022 statt

Introduction Session: Mo, 25.04. from 10:00 to 12:00.

Blockseminar Sessions: Thursday 9.06. & Friday 10.06.22, respectively from 10:00 to 17:00.

All sessions take place at GSZ, Mohnstraße 40/41, 10117 Berlin (room 415, 4th floor)

How is safety constructed in urban space? Both geographers interested in the imagination of safe life, safe environment and existential needs of safety. Professor Helbrecht and colleagues have been developing a framework inspired by the psychoanalyst Jacques Lacan to understand what kind of psycho-spatial arrangements of what they describe as 'home-making' are involved in establishing ontological security. Security and safety in urban space can also be thought from a relational perspective in which the unit of analyses are the social interactions and relations of passers by in fluid encounters in cities, as has been the main focus of work on safety and public space by Professor Blokland and her team, who have developed the thesis that roots and routes can both contribute to sense of home, comfort and safety. In this research seminar, we will bring these perspectives into conversation in interdisciplinary urban studies: after a brief introductory session for which students must prepare by reading 4 key texts, the seminar consist of two days of walking-as-method in combination with sit-down discussions, at the end of which students produce collective contributions in the form of a blog, drawing on the fragments of urban life as collected during the two day as and their reflections drawing form the theories. The seminar is limited to max. 15 students with evidenced previous experiences in qualitative research and good knowledge of urban geography/sociology.

C) Demokratie und Transformation

51 727 Walks on the Right Side. Ethnografien rechter Bewegungen

2 SWS	6 LP				
SE	Di	16-18	wöch.	MO 40, 311	S. Wellgraf

Der jüngst zu beobachtende gesellschaftliche „Rechtsruck“ wird von einer intensiven wissenschaftlichen Auseinandersetzung begleitet, allerdings sind in diesem Zusammenhang bisher nur verhältnismäßig wenige ethnografische Studien entstanden. In diesem Seminar lesen wir einige dieser jüngeren Ethnografien zu rechten Bewegungen in Deutschland, Europa und den USA, welche gleichsam die Vielfalt ethnografischer Ansätze veranschaulichen. Zu den Fragen, die wir in diesem Lektüreseminar behandeln, gehören: Welches Bild von rechten Bewegungen und Akteuren wird in den Büchern gezeichnet und welche Begriffe werden dafür verwendet? Wie unterscheidet sich eine ethnografische Herangehensweise von anderen Zugangsweisen? Welche Potenziale bietet die Ethnografie als Textgenre und welche besonderen Herausforderungen ergeben sich beim Schreiben? Neben Einblicken in unterschiedliche rechte Szenen soll das Seminar auch Möglichkeiten zu eigenen Forschungen eröffnen.

(Auch als 10 LP Lektürekurs im Methodenmodul des MA Sozialwissenschaften möglich)

530091 Politische Irrationalität

2 SWS	10 LP				
LS	Di	18-20	wöch.	UNI 3, 003	T. Klingelhöfer

Nach Wahlen werden regelmäßig "Mandate" abgeleitet, die bestimmten Parteien und Politiker:innen mutmaßlich von den Wähler:innen verliehen wurden. Dementsprechend gehen sowohl klassische Demokratietheorien als auch die empirische Literatur davon aus, dass die Wähler:innen über ein ausreichendes Maß an Rationalität verfügen, welches Ihre Wahlentscheidung trägt. In diesem Seminar analysieren wir das Gegenteil: politische Irrationalität. Wir beginnen mit einer konzeptionellen Abgrenzung von Rationalität und Irrationalität. Anschließend gehen wir eine Reihe von Einstellungen und Verhaltensweisen durch, die gemeinhin als irrational gelten wie esoterische Argumentationsstile, die Verbreitung von Unwahrheiten, der Glaube an Verschwörungsnarrative. Wir analysieren diese im öffentlichen Diskurs und auf Social Media, untersuchen wie verbreitet sie in der Bevölkerung sind und identifizieren welche Charakteristika oder Kontexte mit ihnen einhergehen. Zusammen erlaubt uns dies, den Stellenwert von Irrationalität in der Demokratie zu skizzieren.

Literatur:

Der wöchentliche Leseaufwand in diesem Lektüreseminar ist hoch. Wir behandeln sowohl konzeptionell-theoretische als auch empirisch-analytische Literatur. Beispielhaft für den Mix sind:

- Ancell, Aaron. 2020. "Political Irrationality, Utopianism, and Democratic Theory." *Politics, Philosophy & Economics* 19(1): 3–21.
- Disch, Lisa J. 2021. *Making Constituencies: Representation as Mobilization in Mass Democracy*. Chicago, IL: Chicago University Press.
- Foucault, Michel. 1977. "Nietzsche, Genealogy, History." In *Language, Counter-Memory, Practice: Selected Essays and Interviews*, ed. Donald F. Bouchard. Ithaca, NY: Cornell University Press, 139–64.
- Kraft, Patrick W., Milton Lodge, and Charles S. Taber. 2015. "Why People 'Don't Trust the Evidence': Motivated Reasoning and Scientific Beliefs." *The ANNALS of the American Academy of Political and Social Science* 658(1): 121–33.
- Larson, Heidi J. 2020. *Stuck: How Vaccine Rumors Start - and Why They Don't Go Away*. Oxford, UK: Oxford University Press.
- Laver, Michael J. 1997. *Private Desires, Political Action: An Invitation to the Politics of Rational Choice*. London, UK: SAGE Publications.
- Oliver, J. Eric, and Thomas J. Wood. 2014. "Conspiracy Theories and the Paranoid Style(s) of Mass Opinion." *American Journal of Political Science* 58(4): 952–66.
- Osmundsen, Mathias et al. 2021. "Partisan Polarization Is the Primary Psychological Motivation behind Political Fake News Sharing on Twitter." *American Political Science Review* 115(3): 999–1015.

530092 Repräsentative Demokratien in der Krise

2 SWS 10 LP
LS Mo 16-18 wöch. UNI 3, 201 E. Krick

Der Fokus des Seminars liegt auf der vergleichenden Analyse moderner Demokratien in Europa. Wir setzen uns aus demokratietheoretischer Sicht mit dem Prinzip der Repräsentation auseinander, grenzen das repräsentative Demokratiemodell von anderen Demokratiemodellen ab und fragen nach institutionellen Innovationen, durch die Repräsentationsdefizite ausgeglichen werden können.

Vertieft beschäftigen wir uns mit jüngsten Herausforderungen und Krisen, die die Leistungsfähigkeit und Legitimation repräsentativer Institutionen in Europa in Frage stellen, wie etwa der Aufstieg des Populismus, das Schwinden gesellschaftlichen Vertrauens in öffentliche Institutionen oder Technokratietendenzen in der Politik.

Literatur:

- Gastil, J./Wright, E. O. (2018) Legislature by lot: Envisioning sortition within a bicameral system, *Politics and Society* 46(3), 303-330.
- Seta#la#, M. (2011) The role of deliberative minipublics in representative democracy: Lessons from the experience with referendums. *Representation* 47(2), 201-213.
- Zürn, M./Schäfer, A. (2021) *Die demokratische Regression*. Edition suhrkamp.

530093 Collective decision-making and deliberation (englisch)

2 SWS 10 LP
LS Mo 14-16 wöch. UNI 3, 001 E. Krick

By making joint decisions, collectives commit to social rules and establish political orders. One way of reaching collective decisions that is of prime importance in advanced democracies is deliberation, i.e. deciding by weighing reasons.

The seminar discusses different ways of making collective decisions in terms of their efficiency and legitimacy. We will distinguish between aggregative and deliberative approaches to collective choice and juxtapose different decision procedures (majority voting, random selection, tacit consent etc.). We will deal with some of the most contested issues in deliberative democratic theory, such as, e.g., questions of scale and the place for self-interest in deliberative decision-making and we zoom in on different institutional settings, such as parliaments and minipublics.

Literatur:

- Bächtiger, A. (2014) Debate and deliberation in legislatures, in *The Oxford Handbook of Legislative Studies*, edited by Martin, S./Saalfeld, T./Strøm, K. W. Oxford: Oxford University Press (online resource).
- Manin, B. (1987) On legitimacy and political deliberation. *Political Theory* 15(3), 338-368.
- Stone, P. (2009) The logic of random selection. *Political Theory* 37(3), 375-397.

530174 Judiciary and Democratic Erosion (englisch)

2 SWS 5 LP
SE Di 16-18 wöch. UNI 3, K12B G. Coskun

The millenium is witnessing a global decline of democracy. One of the most important aspect of this democratic erosion is the aggrandizement of the executive and its attacks against horizontal accountability mechanisms including the judiciary. However, at the same time, the elected antidemocratic leaders need courts to secure their legality and their legitimacy. The emphasis in this course would be on the place and the role of the courts in countries facing a democratic erosion. This course will introduce students to theoretical debates on this topic as well as to concepts such as judicial purge, court packing or rhetorical attacks against the judiciary.

* Am 7.6. ausnahmsweise im K12a

530182 Political Economy of Conflict (englisch)

2 SWS
SE Di 16-18 wöch. A. Hager

Students will gain knowledge of recent advances in the political economy of conflict, particularly applied empirical analyses with a focus on conflict in a broader sense (including protest, civil uprisings, war or the erosion of social cohesion in the global North and South). Students will read papers at the intersection of political economy, development economics, as well as international politics. They are able to critically evaluate research on these topics and assess strengths and weaknesses of causal claims. The students are able to identify gaps in the literature and develop research proposals that are empirically sound and add to the body of work in a meaningful way. The course will be co-taught with the department of economics.

Seminarort: Raum 21A, Department of Economics, Spandauerstr. 1 in 10178 Berlin

Organisatorisches:

co-taught with Sulin Sardoschau, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der HU-Berlin

530188 The crisis of the Islamic world: democracy, human rights, political violence, and economic growth (englisch)

2 SWS 5 LP
SE Do 14-16 wöch. R. Koopmans

Since the 1970s, the gap between Islamic countries and the rest of the world has continuously widened. Whereas elsewhere the share of democratic regimes has strongly increased, in the Islamic world it has decreased and attempts at democratization - most recently during the Arab Spring - have largely failed. Regarding human rights - e.g. gender equality, gay rights and the rights of religious minorities - Islamic countries continue to have a worse track record than other parts of the world. Civil wars and terrorism have increased not only in number and intensity worldwide, but increasingly involve radical Islamist groups and are

fought out within and on the edges of the Muslim world. Economically, most countries of the Islamic world have fallen not only further behind the industrialized West but also behind non-Islamic ascending economies in East Asia and Latin America. The crisis of the Islamic world also negatively affects the integration of Muslims in Western immigration countries. We discuss the evidence for this deepening crisis of the Islamic world and explore potential causes, including Western imperialism, the relation between state and religion in Muslim countries, and the rise of religious fundamentalism.

Literatur:

- Kuru, Ahmet T. 2019. Islam, Authoritarianism and Underdevelopment. A Global and Historical Comparison. Cambridge University Press.
- Lewis, Bernard. 2002. What Went Wrong? The Clash Between Islam and Modernity in the Middle East. Oxford University Press.
- Rubin, Jured. 2017. Rulers, Religion, and Riches. Why the West Got Rich and the Middle East Did Not. Cambridge University

530205 Digitale Demokratie

2 SWS

SE

Di

10-12

wöch.

UL 6, 1070

L. Stötzer

Im Seminar "Digitale Demokratie" beschäftigen wir uns mit den Konsequenzen der Digitalisierung für die Demokratie. Der Fokus liegt hier zu auf dem Einfluss von Digitalisierung auf das Verhalten zentraler demokratischer Akteure, um zu verstehen, inwiefern die fortschreitende Digitalisierung unsere Demokratie zu verändern mag. Leben WählerInnen online in Filterblasen und führt dies zu einer Polarisierung von politischen Meinungen? Inwiefern hat die Digitalisierung die Kampagnenführung von Parteien beeinflusst? Helfen Onlineportale der Zivilgesellschaft Bewegungen zu gründen, um effektiver für ihre Interessen einzustehen? Welche Konsequenzen haben soziale Netzwerke für die Medienlandschaft? Solchen Fragen werden wir anhand aktuell Publikationen nachgehen.

Literatur:

- Siedschlag, A., Rogg, A., & Welzel, C. (2013). Digitale Demokratie: Willensbildung und Partizipation per Internet. Springer-Verlag.
- Kriesi, H., Lavenex, S., Esser, F., Matthes, J., Bühlmann, M., & Bochsler D. (2013). Democracy in the age of globalization and mediatization. Basingstoke: Palgrave
- Jungherr, A., & Schoen, H. (2013). Das Internet in Wahlkämpfen: Konzepte, Wirkungen und Kampagnenfunktionen. Springer VS, Wiesbaden.

Prüfung:

Abschlussarbeit

D) Arbeit und Lebensführung

530099 Arbeit, Organisation und Geschlecht im Digitalisierungsprozess

2 SWS

10 LP / 4 LP

LS

Do

14-16

wöch.

UNI 3, 005

K. Lohr

detaillierte Beschreibung siehe S. 38

530167 Feminist Theory (englisch)

2 SWS

10 LP

LS

Di

12-14

wöch.

UNI 3, 001

G. Yurdakul

detaillierte Beschreibung siehe S. 36

530183 Die Norm kennt kein Außen. Norm, Normierung und Normalisierung und ihre soziale Wirkmächtigkeit

2 SWS

5 LP

SE

Do

10-12

wöch.

UNI 3, 002

J. Teschlade

detaillierte Beschreibung siehe S. 39

530187 Policing and Social Structure (englisch)

2 SWS

5 LP

SE

Di

10-12

wöch.

UNI 3, 002

J. Gauthier

detaillierte Beschreibung siehe S. 38

E) Migration und die urbane Welt

530098 Qualitative Methoden der Stadtforschung

2 SWS

10 LP

LS

Mi

16-18

wöch.

UNI 3, 004

A. Holm

detaillierte Beschreibung siehe S. 36

530101 Citizenship and Immigration (englisch)

2 SWS

10 LP

LS

Mi

10-14

14tgl. (1)

G. Yurdakul

1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 36

530188 The crisis of the Islamic world: democracy, human rights, political violence, and economic growth (englisch)
 2 SWS 5 LP
 SE Do 14-16 wöch. R. Koopmans
 detaillierte Beschreibung siehe S. 41

530221 Die unendliche Geschichte Ostdeutschlands - Differenz, Identität und Othering der neuen Bundesländer #BIM
 2 SWS 5 LP
 SE Do 18-20 wöch. UNI 3, 004 D. Kubiak
 detaillierte Beschreibung siehe S. 39

530230 Urban Studies: Un/Safety in Urban Space
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 10-12 Einzel (1) T. Blokland
 Do 10-17 Einzel (2) I. Helbrecht
 Fr 10-17 Einzel (3) T. Blokland, I. Helbrecht
 1) findet am 25.04.2022 statt
 2) findet am 09.06.2022 statt
 3) findet am 10.06.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 40

530230 Urban Studies: Un/Safety in Urban Space (ÜWP)
 2 SWS
 BS Block (1) T. Blokland, I. Helbrecht
 1) findet vom 25.04.2022 bis 10.06.2022 statt

Das Seminar richtet sich an **Studierende im überfachlichen Wahlpflichtbereich (ÜWP)**. Es ist interdisziplinär ausgerichtet und wird vom Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung (GSZ) verantwortet.

Introduction Session: Mo. 25.04. from 10:00 to 12:00.

Blockseminar Sessions: Thursday 9.06. & Friday 10.06.22, respectively from 10:00 to 17:00.

All sessions take place at GSZ, M ø hrenstr. 40/41, 10117 Berlin (4th floor, room 415).

Seminar description:

How is safety constructed in urban space? Both geographers interested in the imagination of safe life, safe environment and existential needs of safety. Professor Helbrecht and colleagues have been developing a framework inspired by the psychoanalyst Jacques Lacan to understand what kind of psycho-spatial arrangements of what they describe as 'home-making' are involved in establishing ontological security. Security and safety in urban space can also be thought from a relational perspective in which the unit of analyses are the social interactions and relations of passers by in fluid encounters in cities, as has been the main focus of work on safety and public space by Professor Blokland and her team, who have developed the thesis that roots and routes can both contribute to sense of home, comfort and safety. In this research seminar, we will bring these perspectives into conversation in interdisciplinary urban studies: after a brief introductory session for which students must prepare by reading 4 key texts, the seminar consist of two days of walking-as-method in combination with sit-down discussions, at the end of which students produce collective contributions in the form of a blog, drawing on the fragments of urban life as collected during the two day as and their reflections drawing form the theories. The seminar is limited to max. 15 students with evidenced previous experiences in qualitative research and good knowledge of urban geography/sociology

Literatur:

Botterill, Kate, Peter Hopkins, and Gurchathen S. Sanghera. 2019. "Young People's Everyday Securities: Pre-emptive and Pro-active Strategies towards Ontological Security in Scotland." *Social & Cultural Geography* 20 (4): 465-84.

Dirksmeier, Peter, and Ilse Helbrecht. 2015a. "Everyday Urban Encounters as Stratification Practices: Analysing Affects in Micro-situations of Power Struggles." *City* 19 (4): 486-98.

Laing, Ronald D. 1990. *The Divided Self: An Existential Study in Sanity and Madness*. London: Penguin Books.

Prüfung:

Präsentation und Exposé

M 3: Projektmodul

530130 Empirische Ungleichheitsforschung (Teil 1)
 4 SWS
 PSE Fr 10-14 wöch. UNI 3, 203 M. Schrenker

Das auf zwei Semester angelegte Projektseminar behandelt im ersten Teil grundlegende theoretische Ansätze und methodische Zugänge der Ungleichheitsforschung, wobei der Fokus auf ungleichheitsgenerierenden Prozessen auf dem Arbeitsmarkt sowie auf der Vermittlung von Techniken der quantitativen Datenanalyse liegen soll. Wir werden thematisch zunächst ein weites Spektrum

abdecken, das vertikale Ungleichheitsdimensionen wie Einkommens- und Vermögensungleichheit oder soziale Mobilität in den Blick nimmt, diese aber auch im Verhältnis zu dazu horizontal liegenden Ungleichheiten wie Geschlecht oder Migrationshintergrund betrachten.

Darauf aufbauend sollen die Studierenden bis zum Ende des ersten Semesters ein eigenständiges Forschungsprojekt entwickeln. Im zweiten Semester sollen diese Forschungsprojekte thematisch vertieft und anhand von Daten des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP) oder alternativer Datensätze wie z. B. dem ISSP oder ESS umgesetzt werden. Ziel des Projektseminars ist die Vorbereitung auf die Anfertigung eigenständiger empirischer Abschlussarbeiten nach hohen methodischen Standards.

530131 **Getting Respect in Germany: How People Respond to Racism (Teil 1)** (englisch)

4 SWS Do 10-14 wöch. UNI 3, 205 G. Yurdakul
PSE

Drawing on Michèle Lamont and her colleagues' groundbreaking book titled *Getting Respect* (2016) and Cassi Pittman Claytor's (2020) powerful analysis of the Black middle-class in the U.S., our project focus on the subjectivity of racism in the context of multiethnic German society (Foroutan 2018) and show how the incidents of discrimination and stigmatization are experienced from the standpoint of immigrant and minoritized people. **Our aim here** is to tease out the connections between responses to racism, stigmatization and discrimination and the construction of group privilege, groupness and belonging. Students' empirical research projects may range from micro-level everyday life practices to macro-level national or European politics of responses to racism and constructions of group belonging.

For this class, it is advisable to have background knowledge on subjects on migration, citizenship and belonging as well as qualitative methods. Students are required to conduct their empirical research, participate in class discussions concerning practical issues related to their research, and present their research progress on a regular basis.

Prüfungsform: Hausarbeit

Literatur:

- *Getting Respect: Responding to Stigma and Discrimination in the United States, Brazil and Israel*, by Michèle Lamont, Graziella Moraes Silva, Jessica S. Welburn, Joshua Guetzkow, Nissim Mizrahi, Hanna Herzog and Elisa Reis. Princeton, NJ: Princeton University Press. 2016. 37
- Claytor, Cassi Pittman. 2020. *Black Privilege: Modern Middle-Class Blacks with Credentials and Cash to Spend*. Stanford, CA: Stanford University Press.
- "Overcoming stigma: the boundary work of immigrant mothers in Berlin's private schools" Gökce Yurdakul and Tunay Altay (unpublished manuscript)

530132 **The Urban-Rural Divide - a new cleavage? (part I) (englisch)**

4 SWS 20 LP 12-16 wöch. UNI 3, 002 H. Schwander
PSE Fr

This course studies the emergence of a new "rural-urban divide" in contemporary politics. The idea of an growing gap between 'cosmopolitan cities' and the 'nationalist countryside' seems to be vindicated by recent elections across the globe, which saw nationalist parties and candidates flourish in rural areas but not in metropolitan areas. It has even been suggested that "urban-rural splits have become the great global divider" (Rachman, 2018). We study this development from a cleavage perspective asking whether the rural urban divide has the making of a full-fledged cleavage, with its three defining element of a distinct socio-structural basis, a normative element and an organizational expression. The first term is dedicated to getting familiar with the relevant theoretical concepts and arguments as well as the empirical evidence. First, we will seek to understand what parties are, their function in the democratic system, how they form party systems and how they can be grouped in different families. Second, we will get familiar with the cleavage approach as our the basis of our theoretical framework and the old rural-urban divide in the 19th century. Third, we will study the changing . Forth, we investigate one of the dominant political phenomena of our times: The rise of populism.

The second term is dedicated to the writing of an original term paper (60 000 letters without spaces) on a question pertaining to the core question of the course and the discussion of the paper in several stages. As such, students will write and discuss a research design that outlines their

research question, the main argument and empirical approach and situates the paper within the relevant literature. They will also comment on a fellow student's research design with constructive remarks. This involves presenting the design and moderating the discussion. It is a comparative course and as such compares political phenomena across countries and over time. The focus is generally on advanced industrial democracies, e.g., democracies in North America and Western Europe with Germany being of special interest. The themes are taught by combining lectures, discussion of readings in groups and class, group assignments, and the writing of a final term paper in the second term. This is a reading intense course (particularly the first term) but note that the intensity does vary from session to session.

Readings might be subject to change.

Proofs of achievement

The seminar's main proof of achievement represents an empirical term paper (60 000 letters, 6 SP) as Modulabschlusspru#fung. During the term, each student will prepare a research design that outlines the research question, the main argument(s), expectations and empirical approach of the term paper. The research design will be presented and subsequently discussed in class. Syllabus: <https://box.hu-berlin.de/d/72aa401790c44dfd9e31/>

530133 **Quantitative Intersektionalitätsforschung: Das Zusammenspiel von Klasse, Geschlecht und Ethnie; Teil 2**

4 SWS 20 LP 14-18 wöch. Z. Salikutluk
PSE Di

Dies ist der **zweite Teil** des Projektseminars.

Intersektionalität ist ein wenig beachtetes Konzept in der quantitativen Forschung, obwohl bereits mehrfach empirisch gezeigt wurde, dass es zu einer Verschränkung von Nachteilen kommen kann, wenn mehrere Ungleichheitsmerkmale zusammentreffen. In dem Seminar setzen wir uns mit dem Intersektionalitätsansatz kritisch auseinander und besprechen Möglichkeiten der Übertragung auf quantitative Forschung und den dabei be- und entstehenden konzeptionellen Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund werden aktuelle quantitative Studien aus den Sozialwissenschaften diskutiert, die sich mit einer oder mehreren Ungleichheitsdimensionen beschäftigen. Die Schwerpunkte liegen dabei auf sozialen Ungleichheiten in Bezug auf den sozioökonomischen Status, das Geschlecht und der ethnischen Herkunft.

Das Vertiefungsseminar richtet sich vor allem an Studierende mit besonderem Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Ungleichheitsforschung. Die Studierenden sollen im Rahmen des Vertiefungsseminars eigenständige Forschungsfragen entwickeln und diese mit quantitativen Methoden untersuchen.

Der zweite Teil des Projektseminars richtet sich an Teilnehmer:innen, die den ersten Teil erfolgreich abgeschlossen haben.

530134 Stadtentwicklung und städtischer Alltag in Ostdeutschland Teil 2

4 SWS	20 LP				
PSE	Di	10-14	wöch.	UNI 3, 005	A. Holm

Am Beispiel einer ostdeutschen Großstadt sollen spezifisch ostdeutschen Bedingungen der Stadtentwicklung nachgezeichnet und in ihren Auswirkungen auf die aktuellen Wohnverhältnisse untersucht werden. Im Zentrum der gemeinsamen Untersuchung stehen Aspekte der Wohnbedingungen, Lebensweisen und sozialräumlichen Strukturen, die sich in den vergangenen 30 Jahren etabliert haben. Das auf zwei Semester angelegte Projektseminar setzt die Bereitschaft für eine mehrtägige Exkursion außerhalb Berlins voraus. Im Wintersemester 2021/22 werden die theoretischen Grundlagen der Forschung erarbeitet und ein Untersuchungsdesign entwickelt. Das Sommersemester 2022 wird für die Durchführung und Auswertung der Untersuchung genutzt. Die Vorbereitung, Umsetzung und Auswertung der praktischen Untersuchungsphasen werden in Zusammenarbeit mit dem Projektseminar Akteure und Institutionen der Stadtpolitik in Ostdeutschland (M. Bernt) erfolgen.

530135 Akteure und Institutionen der Stadtpolitik in Ostdeutschland Teil 2

4 SWS	20 LP				
PSE	Di	10-14	wöch.	UNI 3, 005	M. Bernt

Am Beispiel einer ostdeutschen Großstadt sollen spezifisch ostdeutschen Bedingungen der Stadtentwicklung nachgezeichnet und in ihren Auswirkungen auf die aktuellen Wohnverhältnisse untersucht werden. Im Zentrum der gemeinsamen Untersuchung stehen Aspekte der politischen und institutionellen Rahmenbedingungen, der Stadtentwicklung in Ostdeutschland. Das auf zwei Semester angelegte Projektseminar setzt die Bereitschaft für eine mehrtägige Exkursion außerhalb Berlins voraus. Im Wintersemester 2021/22 werden die theoretischen Grundlagen der Forschung erarbeitet und ein Untersuchungsdesign entwickelt. Das Sommersemester 2022 wird für die Durchführung und Auswertung der Untersuchung genutzt. Die Vorbereitung, Umsetzung und Auswertung der praktischen Untersuchungsphasen werden in Zusammenarbeit mit dem Projektseminar Stadtentwicklung und städtischer Alltag in Ostdeutschland (A. Holm) erfolgen.

530136 Politischer Protest (Teil 2)

4 SWS	20 LP				
PSE	Sa	09-18	Einzel (1)	UNI 3, 002	T. Wihl
	Sa	09-18	Einzel (2)	UNI 3, 002	T. Wihl
	Sa	09-18	Einzel (3)	UNI 3, 002	T. Wihl
	So	09-18	Einzel (4)	UNI 3, 002	T. Wihl
	So	09-18	Einzel (5)	UNI 3, 002	T. Wihl

- 1) findet am 23.04.2022 statt
- 2) findet am 18.06.2022 statt
- 3) findet am 09.07.2022 statt
- 4) findet am 19.06.2022 statt
- 5) findet am 10.07.2022 statt

Politischer Protest tritt in verschiedenen Gestalten und mit unterschiedlichen Ideologien auf. Von links bis rechts und jenseits davon lässt sich in den letzten Jahrzehnten ein starker Bedeutungszuwachs des Protests in demokratischen Gemeinwesen verzeichnen. In diesem Projektseminar wollen wir zuerst herausarbeiten, was Protest im Gegensatz zu anderen Formen politischer Betätigung begrifflich ausmacht. Dazu ziehen wir wichtige Texte aus der demokratietheoretischen und bewegungstheoretischen Grundlagen- und Spezialliteratur heran. Im zweiten Schritt werden wir die spezifischen rechtlichen Rahmenbedingungen von Protest beispielhaft untersuchen: Wie werden in der Bundesrepublik und anderen Staaten Protestformen von politischer (Wider-)Rede über Demonstrationen, Blockaden und Besetzungen bis zum politischen oder revolutionären Streik juristisch reguliert? Welche Typen und Grade von Repression, Prävention und Ideologie wirken hier? Welche Rolle spielt Kollektivität? Wie lässt sich all das theoretisch beschreiben? Drittens (im anschließenden Sommersemester) sollen die Studierenden Gelegenheit zur Verfolgung eigener (theoretischer oder Feldforschungs-) Projekte erhalten, die die genannten Problemstellungen konkret veranschaulichen und vertiefen.

Literatur:

- Donatella della Porta/Mario Diani, Social movements
- Charles Tilly/Sidney Tarrow, Contentious politics
- Étienne Balibar, Gleichfreiheit
- Helmut Ridder, Die soziale Ordnung des Grundgesetzes
- Pierre Rosanvallon, Gegendemokratie
- Rosa Luxemburg, Schriften zur Theorie der Spontaneität
- Sophia Boddenberg, Revolte in Chile

530137 Parlament oder Straße? Oppositionsstrategien in Nicht-Demokratien (Teil 2)

4 SWS					
PSE	Di	12-16	wöch.	UNI 3, 004	S. von Steinsdorff

Die landesweiten friedlichen Proteste gegen die gefälschte Präsidentschaftswahl in Belarus vom August 2020 und gegen die sofortige Verhaftung und Verurteilung von Alexandr Naval'nyj nach seiner bewussten Rückkehr nach Russland sind zwei international besonders beachtete Beispiele für die vielfältigen und regelmäßigen Protestaktionen, mit denen sich oppositionelle Kräfte in autokratischen Regimen Gehör zu verschaffen versuchen. Neben dem – oft gefährlichen und selten erfolgreichen –

Protest auf der Straße gibt es in vielen nicht-demokratischen Systemen auch Oppositions-Vertreter*innen in Parlamenten und anderen politischen Gremien, obwohl sie „eigentlich“ nichts zu sagen bzw. keine Chance haben, innerhalb des existierenden Regimes politische Macht zu erlangen. Was treibt die Oppositionellen unter diesen Umständen an? Welche Strategien verfolgen sie, um sich den herrschenden Autokraten entgegenzustellen? Unter welchen Bedingungen können sie Erfolg haben – von der Durchsetzung konkreter Forderungen, wie der Verhinderung eines bestimmten Bauprojekts oder der Haftentlassung einer/s bestimmten politischen Gefangenen, bis zur Reform oder gar dem Sturz des autokratischen Regimes?

Im zweiten Teil des Projektseminars werden wir auf der Basis der im Wintersemester 2021/22 erarbeiteten theoretischen Grundlagen zur Oppositionsforschung in Demokratien und Nicht-Demokratien an den bereits konzipierten, konkreten Forschungsprojekten der Teilnehmer*innen arbeiten. Im Zentrum stehen hierbei verschiedene Aspekte von anti-systemischen, nicht von politischen Parteien getragenen und teils spontanen Oppositionsformen. Die Projekte werden u.a. im Blockseminar „Free Association: Political Parties and other Forms of Political Participation Reconsidered“ vorgestellt und diskutiert, das im Rahmen des Lehrforschungsprojekts CONSTRESS 2.0 gemeinsam mit Studierenden und Lehrenden der Princeton University sowie der juristischen Fakultät der HU für Mai 2022 geplant ist.

VORAUSSETZUNG FÜR EINE TEILNAHME an dem Seminar ist die erfolgreiche Absolvierung von Teil 1 der Veranstaltung im Wintersemester 21/22.

530138 Soziologie des Sammelns - Wissen, Daten, Artefakte (Teil 2)

4 SWS	20 LP				
PSE	Mo	14-18	wöch.	UNI 3, 004	H. Schäfer

Das Lehrforschungsprojekt wird aus dem letzten Semester fortgesetzt. Neue Teilnehmer*innen können leider nicht aufgenommen werden.

Von der Plattensammlung zum Museum, von der Einkaufsliste zur wissenschaftlichen Recherche, auf Papier oder mittels vernetzter Datenbanken – vielfältige soziale Praktiken des Sammelns (und Ordners) prägen die (spät-)moderne Kultur. Im zweisemestrigen Forschungsseminar beschäftigen wir uns mit dieser grundlegenden Kulturtechnik und untersuchen ihre Ausprägung in verschiedenen sozialen Feldern vergleichend.

Im Seminar lesen wir historische Studien, theoretische Texte sowie Fallstudien zu Listen, Klassifikationen, Wissenspraktiken, Archiven, Sammlungen und Museen. Dabei beschäftigen wir uns auch mit sozialen Figuren (Sammler*in, Amateur, Expertin) sowie der gesellschaftstheoretischen Perspektive (Ökonomie der Bereicherung, Gesellschaft der Singularitäten) auf das Sammeln.

Thematische Schwerpunkte bilden das Sammeln von Wissen (Wikipedia etc.), Daten (digitale Ökonomie) und Artefakten (Museen und Privatsammlungen). Die Studierenden beschäftigen sich mit einem selbstgewählten Thema innerhalb dieser drei Schwerpunkte. Sie führen im Verlauf des zweiten Teils des Seminars eine eigenständige Forschungsarbeit mit qualitativen Methoden durch.

Organisatorisches:

Das Lehrforschungsprojekt wird aus dem letzten Semester fortgesetzt.

530140 Geschlechterverhältnisse, Prekarisierung und Digitalisierung in (post-)pandemischen Arbeits- und Lebenswelten Teil II

4 SWS					
PSE	Do	10-14	Einzel (1)	UNI 3, 201	C. Wimbauer
	Do	10-14	Einzel (2)	UNI 3, 201	C. Wimbauer
	Do	10-14	wöch. (3)	UNI 3, 005	C. Wimbauer

1) findet am 28.04.2022 statt

2) findet am 05.05.2022 statt

3) Termin kann nicht geändert werden!

Bei dem Projektseminar handelt es sich um Teil II (Fortsetzung aus dem WS 21/22). Ein Neueinstieg ist nicht möglich.

Die Termine 28.04. und 05.05.2022 finden in Präsenz im Raum 201 statt. Alle weiteren digital.

Abschlusskolloquien

530215 BA-, MA-, PhD-Research Colloquium "Migration, Integration, Transnationalization" (englisch)

2 SWS	2 LP				
CO	Mi	11:00-12:30	wöch.		R. Koopmans

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

530430 BA-, MA- und Doktoranden Kolloquium Mikrosoziologie (deutsch-englisch)

2 SWS	2 LP				
CO	Mo	10-14	14tgl. (1)	UNI 3, 201	A. Fasang

1) findet ab 25.04.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

530431 Writing Workshop Social Demography - Doktorandenkolloquium

2 SWS	3 LP				
CO	Mo	12-14	14tgl. (1)	UNI 3, 205	A. Fasang

1) findet ab 02.05.2022 statt

The writing workshop is held in english and meets on a bi-weekly basis to discuss manuscripts in progress. There are no presentations, instead participants distribute manuscripts to be read and discussed one week ahead of their discussion date. Manuscripts can cover a wide range of topics in the fields of Social Demography and Social Inequality. The writing workshop

is conducted in cooperation with the research groups on „Demography and Inequality“ and "Work and Care" at the WZB Berlin Social Science Center. The goal is to provide an informal peer review to prepare manuscripts for submission. Regular attendance is expected.

- 530432 BA/ MA and PhD-Colloquium in Diversity and Social Conflict (deutsch-englisch)**
2 SWS 2 LP
CO Mo 12-14 wöch. UNI 3, 003 G. Yurdakul
detaillierte Beschreibung siehe S. 25
- 530433 BA/MA-Abschlusskolloquium Vergleichende Analyse Politischer Systeme**
1 SWS 2 LP
CO Mi 16-18 14tgl. (1) UL 6, 2095A E. Krick
1) findet ab 27.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25
- 530437 BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Technologie, Gesellschaft, politische Ökonomie**
2 SWS 2 LP
CO Mi 16-18 wöch. UNI 3, 205 P. Staab
detaillierte Beschreibung siehe S. 25
- 530438 BA-, MA- und Doktorandenkolloquium Politisches System der Bundesrepublik Deutschland**
2 SWS 2 LP
CO Mo 16-18 wöch. UNI 3, 005 J. Müller
detaillierte Beschreibung siehe S. 26
- 530439 BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium (Gruppe 1)**
2 SWS 2 LP
CO Mo 12-14 wöch. UNI 3, 001 H. Schwander
detaillierte Beschreibung siehe S. 26
- 530439 BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium (Gruppe 2)**
2 SWS 2 LP
CO Mo 14-16 wöch. H. Schwander
detaillierte Beschreibung siehe S. 26
- 530440 BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Makrosoziologie**
2 SWS 2 LP
CO Mo 16-18 wöch. UNI 3, 002 T. Lux,
S. Mau
detaillierte Beschreibung siehe S. 26
- 530444 BA/MA- und Doktorandenkolloquium**
2 SWS 2 LP
CO Mi 14-18 wöch. UNI 3, 201 C. Wimbauer
detaillierte Beschreibung siehe S. 26
- 530445 BA-, MA-, PhD-Kolloquium Stadt- und Regionalsoziologie**
2 SWS 2 LP
CO Mo 16-18 wöch. (1) UNI 3, 003 T. Blokland
Mo 16-18 wöch. (2) UNI 3, 003 T. Blokland
Mo 16-18 wöch. (3) UNI 3, 003 T. Blokland
Mo 16-18 wöch. (4) UNI 3, 003 T. Blokland
Mo 16-18 wöch. (5) UNI 3, 003 T. Blokland
CO Mo 16-18 wöch. (6) UNI 3, 003 T. Blokland
1) findet am 25.04.2022 statt
2) findet am 02.05.2022 statt
3) findet am 09.05.2022 statt
4) findet am 16.05.2022 statt
5) findet am 13.06.2022 statt
6) findet am 23.05.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 27

- 530447 BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Vergleichende Demokratieforschung und politische Systeme Osteuropas (deutsch-englisch)**
 2 SWS 2 LP
 CO Fr 12-14 wöch. UNI 3, 005 S. von Steinsdorff
detaillierte Beschreibung siehe S. 27
- 530449 BA/MA- und Doktorandenkolloquium Allgemeine Soziologie und Kultursoziologie**
 2 SWS 2 LP
 CO Mo 18-20 wöch. UNI 3, 201 H. Schäfer
detaillierte Beschreibung siehe S. 27
- 530450 BA/MA/DOC - Kolloquium: Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik #BIM**
 2 SWS 2 LP
 CO Do 10-14 14tgl. N. Foroutan Mahin
detaillierte Beschreibung siehe S. 27

MA Wissenschaftsforschung StPO 2014

M I: Einführung in die Wissenschaftsforschung

- 530210 Evaluation von Forschung - Braucht gute Wissenschaft Anreize?**
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 001 M. Reinhart

Evaluationen sind zum festen Bestandteil der Wissenschaft geworden. Sie markieren einen Umschlag von der Input- zur Outputsteuerung, der noch nicht abgeschlossen ist. In der immer weiter voranschreitenden Einwirkung von Evaluationen im Wissenschaftssystem sehen einige Beobachter inzwischen eine bedrohliche Fehlsteuerung des Wissenschaftssystems. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Akteure, Institutionen, Techniken und Probleme im Feld der Forschungsevaluation, über disziplinspezifische Besonderheiten und die fließenden Übergänge zwischen Information, Kontrolle und Steuerung bei der praktischen Anwendung von Evaluationen. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung wird dabei auf der Frage liegen, wie digitale Formen der Kommunikation und insb. soziale Medien das Feld der Forschungsevaluation verändern.

M II: Governance der Wissenschaft

- 530210 Evaluation von Forschung - Braucht gute Wissenschaft Anreize?**
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 001 M. Reinhart
detaillierte Beschreibung siehe S. 48

M IV: Wissenschaftsevaluation

- 530210 Evaluation von Forschung - Braucht gute Wissenschaft Anreize?**
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 001 M. Reinhart
detaillierte Beschreibung siehe S. 48

M V: Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftsorganisation

- 530210 Evaluation von Forschung - Braucht gute Wissenschaft Anreize?**
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 001 M. Reinhart
detaillierte Beschreibung siehe S. 48

M VI: Praxismodul

- 530212 Einführung in das Praktikum**
 2 SWS
 BS Mo 14-16 Einzel (1) UNI 3, 201 M. Reinhart
 1) findet am 18.04.2022 statt

Die Veranstaltung dient dazu, die Studierenden des Masterstudiengangs Wissenschaftsforschung auf das Pflichtpraktikum vorzubereiten bzw. bereits absolvierte Praktika nachzubereiten. Dazu wird erstens über Praktikumsmöglichkeiten und die notwendigen Modalitäten informiert. Zweitens sollen sich die TeilnehmerInnen hier bereits mit der entsprechenden (potentiell möglichen) Praktikumsorganisation auseinandersetzen, um sich die Inhalte, Anforderungen und Ziele des geplanten Praktikums zu verdeutlichen und daraus erste Ideen für eine Fragestellung zu generieren, die als Masterarbeit durchgeführt werden kann. Dazu sollen von den Studierenden Referate gehalten werden, in denen sie den jeweilige Praktikumsort und ihre eigenen damit verbundenen Interessen vorstellen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Praxismoduls.

Absprache der weiteren Termine

Organisatorisches:

Format: Blockseminar, 3 Sitzungen, die erste zum Semesterbeginn Di von 12:00-14:00 Uhr

M VII A) Vertiefung Methoden

530211 Qualitative Research Design: How to ask qualitative research questions

2 SWS

SE

Di

14-16

wöch.

UNI 3, 005

M. Fonseca

Sasian,

L. Moawad

A rigorous conception and conscientious planning of research designs are crucial to the reliability of any research. The course provides an in-depth introduction to the challenges of planning qualitative research. Our primary focus lies in the proper formulation of a qualitative research question and hypothesis. Additionally, the course will enable students to discuss common challenges of linking theory and methodology. Topics that will be raised include some of the central concepts of qualitative research (context, subjectivity, and reflexivity) as well as the successive steps of thoughtful planning of research (concept specification and operationalization, case selection, data collection, measurement, and interpretation). It will also introduce two of the most used data collection methods, namely interviews and document analysis, and to a common data analysis method, namely content analysis. However the seminar will be open for students and guests to discuss methods that are of their interest, we will workshop ongoing projects of students, and the focus of the course will remain on the overall design and planning of a coherent plausible research project. This course aims to understand what qualitative research is and what we can learn from asking research questions in a qualitative manner. At the end of the semester, students are expected to critically design and improve their own research. Participation is open to students who are working on, or planning a qualitative research project, and would like the opportunity to get feedback on their ideas and their progress.

M VII B) Vertiefung Theorie

530211 Qualitative Research Design: How to ask qualitative research questions

2 SWS

SE

Di

14-16

wöch.

UNI 3, 005

M. Fonseca

Sasian,

L. Moawad

detaillierte Beschreibung siehe S. 49

M VIII: Abschlussmodul

530448 Kolloquium Wissenschaftsforschung

2 SWS

CO

Mo

12-14

wöch.

UNI 3, 005

M. Reinhart

Vorstellung von Abschlussarbeiten und Vorträge aus dem Bereich der Wissenschaftsforschung

MA Wissenschaftsforschung StPO 2011

Modul Einführung

530210 Evaluation von Forschung - Braucht gute Wissenschaft Anreize?

2 SWS

SE

Mo

10-12

wöch.

UNI 3, 001

M. Reinhart

detaillierte Beschreibung siehe S. 48

Modul Governance der Wissenschaft I

530210 Evaluation von Forschung - Braucht gute Wissenschaft Anreize?

2 SWS

SE

Mo

10-12

wöch.

UNI 3, 001

M. Reinhart

detaillierte Beschreibung siehe S. 48

Modul Wissenschaftsevaluation

530210 Evaluation von Forschung - Braucht gute Wissenschaft Anreize?

2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 001 M. Reinhart
detaillierte Beschreibung siehe S. 48

Modul Wissenschaftsmanagement

530210 Evaluation von Forschung - Braucht gute Wissenschaft Anreize?

2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 001 M. Reinhart
detaillierte Beschreibung siehe S. 48

Praxismodul

530212 Einführung in das Praktikum

2 SWS
BS Mo 14-16 Einzel (1) UNI 3, 201 M. Reinhart
1) findet am 18.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 48

Abschlussmodul

530448 Kolloquium Wissenschaftsforschung

2 SWS
CO Mo 12-14 wöch. UNI 3, 005 M. Reinhart
detaillierte Beschreibung siehe S. 49

MA Research Training Program in Social Sciences

Abschlussmodul

530433 BA/MA-Abschlusskolloquium Vergleichende Analyse Politischer Systeme

1 SWS 2 LP
CO Mi 16-18 14tgl. (1) UL 6, 2095A E. Krick
1) findet ab 27.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

German Turkish Master in Social Sciences STPO 2018

Modul 11: Abschlussmodul, 30 LP

530435 Masterarbeits-Kolloquium GeTMA (englisch)

2 SWS
CO Fr 10-12 wöch. UNI 3, 205 C. Matthes

This course is exclusively designed for students of the German Turkish Masters Program who are in the process of thesis-writing. They will have the opportunity to train their presentation and method-related skills and receive feedback on their research.

Euromasters/Trans-Atlantic Master STPO 2018

Abschlussmodul, 30 LP

530436 Masterarbeits-Colloquium Euromasters

2 SWS 2 LP
CO Fr 12-14 wöch. UNI 3, 205 C. Matthes

Im Masterarbeits-Colloquium haben die Studierenden Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte vorzustellen, sich über Zwischenergebnisse auszutauschen und ihre Methodenkenntnisse zu vertiefen. Sie erhalten Feedback zu ihren Projekten, trainieren ihre Präsentationskompetenz und die Nutzbarmachung ihrer Themen für die Arbeitssuche nach dem Studienabschluss.

Pflicht 1: Regieren in Europa im Vergleich, 10 LP

530172 Policy-Making in the EU - focus on rule of law (englisch)

2 SWS 8 LP
SE Di 14-16 wöch. (1) UNI 3, 003 C. Matthes
1) findet ab 19.04.2022 statt

Das Policy-Making in der EU ist nach dem Lissaboner Vertrag einerseits komplexer, andererseits transparenter geworden und bindet mehr staatliche und nicht-staatliche Akteure ein. Gleichzeitig erfahren bestimmte Politikfelder eine politische Konjunktur und sind Anlass, über Sinn, Zweck und Ergebnis der Integration zu diskutieren. In dem Seminar wird daher erörtert wie das Policy-Making im Mehrebenensystem der EU im Bereich der Rechtstaatlichkeit erfolgt und wie sehr auch nicht-staatliche Akteure wie NGOs oder soziale Bewegungen Einfluss ausüben können. Gleichzeitig wird betrachtet, welche Rolle andere Akteure spielen, die weniger im Fokus der interessierten Öffentlichkeit stehen, wie insbesondere EU-Agenturen oder der EuGH und wieviel Steuerung nach wie vor durch nationalstaatliche Akteure auf intergouvernementaler Ebene erfolgt. Anhand von einschlägiger Literatur werden diese Fragen theoriegeleitet diskutiert und in Fallstudien zu verschiedenen Policy-Prozessen untersucht. Eine Exkursion nach Brüssel, die vermutlich im Mai stattfinden wird, ist geplant.

Forschungskolloquien für Doktoranden

530199 Research Seminar Demography, Democracy and Public Policy (englisch)

2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 002 H. Klüver

530430 BA-, MA- und Doktoranden Kolloquium Mikrosoziologie (deutsch-englisch)

2 SWS 2 LP
CO Mo 10-14 14tgl. (1) UNI 3, 201 A. Fasang
1) findet ab 25.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

530431 Writing Workshop Social Demography - Doktorandenkolloquium

2 SWS 3 LP
CO Mo 12-14 14tgl. (1) UNI 3, 205 A. Fasang
1) findet ab 02.05.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 46

530437 BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Technologie, Gesellschaft, politische Ökonomie

2 SWS 2 LP
CO Mi 16-18 wöch. UNI 3, 205 P. Staab
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

530440 BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Makrosoziologie

2 SWS 2 LP
CO Mo 16-18 wöch. UNI 3, 002 T. Lux,
S. Mau
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

BGSS (Promotion)

Research Design and Advanced Methods

530094 Advanced Quantitative Methods II (englisch)

2 SWS 10 LP
LS Mi 09-17 Einzel (1) LU53-H32, 220 S. Zinn
Do 09-17 Einzel (2) LU53-H32, 220 S. Zinn
Fr 09-17 Einzel (3) LU53-H32, 220 S. Zinn
1) findet am 06.07.2022 statt
2) findet am 07.07.2022 statt
3) findet am 08.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 36

530173 BGSS - Research Design and Implementation (englisch)2 SWS
SE

Di

16-18

wöch.

UNI 3, 205

P. Staab

The overarching aim of this course is to support students in further developing their PhD (or MA) projects by focusing on various aspects of their research designs. It is neither a methods nor a methodology course. Instead, the course is hands-on and designed to help students work on their prospectuses. Therefore, we will not discuss extensive readings lists, but will focus instead on presenting, discussing, and discussing again your research designs. For most sessions, students will prepare sections of their prospectus which we will jointly improve. The discussions will help students to sharpen their research perspective and to advance their research design. Class participation and joint discussions will be crucial to achieve these goals.

Organisatorisches:

BGSS course

ONLY for first-year PhD students of the BGSS and advanced MA students in preparation of their thesis. Please contact lecturer for admission.

NUR für Promovierende der BGSS im ersten Jahr und für fortgeschrittene MA-Studierende in Vorbereitung ihrer Abschlussarbeit.

Please contact lecturer for admission via mail! / Bitte Dozenten für Zulassung per Mail kontaktieren!

Supporting Courses**530301 Workshop for Work in Progress (englisch)**1 SWS
WS

Mi

14-18

Einzel (1)

M. Nagelschmidt

Mi

14-18

Einzel (2)

M. Nagelschmidt

Mi

14-18

Einzel (3)

M. Nagelschmidt

1) findet am 11.05.2022 statt

2) findet am 08.06.2022 statt

3) findet am 06.07.2022 statt

530431 Writing Workshop Social Demography - Doktorandenkolloquium

2 SWS

3 LP

CO

Mo

12-14

14tgl. (1)

UNI 3, 205

A. Fasang

1) findet ab 02.05.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 46

Zusätzliche Veranstaltungen Institut/BGSS**530446 Think & Drink Colloquium (deutsch-englisch)**2 SWS
CO

Mo

18-20

wöch.

UNI 3, 002

T. Blokland

Personenverzeichnis

Person	Seite
Altay, Tunay , tunay.altay@hu-berlin.de (Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research)	6
Bernt, Matthias , Tel. 03362793238, berntm@irs-net.de (Akteure und Institutionen der Stadtpolitik in Ostdeutschland Teil 2)	45
Blauth, Carolin , carolin.blauth@hu-berlin.de (Kapital und Care. Feministisch-materialistische Perspektiven auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit)	15
Blokland, Talja , Tel. 20 93 - 42 08, talja.blokland@sowi.hu-berlin.de (BA-, MA-, PhD-Kolloquium Stadt- und Regionalsoziologie)	27
Blokland, Talja , Tel. 20 93 - 42 08, talja.blokland@sowi.hu-berlin.de (Urban Studies: Un/Safety in Urban Space)	40
Blokland, Talja , Tel. 20 93 - 42 08, talja.blokland@sowi.hu-berlin.de (Urban Studies: Un/Safety in Urban Space (ÜWP))	43
Blokland, Talja , Tel. 20 93 - 42 08, talja.blokland@sowi.hu-berlin.de (Think & Drink Colloquium)	52
Bohmann, Sandra (Sozialstruktur und Diversität)	9
Braband, Carsten , brabandc@hu-berlin.de (Klassenperspektiven - Klassen und Klassenpolitik)	23
Burmeister, Christoph , christoph.burmeister@hu-berlin.de (Materialismus von Marx bis Haraway)	35
Coskun, Gülcin , guelcin.coskun@hu-berlin.de (Judiciary and Democratic Erosion)	41
Coughlan, Johannes , johannes.coughlan@hu-berlin.de (Sociology of Architecture)	17
Ehrmann, Jeanette , jeanette.ehrmann@hu-berlin.de (Politiktheoretische Terminologie. Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte)	8
Ehrmann, Jeanette , jeanette.ehrmann@hu-berlin.de (Frantz Fanon: schwarze Haut, weiße Masken)	35
Fasang, Anette Eva , Tel. +49302093-4497, anette.fasang@sowi.hu-berlin.de (BA-, MA- und Doktoranden Kolloquium Mikrosoziologie)	25
Fasang, Anette Eva , Tel. +49302093-4497, anette.fasang@sowi.hu-berlin.de (Writing Workshop Social Demography - Doktorandenkolloquium)	46
Feneberg, Valentin , valentin.feneberg@hu-berlin.de (Asylpolitik und Asylrecht: Methoden und Theorien der Fluchtforschung zwischen Sozial- und Rechtswissenschaften)	13
Fonseca Sasian, María del Rocío , maria.del.rocio.fonseca.sasian.1@hu-berlin.de, fonsecam@hu-berlin.de (Qualitative Research Design: How to ask qualitative research questions)	49
Foroutan Mahin, Naika , Tel. +49 30 20 93 - 4 62 55, naika.foroutan@hu-berlin.de (Migration & utopische Gesellschaftsentwürfe für eine Middle Eastern Union - #BIM Vertiefungsseminar)	14
Foroutan Mahin, Naika , Tel. +49 30 20 93 - 4 62 55, naika.foroutan@hu-berlin.de (BA/MA/DOC - Kolloquium: Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik #BIM)	27
Gauthier, Jeremie , jeremie.gauthier@unistra.fr (Policing and Social Structure)	38
Geißler, Ferdinand , Tel. 2093-66529, ferdinand.geissler@hu-berlin.de (Übung A zu ESF I)	4
Geißler, Ferdinand , Tel. 2093-66529, ferdinand.geissler@hu-berlin.de (Übung B zu ESF I)	5
Geißler, Ferdinand , Tel. 2093-66529, ferdinand.geissler@hu-berlin.de (Übung C zu ESF I)	5
Geißler, Ferdinand , Tel. 2093-66529, ferdinand.geissler@hu-berlin.de (Übung D zu ESF I)	5
Geißler, Ferdinand , Tel. 2093-66529, ferdinand.geissler@hu-berlin.de (Empirische Sozialforschung (ESF) I)	5
Gerschewski, Johannes , johannes.gerschewski@hu-berlin.de (Demokratietheorie)	12
Hager, Anselm Frieder , Tel. 20 93 - 6 65 62, anselm.hager@hu-berlin.de (Advances in Empirical Migration Research)	7
Hager, Anselm Frieder , Tel. 20 93 - 6 65 62, anselm.hager@hu-berlin.de (Political Economy of Conflict)	41
Hamjediers, Maik , maik.hamjediers@hu-berlin.de (Statistik II)	4
Hamjediers, Maik , maik.hamjediers@hu-berlin.de (EDV II)	4

Person	Seite
Helbrecht, Ilse, Tel. 2093-6830, ilse.helbrecht@geo.hu-berlin.de (Urban Studies: Un/Safety in Urban Space)	40
Helbrecht, Ilse, Tel. 2093-6830, ilse.helbrecht@geo.hu-berlin.de (Urban Studies: Un/Safety in Urban Space (ÜWP))	43
Holm, Andrej, Tel. 2093-4205, a.holm@sowi.hu-berlin.de (Urban Theory)	16
Holm, Andrej, Tel. 2093-4205, a.holm@sowi.hu-berlin.de (Qualitative Methoden der Stadtforschung)	36
Holm, Andrej, Tel. 2093-4205, a.holm@sowi.hu-berlin.de (Stadtentwicklung und städtischer Alltag in Ostdeutschland Teil 2)	45
Hornung, Maria, Tel. 2093-66523, maria.hornung@hu-berlin.de (Arbeit und Migration aus wohlfahrtsstaatlicher Perspektive)	15
Jacobi, Aljoscha, aljoscha.jacobi.1@hu-berlin.de (Sozialstruktur und Diversität)	9
Jacobi, Aljoscha, aljoscha.jacobi.1@hu-berlin.de (Abstieg und Polarisierung: Soziologie in Krisendebatten)	16
Juhnke, Sebastian, sebastian.juhnke@hu-berlin.de (Sozialstruktur und Diversität)	9
Klingelhöfer, Tristan, tristan.klingelhoef@hu-berlin.de (Politische Irrationalität)	40
Klingsporn, No, no.klingsporn.1@hu-berlin.de (Body Politics - Macht. Körper. Widerstand)	24
Klüver, Heike, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 66, heike.kluever@hu-berlin.de (Research Seminar Demography, Democracy and Public Policy)	51
Koopmans, Rudi, ruud.koopmans@hu-berlin.de (BA-, MA-, PhD-Research Colloquium "Migration, Integration, Transnationalization")	25
Koopmans, Rudi, ruud.koopmans@hu-berlin.de (The crisis of the Islamic world: democracy, human rights, political violence, and economic growth)	41
Krick, Eva, eva.krick@sowi.hu-berlin.de (Citizen engagement in Europe)	9
Krick, Eva, eva.krick@sowi.hu-berlin.de (BA/MA-Abschlusskolloquium Vergleichende Analyse Politischer Systeme)	25
Krick, Eva, eva.krick@sowi.hu-berlin.de (Repräsentative Demokratien in der Krise)	41
Krick, Eva, eva.krick@sowi.hu-berlin.de (Collective decision-making and deliberation)	41
Kubiak, Daniel, daniel.kubiak@sowi.hu-berlin.de (Die unendliche Geschichte Ostdeutschlands - Differenz, Identität und Othering der neuen Bundesländer #BIM)	39
Lebuhn, Henrik, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 34, henrik.lebuhn@sowi.hu-berlin.de (Sozialstruktur und Diversität)	9
Lebuhn, Henrik, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 34, henrik.lebuhn@sowi.hu-berlin.de (Gesundheitsgerechtigkeit. Kritik und Vermittlung)	14
Lohr, Karin, Tel. 2093-66507, karin.lohr@rz.hu-berlin.de (Arbeit, Organisation und Geschlecht im Digitalisierungsprozess)	38
Lux, Thomas, thomas.lux@hu-berlin.de (Sozialstruktur und Diversität)	9
Lux, Thomas, thomas.lux@hu-berlin.de (Soziologie der gesellschaftlichen Polarisierung)	14
Lux, Thomas, thomas.lux@hu-berlin.de (BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Makrosoziologie)	26
Matthes, Claudia, Tel. 20 93 - 6 65 44, claudia.matthes@sowi.hu-berlin.de (Masterarbeits-Kolloquium GeTMA)	50
Matthes, Claudia, Tel. 20 93 - 6 65 44, claudia.matthes@sowi.hu-berlin.de (Masterarbeits-Colloquium Euromasters)	50
Matthes, Claudia, Tel. 20 93 - 6 65 44, claudia.matthes@sowi.hu-berlin.de (Policy-Making in the EU - focus on rule of law)	51
Mau, Steffen, Tel. 2093-66620, steffen.mau@hu-berlin.de (Sozialstruktur und Diversität)	9
Mau, Steffen, Tel. 2093-66620, steffen.mau@hu-berlin.de (Soziologie der gesellschaftlichen Polarisierung)	14
Mau, Steffen, Tel. 2093-66620, steffen.mau@hu-berlin.de (BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Makrosoziologie)	26
Moawad, Lise, moawadli@hu-berlin.de (Qualitative Research Design: How to ask qualitative research questions)	49

Person	Seite
Motuzaitė, Ieva , iva.motuzaitė@hu-berlin.de (Politiktheoretische Terminologie. Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte)	8
Müller, Jochen , jochen.mueller@hu-berlin.de (Abgeordnete, Fraktionen und politische Repräsentation)	10
Müller, Jochen , jochen.mueller@hu-berlin.de (BA-, MA- und Doktorandenkolloquium Politisches System der Bundesrepublik Deutschland)	26
Nagelschmidt, Martin , Tel. 2093-4455; 2093-5349, martin.nagelschmidt@sowi.hu-berlin.de (Politiktheoretische Terminologie. Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte)	8
Nagelschmidt, Martin , Tel. 2093-4455; 2093-5349, martin.nagelschmidt@sowi.hu-berlin.de (Praktikumsvorbereitungskolloquium)	24
Nagelschmidt, Martin , Tel. 2093-4455; 2093-5349, martin.nagelschmidt@sowi.hu-berlin.de (Workshop for Work in Progress)	52
Osterberg-Kaufmann, Norma , Tel. 20 93 - 43 42, norma.osterberg-kaufmann@hu-berlin.de (Verschwörungstheorien als eine Gefahr für die Demokratie?)	11
Plewa, Moritz , moritz.plewa@hu-berlin.de (Literatur und Gesellschaft)	19
Portong, Dario , dario.portong@sowi.hu-berlin.de (Liberal Democracy & Islamic Fundamentalism)	11
Reinhart, Martin , Tel. 2093-4550, martin.reinhart@hu-berlin.de (Evaluation von Forschung - Braucht gute Wissenschaft Anreize?)	48
Reinhart, Martin , Tel. 2093-4550, martin.reinhart@hu-berlin.de (Einführung in das Praktikum)	48
Reinhart, Martin , Tel. 2093-4550, martin.reinhart@hu-berlin.de (Kolloquium Wissenschaftsforschung)	49
Rincon, Leire (Growth, Inequality and Poverty)	6
Röcke, Anja , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 66 21, anja.roecke@sowi.hu-berlin.de (Sozialstruktur und Diversität)	9
Röcke, Anja , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 66 21, anja.roecke@sowi.hu-berlin.de (Globalisierung und Transnationalisierung. Theorien und Forschungsfelder)	13
Salikutluk, Zerrin , zerrin.salikutluk@hu-berlin.de (Quantitative Intersektionalitätsforschung: Das Zusammenspiel von Klasse, Geschlecht und Ethnie; Teil 2)	44
Sasse, Gwendolyn , gwendolyn.sasse@hu-berlin.de (Stability and Change: Eastern Europe in Comparative Perspective)	10
Schäfer, Hilmar , hilmar.schaefer@hu-berlin.de (BA/MA- und Doktorandenkolloquium Allgemeine Soziologie und Kulturosoziologie)	27
Schäfer, Hilmar , hilmar.schaefer@hu-berlin.de (Digitale Praktiken)	35
Schäfer, Hilmar , hilmar.schaefer@hu-berlin.de (Soziologie des Sammelns - Wissen, Daten, Artefakte (Teil 2))	46
Schechtl, Manuel , Tel. +4930 2093 66578, manuel.schechtl@hu-berlin.de (Besteuerung als Sozialpolitik)	11
Schechtl, Manuel , Tel. +4930 2093 66578, manuel.schechtl@hu-berlin.de (Sex, Race and Taxes)	15
Schoonheim, Liesbeth Adriana , liesbeth.schoonheim@hu-berlin.de (Politiktheoretische Terminologie. Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte)	8
Schoonheim, Liesbeth Adriana , liesbeth.schoonheim@hu-berlin.de (Voice and Embodiment)	19
Schrenker, Markus , Tel. 030/2093 66527, markus.schrenker@hu-berlin.de (Soziale Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit)	14
Schrenker, Markus , Tel. 030/2093 66527, markus.schrenker@hu-berlin.de (Empirische Ungleichheitsforschung (Teil 1))	43
Schürmann, Lena , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 12, lena.schuermann@hu-berlin.de (Einführung in Geschlecht, Arbeit, Ungleichheit)	16
Schwander, Hanna , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 52, hanna.schwander@sowi.hu-berlin.de (Demokratie in Zeiten von Ungleichheiten: Strukturen, Konflikte und politische Auswirkungen)	10
Schwander, Hanna , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 52, hanna.schwander@sowi.hu-berlin.de (BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium (Gruppe 1))	26
Schwander, Hanna , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 52, hanna.schwander@sowi.hu-berlin.de (BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium (Gruppe 2))	26
Schwander, Hanna , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 52, hanna.schwander@sowi.hu-berlin.de (Advanced Theories of Policy Making)	37
Schwander, Hanna , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 52, hanna.schwander@sowi.hu-berlin.de (The Urban-Rural Divide - a new cleavage? (part I))	44

Person	Seite
Shuttleworth, Luke David , l.shuttleworth@hu-berlin.de (Demokratie in Zeiten von Ungleichheiten: Strukturen, Konflikte und politische Auswirkungen)	10
Staab, Philipp , philipp.s.staab@hu-berlin.de (Anpassung. Leitmotiv der nächsten Gesellschaft?)	18
Staab, Philipp , philipp.s.staab@hu-berlin.de (BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Technologie, Gesellschaft, politische Ökonomie)	25
Staab, Philipp , philipp.s.staab@hu-berlin.de (BGSS - Research Design and Implementation)	52
Stjepandic, Katarina , katarina.stjepandic@hu-berlin.de (Pro-migrantischer Protest: Solidarität und Aushandlung umkämpfter Teilhabe #BIM)	17
Stötzer, Lukas , lukas.stoetzer@hu-berlin.de (Einführung in die Politische Soziologie)	17
Stötzer, Lukas , lukas.stoetzer@hu-berlin.de (Digitale Demokratie)	42
Teschlade, Julia , julia.teschlade@hu-berlin.de (Sozialstruktur und Diversität)	9
Teschlade, Julia , julia.teschlade@hu-berlin.de (Die Norm kennt kein Außen. Norm, Normierung und Normalisierung und ihre soziale Wirkmächtigkeit)	39
Tombus, Hasan Ertug , Tel. 20 93 - 6 65 48, ertug.tombus@hu-berlin.de (Lecture Series New Faces of Authoritarianism: Interdisciplinary Perspectives from the Global South)	22
Tronina, Dominika , dominika.tronina@hu-berlin.de (Digitaler Aktivismus und Vernetzung)	11
Vief, Robert George , Tel. +49-30-2093-66608, robert.vief@hu-berlin.de (Mapping social inequalities: Introduction to GIS software and spatial data)	7
Virgili, Tommaso , virgili@sowi.hu-berlin.de (Liberal Democracy & Islamic Fundamentalism)	11
Volk, Christian , christian.volk@hu-berlin.de (Politiktheoretische Terminologie. Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte)	8
Volk, Christian , christian.volk@hu-berlin.de (Aktuelle Literatur im Bereich Theorie der Politik)	38
von Steinsdorff, Silvia , Tel. 2093-66570, steinsds@sowi.hu-berlin.de (Die Gefahren des (Super-)Präsidentalismus)	10
von Steinsdorff, Silvia , Tel. 2093-66570, steinsds@sowi.hu-berlin.de (BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Vergleichende Demokratieforschung und politische Systeme Osteuropas)	27
von Steinsdorff, Silvia , Tel. 2093-66570, steinsds@sowi.hu-berlin.de (Parlament oder Straße? Oppositionsstrategien in Nicht-Demokratien (Teil2))	45
Wappenhans, Tim , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 68, tim.wappenhans@hu-berlin.de (Kausale Inferenz in der Politikwissenschaft)	7
Wappenhans, Tim , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 68, tim.wappenhans@hu-berlin.de (Polarized Causes and Consequences of Affective Polarization)	13
Weißbach, Friedrich Johannes , friedrich.johannes.weissbach@hu-berlin.de (Politiktheoretische Terminologie. Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte)	8
Weisz, Helga (Umweltdiskurse)	23
Weisz, Helga (Umweltdiskurse)	23
Wellgraf, Stefan , stefan.wellgraf@hu-berlin.de (Walks on the Right Side. Ethnografien rechter Bewegungen)	40
Wihl, Tim , tim.wihl.1@sowi.hu-berlin.de (Politischer Protest (Teil 2))	45
Wimbauer, Christine , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 13, christine.wimbauer@sowi.hu-berlin.de (Sozialstruktur und Diversität)	9
Wimbauer, Christine , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 13, christine.wimbauer@sowi.hu-berlin.de (Sozialstruktur und Diversität)	9
Wimbauer, Christine , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 13, christine.wimbauer@sowi.hu-berlin.de (BA/MA- und Doktorandenkolloquium)	26
Wimbauer, Christine , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 13, christine.wimbauer@sowi.hu-berlin.de (Geschlechterverhältnisse, Prekarisierung und Digitalisierung in (post-)pandemischen Arbeits- und Lebenswelten Teil II)	46
Wirth, Jakob , jakob.wirth@hu-berlin.de (Stadt vom Dach aus denken - Im, auf und mit dem Plattenbau: Praxis Case. Operation Himmelblick)	22
Yurdakul, Gökçe , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 66 13, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de (Qualitative Methods: Fieldwork and Interviewing)	6
Yurdakul, Gökçe , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 66 13, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de (BA/ MA and PhD-Colloquium in Diversity and Social Conflict)	25

Person	Seite
Yurdakul, Gökçe, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 66 13, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de (Feminist Theory)	36
Yurdakul, Gökçe, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 66 13, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de (Citizenship and Immigration)	36
Yurdakul, Gökçe, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 66 13, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de (Getting Respect in Germany: How People Respond to Racism (Teil 1))	44
Zinn, Sabine, Tel. 03089789340, szinn@diw.de (Advanced Quantitative Methods II)	36

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 26		Dorotheenstraße 26	Institutsgebäude
I - NO		Invalidenstraße 42	Institutsgebäude / Nordbau
LU53-H32		Luisenstraße 53	Haus 32 / Institutsgebäude
MO 40		Mohrenstraße 40/41	Institutsgebäude
SO 22		Sophienstraße 22-22a	Institutsgebäude
UL 6		Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude
UNI 3		Universitätsstraße 3b	Institutsgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

BS	Blockseminar
CO	Kolloquium
GK	Grundkurs
LS	Lektüreseminar
PSE	Projektseminar
PT	Projektstudium
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
UE	Übung
VL	Vorlesung
VS	Vertiefungsseminar
WS	Workshop